



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 4 (1934)

116 (9.3.1934) Abend-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-261513

, 9. Märs 1984

Stellen

er Rr. 15183 R an

Cortimes, man Allein: mädder

Beeihovenstraße 3 Tr. 17-19 III (17 666")

ZB@tige6 (15 1918

gesuche

Berlekte

feit überhaupt berubigen tonnte, burch eine

Rebe bes belgischen Augenminiftere homans ergangt worben, Der belgische Augenminifter

hat fich in biefer Rebe ebenfo eindeutig und

Mar wie ber Minifterprafibent felbft fur eine politifche Umorientierung ausgesprochen, fo

bag fein Zweifel baran fein fann, bag in ber

belgischen Augenpolitit eine entscheibenbe

Die Rebe Somans bedarf infofern noch einer

Richtigftellung, ale fie einige Stellen enthalt,

Die ju Unffarheiten führen tonnten. Der bel-

gifche Augenminifter führte nämlich aus, bag

fich ber Anteil ber einzelnen Machte an ber

Abruftung nach ben jeweiligen Gicherheite-

bedürfniffen richten muffe, wobei er in biefem

Zusammenhang zweifelles ber frangofischen

Sicherheitsthefe entgegentommen wollte. Wenn

icon in ber Gleichberechtigung ber Rationen,

wie es in ben beiben belgifden Reben gum

Musbrud tam, Die Boraussepung für eine Be-

friedung zu feben ift, fo ift es mehr als felbft-verftanblich, bag biefe Gleichberechtigung fich

nicht nur auf bie Gleichschaltung ber Ruftun-

gen erftreden fann, fonbern bag fie in gleicher

Beife in ber Berftellung ber Giderheit eines

jeben Lanbes begrinbet liegen muß. Deutsch-

land fann alfo ben Ausführungen bes belgi-

fchen Augenminifters rudhaltlos guftimmen,

wenn mit ber herftellung ber beutiden Gicherheit ber notwendige Ausgleich gefchaffen wird.

Go lange aber bie Abruftungefrage nicht eine

Rlarung im Ginne ber Gleichberechtigung fin-

bet und ber beutige Buftand aufrecht erhalten

bleibt, tann nicht bon einer bebrohten fran-

gofifchen Sicherheit, fonbern nur bon

einer ausschlieflichen Bebrobung

Deutschlands und von einem Manget

aber auch jeber Gicherheit gefprochen werben.

Berfechter einer ehrlichen Gicherheitethefe

Der belgische Mugenminifter erhob bann in

feiner Rebe noch ben Borwurf, bag Deutschland mit feiner Forberung nach Ruftunge-

angleichung bon ben Bestimmungen bes Ber-

Diefer noch mit feinerfei Beweifen belegten

Seftstellung ftebt bie Tatfache gegenüber, bag Deutschland feinen Abruftungsverpflichtungen

in bollem Umfange nadigetommen ift, bag aber

bie im Berfailler Bertrag fefigelegte Abriftungs. verpflichtung ber anderen Machte bis heute in feiner Weife erfüllt ift. Der Ausgangspuntt

auch ber gegenwärtigen Abrüftungeverbandlun-

gen liegt befanntlich in bem Artitel 8 bes Ber-

failler Bertrages, ber ben Bollerbundemitglie-

bern bie allgemeine Abruftung jur Pflicht

macht. Die beutsche Abrüftung, die in ber Gin-leitung ju Teil V bes Berfailler Bertrages

gur Borausjehung ber allgemeinen Abruftung

ertfart wurde, ift burch Burudgiebung ber in-

terallijerten Luft- und Marinefommiffion 1922

anertannt und bestätigt worben, fo bag an ber

Erfüllung biefer Berpflichtung tein 3meifel

mehr fein tann und automatifch bie Ab-

ruftungeberpflichtung ber anberen Gignatar-

machte bes Bertrages in Rraft treten mußte.

Benn alfo bon einer Berleming bes Teiles V

bes Berfailler Bertrages bie Rebe fein foll,

wie es in ben Musführungen obmans ge-

fcab, fo liegt biefe Berletung ausschlieflich

bei benen, bie fich auch beute gegen jebe prat-

tifche Bermirflichung bee Abruftungegebantene

ftemmen. Darüber hinaus ift festguftellen, bag

Teil V bes Berfailler Bertrages im Robember

1952 mit bem fogenannten herriot. Plan, ber

tonnte alfo nur Deutschland fein.

failler Bertrages abgegangen fei.

Wenbung eingetreien ift.

ren müssen

Fahrkarte

ngebung

Viel Freude

300 Gt. gebt.

Leere Riften

Варрен, Matul. Bapier aufend abgugeben

938Ifilide

Buchhandlung

Am Strobmarft.

Buchhänbler.

Die Tapeten habe ich doch

erst vor mzig

Jahren . . . So hört man oft + als wenn Tapeten aus Stahl gefertigt wären. Tapeten halten nicht ewig und neue Tapeten geben der Wob nung ein neues Gesicht. Ansehes kostet nichts -Answahl genug.

Bölinger Tapeten - Linoleus

lackenheimerstr. 45 Felefon 43998





Abend-Ausgabe

Freitag, 9. März 1934

Frankreich ist im Unrecht

Die belgischen Ministerreden an die französische Adresse/Frankreich, nicht Deutschland verlett den Friedensvertrag / Richtigstellung der Hymans=Rede

(Drahtbericht unferer Berliner Schriftleitung) Die Abrüstungsverhandlungen Berlin, 9. Marg. Die auffehenerregenben Musführungen bes belgifchen Minifterprafibender Großmächte ten find, bevor fich bie frangofische Deffentlich-

Beröffentlichung der Dofumente

tageftunde wurde in Wenf gleichzeitig mit ber Beröffentlichung in ben wichtigften hauptftabten eine Dofumentenfammlung auf Berantaffung bes Brafibiums ber Abruftungetonfereng beröffenilicht, Die fich mit ben Berhandlungen ber Grogmachte befaßt, die in ben lebten Monaten an Stelle ber Abruftungetonfereng fintigefunben baben. Durch bie Form ber Beroffentlichung wird ber Einbrud erwedt, bag bie Berhandlungen gewiffermaßen nur im Auftrage und in fianbiger Berbindung mit bem Prafibium ber

Sen f, 9. Mars. (BB-Funt.) Um bie Mit- Abruftungetonfereng geführt worben feien, mabrend in Birtlichteit bas meifte über ben Ropi Benderfons binmeg und ohne jebe Berbindung mit Benf ge-

Die Dofumentenfammlung enthält gunachft eine Borbemerfung und zwei einleitenbe Briefe Denderfone. Ale Antwort auf bie Bitte bes Praftbenten, ibm Austunfte fiber bie gwifdenftaatlichen Berhandlungen für ben Standpunft ber einzelnen Regierungen ju übermitteln, folgt bann bas bon Grand i am 7. Februar in Lonbon übergebene italienifche Memoranbum, ferner bas am 9. Februar mit einem Brief bes britifchen Augenminifiers überreichte britifche Abrüftungememoranbum und ber Bortlaut ber Musführungen Gir John Gimons am lehten Februar 1934 bor bem Unterhaus,

3m Anfchluß bieran fieht man, bağ ber fran gofifche Außenminifter Barthou am 10. Februar henderfon neben bem frangofifden Abruftunge memoranbum vom 16. Februar 1934 auch bie beiben beutschen Stellungnahmen gum 21b ruffungeproblem bom 18. Dezember 1933 und bom 19. Januar 1934 überfandt hat, Barthou faßt in feinem Begleitschreiben ben frangofischen Stanbpuntt nochmals fury gufammen.

Diefe Bufammenfaffung enthatt nichts Reues Es wirb nur nochmals beiont, bağ bie frango fifche Regierung feine fofortige Berminberung ihrer Müftungen vornehmen tonnte, Die mit einer gleichzeitigen Bieberbewaffnung qualitativer Mrt ber burch bie Friebenevertrage gebunbenen Stanten verlnüpft fein murbe. Der frangofifche Hugenminifter weift ferner barauf bin, baf Frantreich befonderen Bert auf praftifde Burgidaften für ben Fall ber Berlegung bes abgufchließen. ben Abtommens legen murbe. Diege gempartigen Umftanbe und bor allem bie Be fcleunigung bes Tempos, mit bem gewiffe Staaten ihre Aufrufningen in Wiberfpruch mi ben Bertragen betrieben, forbern nach Anfich Barthous eine ichnelle Enticheibung über bie ber Abrüftungefonfereng borgelegten Fragen Schlieglich ermannt Barton noch baß ein Bergleich ber beeresftarten nur möglich fei, wenn man bon bei heeresftarte bie Berbanbe abgoge bie nach feiner Meinung ungweifel bajt einen militarifden Charafter trügen.

In ber Beröffentlichung bes Prafibenten ber Abruftungetonfereng wird bann fefigeftellt, bat bas Prafiblum ber Abruftungetonfereng am 13. Februar in London bon biefen ihr unterbreiteten Dofumenten Renntnis genommen bat Bie icon befannt, tam man gu bem Schlug baß bie erzielten Erfolge bie Biobereinberufung bes Prafibiums ju einem naberen Zeitpunft nidft rechtfertigen, und bag man weitere Berfuche, insbesonbere bie Berhandlungen Ebens jur Befeitigung ber beftebenben Gegenfage, noch abwarten muffe. - Aus Diefem Grunde fet ber Biebergufammentritt bes Braftbiums ber Ronfereng auf ben 1. April festgefest worben.

Eröffnung der Berliner Aufojdau durch den Führer



Abolf hitler wird bei feinem Gintreffen por ben Musftellungshallen begeiftert begruft.

bie Befeitigung ber langbienenben Berufaarmee burch eine Miligarmee vorfah, ichon einmal von frangofifcher Geite felbft erfeit wurde. Franfreich bat alfo felbft bie Revifion ber militarifden Beftimmungen bes Berfailler Bertrages verlangt und bon biefem bamaligen frangofifden Standpuntt ging fclieglich auch ber Macbonalb-Blan aus, ber ebenfalls auch bon Frantreich ale bie Grundlage ber abzuschließenben Abruftungetonvention am 8. Juni 1933 angenommen murbe. Wenn heute, was Frantreich anbelangt, eine Rudentwidlung auf ber gangen Linie festauftellen ift, fo tann bas alfo nur noch unterfreichen, bag bie Bertragebeftimmungen bes Friebensbertrages nicht bon Deutschland, fonbern beften Galles bon Franfreich verlegt merben.

im übrigen ben Schluft gu, bag bie bon ben verantwortlichen Leitern ber belgifchen Bolitit vertretene Auffaffung beute nicht nur in Belgien felbst, sonbern auch in einer Angabl anderer Lander ale richtig anerfannt wirb. Die Rebe bes belgischen Ministerprafibenten bat bor allem in England ftartftes Auffeben erregt, wahrend fie felbftverftanblich in Frantreich icharifte Burndweifung erfahrt.

In Belgien ift bie Stellungnahme bes Bruffeler "Stanbarb", bes Blattes ber blamifchen Minifter Gap und van Zauvelaert, bor allem bemerfenswert. Das Blatt fchreibt: "Die offenen und mutigen Erflarungen bes Bremiere haben jur Wahrung bee Friebens mehr beigetragen, als alles biplomatifche Geflüfter. Enblich bat ein europäifcher Staatsmann ben Mut aufgebracht, offen über bas gu fprechen, Das Echo ber belgifchen Minifterreben lagt was die europaifche Atmofphare feit Monaten

bergiftet, und gwar bon bem Webanten eines Praventivfrieges gegen Deutschland. Bir tonnen feltstellen, bag bei gemiffen internationalen fogtaliftifchen Bufammenfunften gu einem berartigen Rrieg gehett wirb. Der Gebante eines Braventivfrieges, ber viele nationale Energien lahmlegen würde, ichafft eine Angftpfpchofe, bie bie gange europäifche Birtichaft hemmt." Die Enthüllungen biefes Blattes über bas Treiben beutscher Emigranten entbehrt babei auch nicht eines gewiffen innerpolitifchen Reiges.

Gleichgültig, wie bie Rebe ber beigifchen Dinifter in nachfter Zeit in Paris ausgelegt wer-ben follte, tann heute nach ihrem allgemeinen Einbrud gesagt werben, bag fie wesentlich bagu beigetragen bat, einer realpolitifchen Beurteilung ber internationalen Lage, allerbinge abfeite bon ber frangofifden Auffaffung, mehr Raum ju gewinnen.

Reichsbankpräsident Ichacht:

Deutschlands Lage und die Aufgaben der Reichsbank

Bertin, 9. Mart. (69-Junt.) In ber Generalberfammlung ber Reichebant bielt Tr. Chacht eine Rebe, in ber er barauf binmies, ban ber Geichaftebericht binveichenben Auffoing über bie Bolitt ber Reichgbant gebe unb bag es beebalb nicht notig fet, ergendwelche programmatifche Ausführungen gu machen. Ca fcheine auch notwendig ju fein, bag mon aus bem Sindium programmatifder Eretterungen beraustomme, und es fei gu boffen, bag bie eingetretene Belebung unferer Birtfcoft bagu beife, unfer Beben wieber mehr mit Arbeit und weniger mit Bunicollbern ju erfüllen, Leiber Dieten Die Aufgaben, Die ber Reidebanf geftellt find, noch immer augerorbentliche Ednvierigfeiten. Der oberfte Grundfag ift, bag bem Ben tralpoteninftitut innen. und außenpotitifc bie im leuten Johre miebergewonnene Danblungs. freiheir erhalten bleibt und erweitert mirb. 3m Innern wurden infofern Fortforitte gemacht, ale bae Bechfeimaterial qualitatib beifer geworben ift. Aber auch bei ber Antage in Wert bie ber Reichebant nach bem neuen Reichegeles gestattet ift, bat bie Reichebant auf Biquibitat geachiet: bie Bermattung wirb fic auch ffinftig nicht bagu berfteben, Die Reichebant anftelle ber langiam fich berminbernben Prolongationswechtet nun mit einem Danerbefit unverfäuflicher Berthapiere ju begluden. Die fogenannte Offenmartivolitit fest voraus, bag ber Marft minbeftens gwei Turen bat, eine. wo man bineingebt, und eine, wo man wieder beraus fann. Wer die Gnergie und Dachhaltig. feit mabruimmt, mit ber bie Reicharegierung neue Arbeitägebiete gu ichaffen fucht, ber fann fic leicht porfellen, bal es für bie Reichsbanf feine größere Mufgabe gibt, ale ben Gelb. unb Ropitalmartt gu ber bierfür erforberlichen Di. nangierung leiftungofabig ju machen und inawtiden felbit mögliche manoveierfabig au

Den Rabitalmartt aber macht man nur Icifrungefabig, wenn bie Birticaft Ueberfcuffe erstelt und bie Maffe ber Sparer einen Teil bes Uebericuffes in Rube und Giderbeit auf Binjen jurudlegen tann. Um bieje Bolitit, Die für bie Durchführung ber Regierungsaufgaben unerläglich ift, ju gewährleiften, bat ber Gubrer bie im Reichsbantbericht erwähnte Rommiffion jur Rontrelle bes Rapitalmarties unter Borfis bes Reichebaniprafibenten eingefebt unb mit enifpredenben Bollmachten ausgestattet. Rach außen bat fich tros-ber entideibenben Edritte, bie mit ber Transfergefengebung und bem Gefen gegen wirticaftifcen Bolfeverrat getan murben, Die Debifenlage nicht verbeffert, Wie einzigen Erfolg tonnen wir buchen, bag bas Musland beginnt, unfere Berbattniffe beffer gu Die Mustanbeimulbenbefaftung Deutschlands, ber mir unfere ichlechte Debifen-Inne verbanten, entipringt gu mehr ale ber Balfte bem Berfaiffer Difiat und muß barum entipredend vermindert werden, wenn ble Weltwirtfchaft wieber in Gang fommen fon. Die Babrungsabwertungen einzelner Glaubigerfanber baben Deutschland nichts genütt. weil fie Deutichlande Bertaufemöglichfeiten auf bem Weltmartt ftarter gerftort baben ale Die nominelle Schulbenverminberung betrug. Der beutiche Export ift beute taum gwei Gunftel beffen, mas er noch bor brei Jahren war. Ge fpricht für bie beutiche Solibitat und Dioral, wenn tron allebem bas Musland in Deutschlanb fo gur wie gar nichts an Sufammenbrüchen verloren hat, mabrend bies für feine Invefti. tionen im eigenen gand und in anberen ganbern nicht bedaupiet werben Reimsbantvrafibent Edacht ichiog feine Rebe

mit bem Danf an alle Mitarbeiter ber Bant. Sie jeigten bie Gefinnung, Die bas Deutiche Reich brauche. Ihre borbilbliche Saltung fei allen Ungeborigen bes beutiden Banfgewerbes sur Radahmung and Ders su legen. Es babe wenig Ginn, immer wieber an ben Schlern ber Bergangenbeit feinen Big gu fiben, wenn bie Bufunfteaufgaben auf ben Rageln brennen. Deuticland fiebe beute im Rampf ber Arbeite. idlocht; wer ba aus ben Reiben ausbricht, fet Echabling. Romenbig fei Gemeine-it und Cinordnung ine Gange.

Eine Schwindelmeldung

Berlin, 9. Mars. Der Wiener Rorrefponbent bes Amfterbamer "Telegraaf" melbete am 6. Mars, baß fich angeblich ber Stellvertreter bes Bubrers, Reichsminifter Rubalf Def, in Wien aufhalte, um mit öfterreichifden Regierungs. freifen Berhandlungen gu führen. Dagu mirb bon guftanbiger Stelle mitgeteilt, bag en biefer Melbung nicht ein wahres Wort ift.

Rener geheimnisvoller Selbifmordversuch im Stavisty-Standal

Baris, 9. Mirg. Der befannte und erfolg-reiche Barifer Strafverteibiger Rechtsamwalt Ranmand hibert, ber fest bie Berfeibigung bes Privatfefreiars Stauiffns, Romagnins, übernommen hat, hat am Donnerbiagvormittag, wie erft jest befannt wirb, einen geheimniovollen Selbfimordverfuch unternommen, Er fillegte fich unmeit feiner Wohnung, nachbem er furg porfer im Geffingnis eine einftflinbige Unterredung mit Romagnino gehabt hatte, von einer Brude in Die Geine. 3mei Bollgeibenmte warfen ihm einen Rettungering gu, ben bubert, ichon balb bewuftlos, ergriff. Es gelang, ihn aus bem Baffer gu gieben. Er murbe in ein bei Baris gelegenes Canatorium gebracht, beffen Unfchrift icbod, nicht befanntgegeben

hubert foll nach einer Lebart an Berfolgungewahn leiben und ichon mehrmale poligeilichen Schuts angefordert baben. Mm Mittwoch hatte er noch eine vierftunbige Unterrebung mit bem Unterfudjungerichter, ber ben Ball Staviffy bearbeitet.

Die deutsche Denkschrift vom 18. Dezember 1933 / Deufschlands Mindessforderungen

Genf, 9. Marg. (SB-Funt.) Die in ber Benberion'ichen Dotumentenfammlung ermabnte beutiche Dentichrift bom 18. Degember 1983 ftellt jundchit feit, bag an eine Durchführung einer wirflichen Abruftung gegenwartig nicht mehr gu benten fet, und baf fie fich an Dieje Realitat balten muffe. Deutschland macht bann folgenbe Borichlage.

1. Deutschland erhalt bie volle Gleichbeit ber

2. Die ftarf bewaffneten Staaten verpflichten fich, ihren gegenwärtigen Ruftungoftand nicht au überichreiten.

3. Deutschland verpflichtet fich, von ber Gleich. beit ber Rechte nur einen fo gemätigten Ge. brauch ju machen, bağ fein Staat fich baburch bebrobt fühlen fonne.

4. Mue Stanten verpflichten fich gegenfeitig gu einer bumanen Rriegoführung und gum Richtgebrauch bestimmter, gegen bie Bivilbevollerung gerichteter Waffen.

5. Mile Staaten nehmen eine gleichmäßige und allgemeine Rontrolle un.

6. Alle Staaten garantieren fich bie Mufrecht.

erhaltung bes Friedens burch ben Abichluf von Richtaugriffeparten.

Deutichland forbert bann eine heereofarte pon 300 800 Mann unb benniprucht eine Reihe bon 3ab. renfür bie Il mwanblung ber Reiche wehr. Die Defenfinmaffen biefer Mrmce muft ten benen anberer moberner heere entfprechen. Die Umwandlung ber Reichswehr murbe in feiner Beife bie Mrt und ben Charafter ber fdjen Berbanbe find,

Die beutiche Rote erwähnt noch, bağ ber Gebante an eine Rudtebr Saargebietes ohne Mbftim. mung bie Erregung ber üffent. liden Meinung in Granfreid und Dentidland vermeiben follte, wie fie fich im Gefoige einer Wahltam . pagne gweifellos geigen murbe. Galle aber bie frangofifche Regie. rung biefen Stanbpunft nicht annehmentonnte, fo merbe bie Reiche. regierung bie Grage ale erlebigt

Die winterliche Belaftung des Arbeits= marktes erheblich überholt

Enfwidlung der Arbeitslofigfeit im Jebruar 1934

Berlin, 9. Mary. (BB Funt.) Die Mufloderung ber winterlichen Arbeitelofigfeit bat im Gebruge bebeutfame Fortichritte gemacht. Die Babl ber bei ben Arbeiteamtern gemelbeten Arbeitelofen belief fich Ende Februar auf 3 374 000, fie ift um rund 400 000 niebriger als Enbe Januar und flegt bereits um 341 000 unter bem Enbe Rovember 1933 erreichten gunftigften Stanb bes erften Jahres ber Arbeitofchlacht. Die Enbe bes Borjahres eingetretene winterliche Belaftung ift fomit nicht nur ausgeglichen, fonbern bereits erheblich fiberholt. Gegenüber bem Borjahreftanb an Arbeitelofen fonnte ein Rudgang um runb 2 630 000 Arbeitelofen erreicht werben.

Die Bewegung innerhalb ber Unterfifigungs. einrichtungen ber Arbeitelofenbilfe mar gleichlaufend, feboch im Ausmag berichteben. In ber Arbeitelofenberficherung ging bie Babl ber Sauptunterftügungeempfanger um 130 000, in ber Rrifenfürforge um 79 000 gurud. An anerfannten Boblighriserwerbslofen murben von ben Arbeiteamtern 129 000 meniger ale

su Beginn bes Monate gegablt, ein Beichen, bağ bie Bemühungen jur Unferbrifigung aud, ber langfriftig Arbeitelofen erfolgreich waren.

Der bebeutfame Mebruarerfolg ift gu einem erheblichen Teil ber bereits lebbaft einfeljenben Sochbau- und Tiefbautatigfeit gu berbanten, ber bas milbe Better febr jugute fam.

Im Rheinland über 30 000 Arbeitslofe im Monat Februar weniger

Roln, 9. Mars. (&B. Funt.) Rach bem Bericht bes Lanbesarbeiteamtes Rheinland geigte bie Birtichaftegeftaltung im Februar b. 3. ein Bilb fortichreitenber Belebung und Mulmartenmidlung. Die winterliche Rinbe ift einer emfigen Tatigfeit in faft allen Berufegruppen gewichen. Die Rabl ber Arbeitolofen ift im Gebruar um 31 800 = 6,2 b. S. gurud gegangen. Damit ift erftmale feit bem Binter 1930/31 bie Gefamtjabl ber Arbeitelofen im Rheinland unter 500 000 gefunten.

Blomberg und Raeder in hamburg



Reichswehrminister von Biomberg und ber Chef ber Marineleitung, Abmiral Dt. b. c. Roeder, trafen zu bem angefündigien Beluch in hamburg ein. Unier Bild zeigt fie wim Abidrelien ber von Dammtorbabnhof aufgestellen Gerendundersichaft ber sollzeit Reichswehrminister von Blomberg (ganz rechts): lints baneben Polizeiene-al Dr. Münchan; ganz lints ber Leiter ber damburger Narinebienlistelle, Konteradmiral Linbau; baneben Abmiral Racber,

Der politische Tag

Mm 21. Mars wird Der 21. März fclagartig bie große Brubjabreoffenfive gur Arbeitefchlacht 1934 einfeben. Die legten Ruftungen find getroffen. Alle Borausfenungen für ein gutes Gelingen erfüllt. Der Berlauf Der Leipziger Meffe zeigt, bağ bas Bertrauen auf allen Gebieten bes wiris ichaftlichen Lebene wieber eingefehrt ift. 3n Berbindung mit ber großen Mutomobiland. fiellung in Berfin geftattet fie fogujagen eine lette Beerichau ber Rrafte, Die am 21. Dars jum Ginfat tommen follen. Am vergangenen Mittwoch empfing Dr. Goebbels bie Aubrer ber beutichen Birticaft, um ihnen noch eine mal ben großen Blan für bie fommenbe Arbeitofchlacht ju unterbreiten und bie letten Anweifungen ju geben. Genau ein Jahr nach ber benfivurbigen Rationalversammlung in Fotebam, auf ber bas beutiche Ginigungewert feinen Anfang nahm, fest ber neue Staat noch einmal ju einer ungeheuren Araftanftrengung an. An Diefem Tage werben im gangen Reiche neue Arbeitsvorbaben in Angriff genommen werben, Die Bripanvirtichaft wird bie Babten ber nen gur Ginftellung tommenben befanntgeben, allenthalben berfammeln fich bie beutden Bollegenoffen an ben Stätten ibrer Arbeit, und ber Gubrer felbft wird an einer Bauftelle ber Reichsautobahnen eine Uniprache an Die Echaffenben ber Ration balten. Die aufere Sumbolit, mit ber am 21. Dary bie nene Arbeitefchlacht eingeleitet wirb, ift feine leere Gefte, ebenfowenig wie es bie Felern im bergangenen Sabre gemejen find. Gie charafterifieren ben Geift und bie innere Saltung, mit ber ein ganges Polt jur Griebeneichlacht ber Arbeit antritt. Gie darafterifteren aber auch bie ungebeuren Möglichkeiten, Die burch Die Renorganisation bes beutichen Bolles im neuen Staat gegeben find. Der Lebenswille eines gangen Bolfes, Die gefamte Rraft ber Ration, wird ichlagariig auf Die Minute burch ben Billen eines einzigen Mannes in Marich gefest. Diefe ungebenre Bufammenballung von Energien, geleitet bon einem einheitlichen Billen, fann allein ben Erfolg garantleren. 2 Millionen Bollsgenoffen follen im tommenben Jabre bem Echidfal ber Arbeitelofigfeit entriffen merben. Diefes Biel ift gewaltig unb jebes Ginfapes wert. Much bie nun bollzogene Um-

Gärendes Spanien

bilbung bes Rabinette Berrour iceint bem fpanifcen Bolle feine Befriebung feines politifchen und wirticaftliden Lebens gebracht ju baben. Wenn es in ben lepten Tagen noch ben Anicein batte, als fei ber leibenichaftliche Parteibaber jum Abffauen gebrocht. fo laffen bie letten Melbungen erfennen, bag bor allem

auf Seiten ber Anarchiften und Cotialiften feine Reigung jur Aufgabe ber Strafenfamnfe und politifder Gewaltmetboben beftebt. Die Regierung fab fich aus biefem Grunbe gestoungen, auf Grund ber wieber ausgebrochenen Streifunruben und tommuniftifchterroriftider Umtriebe ben Belagerungaguftand über gang Spanien ju berbangen. Niemand wird ernitlich glauben, bag baburch bem Lande Befriedung gegeben werben fann, ober bag bamit auch nur die politifcen Tagestampfe irgenbeiner Entideibung nabergebrocht marben. Bielleicht bat Die Regierung Berrour bon Anfang an ben Rebler begangen, fich ju ftart ben parlamentariiden Gegebenheiten und bem Rraftelpiel im Barlament unterzuerbnen, anftatt nach grund. jablid anberen Gefichtspuntten gu banbein. Die fatbolifche Boltsattion bat fest 3. 23. an Die Regierung bie Forberung gerichtet, bas Er-Scheinen ibres Blattes ju garantieren und bor allem bem Blatt ftaatlicen Cout ju gewahren, ba bie bei ibm beidaftigten organifierten fatbolifcen Druder bie Etreitvarole ber Darriften nicht befolgen werben. Wie es beigt beablichtigt Berrour aber, bas Ericeinen bes fatholiiden Organs trot allem ju berbinbern, well baburd bie marriftliden Organisationen belänftigt würben, Dieje Zatfache geigt, baft fic bas Rabinett Lerrour felbft in ben fleineren Fragen ber Tagespolitit feine Geftung unb Enticheibungefreibeit ju berfchaffen berfiebt. Diele unflare Linie ber Regierungapolitif und Diefe Unficerheit in ben Magnabmen ber Regierung fann felbfiverftanblich für bie marriftiichen Bubler nur Anreis zu weiteren Grzeffen fein. Ge Bleibt abgumarten, ob es ber Regierung Berroug gelinden wirb. Die jest wieber auffladernben Angeichen gewaltfamer Ent-

Jollfrieg Italien — Griechenland?

labungen rechtzeitig im Reime gu erftiden.

Atben, 9. Mars. In ben griechisch-italieni. fcen Birtichaftebesiehungen tauchen gegenwärtig Spannungen auf, bie ale eine Folge bes Baltanpaties ju werten find. Der bisher in ben lebenswichtigften Waren von Griechenland ber belieferte Dobefannes wurde von ber lialienifchen Regierung mit einer boben Bollmauer umgeben, ble einen griechtichen Sanbel mit biefem Gebiet völlig unmöglich macht. Infolge biefer Abiperrung von ber Bufuhr nonvendiger Lebensmittel ereigneten fich auf verichiebenen Infeln bes Dobefannes bereits Bufammenftoge ber Stallener mit ber griechifden Bevolferung, To bag bie Entfendung eines Ranonenbootes notivenbig murbe. Die Demonstrationen bauern an.

Berlin, Beobachter" Reicheinnen fortift,, Zolu eingebenben Greigniffe 1 feine Rebe fagte, baß b rung Abeli in einer get Muftrag geg beraufflieg Wune fich b einfeben w mebrbeit gu

Sahrgang

Reichamin bern mit a tilde und regierung ! folab. ma beutiche Bo ausguführer facen br Die Be ftaates u malt in gierung. nierte Rev

Diefen Eret век данзен boier Tran fruditbare, fcaft, bie i Infigreit bo roten Stra beutiden 2 beit arbeite und Orbnu ner Arbeit Comieriate an ben Bu Rraft unb metnichaft! Bolles, be Treue gu i rungen bol Rampfen b

Warnur 3nftan Berlin einer Stat ber Durcht arbeiten at Len haben Rechnunge haupt nich

> Der 3 nation

ars mirb ble große lacht 1934 getroffen. Gelingen Melle geint, bes wirtet tit. In omobilaus. fagen eine ergangenen te Ffiftrer noch einmende Armlung in gungewert Staat noch nftrengung izen Reiche genommen bie Bablen n befannt-Die bentibrer Areiner Bau-Die außere e nene Areine feere

diadit ber aber auch burch bie Bolfes im ebenswiffe Rraft ber inute burch in Marid menballung inbeitlichen grantieren. n fontmeneitetofigfeit waltig unb ogene timnette Berung feines na gebracht Zanen noch enidafilide . fo laffen por allem Contaliften ahentamnie

en im ver-

darafiert.

iltung, mit

be gesmun. gebrochenen rrorifiticher über gans ernittic Befriebung it auch nur beiner Ent ielleicht bat ng an ben earlamentaiftelpiel im and grundanbein. Die 23. an bie en und vor au gewäh. rganifierten e der Mara beißt, benen bes taberbinbern, antiationen

diung unb m berfiebt. spolitif und ien ber Rede marrifften Exseffen ber Regie jen: wieber amer Entrftiden.

igt, baft fle

henland? isch-italient-

gegentvär-Roine bes r bisher in Briechenfand n ber tialie-Rollmaner bel mit biet Infolge notivendiger erichiedenen ammenftöhe Bevölferung. ionenbootes

onstrationen

"Schicksalstage des Reiches"

Ein Urtifel des Reichsinnenminifters Dr. Frid

Berlin, 9. Mars (DB-Bunt.) Der "Boltifche Beobachter" bringt am Freitag einen Artifel bes Reicheinnenminifiere Dr. Frid mit ber leberforift "Schidlalstage bes Reiches". Rach einem eingehenben Rudblid auf bie innerpolitifden Greigniffe bes Jahres 1933 weift Dr. Frid auf feine Rebe bom 6. Mars 1933 bin. in ber er u. a. fagte, bağ bas beutiche Bolf ber unter ber Gub. rung Abolf Sittere ftebenben Reicheregierung in einer gewaltigen Bertrauenstundgebung ben Auftrag gegeben babe, in bier Jahren ben Bieberaufflieg Deutschlands burchguführen. Co fonne fich barauf berlaffen, bag bie Reicheregierung ale Treubanber bes Bolfes alle Rrafte einfegen merbe, um bas Bertrauen ber Bolte. mebrbeit gu rechtfertigen.

Reichsminifter Dr. Frid fabrt bann fort:

"Seute nach einem Jabre fann wobl gefagt werben, baf biefe Bertrauensftellung unericutterfich ift. Gie ift gegrundet auf ber Uebergengung bes Bolfes, bag nicht mit Borten, fonbern mit großen, geichichtlichen Zaten bie politifde und wirifcafilide Rot bon ber Reicheregierung befampit murbe und bag alles gefdab. mas in Menidenfraft fland, um bas beutide Bolf aus bem Clend und Unglud binausguführen. Smei entideibenbe Zatfaden brachten bie Mary-Tage 1933:

Die Bernichtung bes Barteienftaates und bamit bie Befeitigung bes gerfepenben margiftifden Rlaffentampfes unb bie Bufammenbollung ber Staatage. malt in ben banben ber Reicheres gterung. Gine unblutige, aber große bifgiplinierte Revolution bes politifcen, wirtidalt. liden und nationalen Lebens bes beutiden Bolles mar eingeleitet. Beute, ein Jabr nach bielen Greigniffen, erinnern wir uns taum noch ber gangen Gewalt biefes Geichebens, Bie ein boler Traum liegen ber rote Terror, ber unfruchtbare, gerfebenbe Barlamentariemus, ber eigenbrotterifche Bartifularismus und Cepara. tiemus, bie boffnungslos babinflecbenbe Birt. fcatt bie immer mebr anfdmellenbe Erwerbe. lofigfeit bon Millionen und Abermifionen, Die roten Stragenmorbe und ber Raubbau am beutiden Bolle binter une. In rubiger Giderbeit arbeitet bie Reichsregierung, und in Rube und Ordnung gebt bas gange beutiche Boll feiner Arbeit nach. Und fiber allen Roten unb Edmierigfeiten unferer Tage fieht ber Glaube an ben Bubrer, Die Buberficht in bie eigene Rraft und bas Befenninis jur großen Bollegemeinichaft! Der Glaube an bie Rraft unferes Bolled, ber Glaube an ben Gubrer und Die Treue gu ihm - fie find es, bie ben Gieg er. rungen baben und und in allen fommenben Rampfen ben Sieg beideren werben!"

Warnung vor Befrugsversuchen bei Inffandjehungen und Umbaufen

Berlin, 9. Marg. (DB Funt.) Bon guftan. biger preugifder Stelle wird mitgeteilt: 3n einer Stadtgemeinde find Betrugsperfuche bei per Turdimpru arbeiten aufgebedt worben. In einzelnen Fal-Ien haben Sausbefitger und Sandwertemeifter Rechnungen über Arbeiten vorgelegt, Die fiberhaupt nicht ausgeführt maren, In anderen

Der Jührer eröffnet die Internationale Automobilausftellung



Reichgfangler Moolf witter mabrend feiner Rebe ger Eröffnung ber internationalen Automobil-und Motorrab-Ausstellung Berlin 1984.

Fallen find in ben vorgelegten Rechnungen falfche Angaben über bie entftanbenen Roften gemacht morben.

Wegen Die Bereifigten, Die ale Stante. und Bolfebetruger gu bezeichnen finb, ift mit aller Scharfe vorgegangen worben.

Ge liegt Beranlaffung bor, bringend bor

jebem Berfuch ju warnen, burch falfche Ungaben einen höheren Bufchuft gu erhalten, als er nach ben Bestimmungen gulaffig ift. Ab. gefeben von ber ftrafrechtlichen Berfolgung find felbirverftanblich in folden gallen bie Bufchuffe auch wenn bereits ein Borbeicheib erteilt worben ift - permirft,



Nach bem feierlichen Eröffnungsaft begab fich ber Führer mit einem Zeif ber ge-labenen Gafte in die Ausftenung jur Benichtung. Unfer Birb jeigt ibn mit ML nigerprabent Göring an einem Ausfiellungsftand,

Ein Fünftel des Einkommens für die Miete / Ein Rundichreiben des Reichsarbeitsminifters

Berlin, 8. Mars (&B Junt.) Rachbem bie Beftimmungen für bie llebernahme bon Reiche. burgicaften für ben Aleinwohnungebau eine Umgeftaltung erfahren haben, bat ber Reichearbeiteminifier ben Lanbeeregierungen in einem Rundidreiben Erlauterungen für Die Durchfübrung ber neuen Borichriften übermittelt. Der Minifter weift barauf bin, bag ber Sochibetrag ber Bürgichaften jabrlich im Reichsbausbaligefeb feftgeftellt wird. Gur bas Rechnungsjahr 1933 beläuft er fich auf 100 Millionen MM. Die Burgichaft bes Reiches foll nur Rifitofpipen ausgleichen, bie bei jeber nachstelligen Suborbet borhanben find, bagegen nicht ble Bergabe folder hiporbelen ermöglichen, die bon bornberein als gefährbet angefeben werben muffen. Die Ermächtigung gur llebernahme von Reicheburgicaften ift ausbrudlich Aleinwohnungsbauten beforantt. Das Biel bleibt bie Beichaffung bon geeigneten Wohnungen für bie minberbemittelten Schichten bes beutiden Bolfes. Bor allem handelt es fich um die Schaffung von Bohnraum für finberreiche Familien. Dementiprecent muß - wie ber Minifter beiont gur Erzielung von Mieten und Laften, Die von geeigneten Rieinwohnungen gu erftellen.

biefen Rreifen wirflich getragen werben tonnen, jeber überfluffige Aufwand bei bem Bau ber Bobnungen vermieben werben. Tragbaretideint bie Miete oberbieDauerlaft, wenn fie bei Ginfamilienbaufern mit Gartengulage nicht mehr als eima ben vierten Zeilund bei Alein. wohnungen in Gefchogbauten nicht mejenilid mebr als ben 5. Zeil bes burdidnittliden Gintommens ber Bepollerungetreifebetragt, für bie Die Bobnungen bestimmt find, Rach wie por ift bie Forberung bes Flachbaues bie vornehmfie Aufgabe ber öffentlichen Bobnungs. politif. Deshalb bedarf ber Bau pon Ginfamilienbaufern und bor allem ber Gigenheimbau befonberer Bilege. Much bie Reuregelung ber Beftimmungen bebeutet noch feine Dauerlofung für ben nachstelligen Realfrebit auf bem Gebiete bes Bobnungebaues. Deshalb betont ber Mini-fier in feinem Runbichreiben, bag bie Burgicafismagnabmen burch umfaffenbere Dagnab. icoft in ben Stand feben, frei bon unmittelbarer beborblicher Ginwirfung ben Bebarf an

Welche nationalen Verbände begründen Versorgungsberechtigung?

Berlin, 8. Mary. (BB-Bunt.) Der Reichsarbeiteminifter bat ju bem Gefet über bie Berforgung ber Rampfer für Die nationale Grbebung umfangreiche Ausführungebestimmungen ertaffen, in benen inebejondere auch bie nationalen Berbanbe aufgegablt werben, beren frübere Mitgliedicaft ebenfalls eine Berforgungsberechtigung begrundet. Es bandelt fich porläufig um 16 Berbanbe, und gwar: Orgo. nifation Mogbach, Berband nationalgefinnter Solbaten, Abler und Raifen, Bruder bon Stein, Organi-jation C. Organifation Ciderid, Bund Oberland, Bund Bifing, Reicheflagge, Reichsfriegeflagge, Bund Beftinfte, Frontfolbatenbund Runden, Bund Olompia, Jung. beutider Treubund, Deutichbanner Comart. Beit-Rot und Organifation Bismard. Sollten ebemalige Angeborige anberer Berbanbe ebenjalle Berforgung beantragen, fo muß bie Entichelbung bes Minti ftere berbeigeführt werben. Seber erfimalige Antrag auf Berforgung ift bon ben Berforgungsamtern junacht ber Silfetaffe in München juguleiten. Stimmt Die Bilfolaffe bem Antrage

nicht gu, fo ift er abgulebnen. Gegen bie Enticheibungen ber Berforgungeamter fann bann noch ber in Munchen gebilbete Ausschuß angerufen werben, ber die Bezeichnung führt "Ausfcuft für Berforgungeanfprüche ber Rampfer für die nationale Erhebung beim hauptverforgungeamt Babern". Bei Antragen von Ange-horigen bes Stahlbeime wird fich die hilfetaffe mit ber Cogialabieilung im Stahlhelmbundesamt ind Benehmen fegen, bevor fie gu bem Untrag Stellung nimmt. Mebnlich foll, foweit bas möglich ift, bet Antragen ehemaliger Angehortger ber genannten nationalen Berbanbe berfabren merben.

Bleichzeitig werben Musführungsbeftimmungen gu bem Gefen erlaffen, monad Gefunb. beitefcabigungen, bie jemanb ale Angehöriger einer ftaatsfeinblichen Bartetin Bufammenbang mittinne. ren Unruben erfitten bat, feinen Berforgungsanfpruch begrunben. 3m Ginvernehmen mit bem Reicheinnenmini. her bestimmt ber Reichsarbeiteminifier, bag als ftaatsfeindliche Bartei im Ginne bes Gefetes bie Rommunififche Bartei gilt, ferner bie Costalbemol atifche Bartet, biefe aber nur info-

weit, als es fich um innere Unruben handelt, die nach dem 30. Juni 1933 flattgefunden haben. Antrage auf Entziebung einer Berforgung find unter Beifligung gutochtlicher Neugerungen bem Reichsarbeitsminifter bor ber enbgultigen Ent. fchelbung porgulegen. Cbento ift Die Entichen bung bes Minifiere berbeiguführen, wenn im Einzelfalle Zweifel beftoben, ob es fich um eine finatsfeindliche Bartet ober um bie Forberuns gen ber Beftrebungen einer ftaatsfeinblichen

Saartommiffion diffiert neue Steuern

Saarbruden, 9. Mary. Die Regierungs. fommiffion hat bie Berordnung über bie Erbebung bon flaatlichen Grund- und Gebaubefteuern, bie ber Lanbesrat in feiner letten Sigung einstimmig abgelehnt bat, am Freitag burch Beröffentlichung im Amteblatt in Rraft

Der Jilm "Katharina die Große" abgejeht

Berlin, 9. Marg. (DB-Funt.) Der Gilm "Ratharina bie Große", ber bei feiner geftrigen Berliner Uraufführung von ber beutiden Bepolferung in entidiebener Form abgelehnt wurde, ift vom Spielplan abgeleht worben.

Die Bergungsarbeifen auf Karften-3enfrum

Beuthen, 9. Mary. (BB-Funt) Ueber ben Stand ber Bergungearbeiten auf ber Rorfien-Bentrum-Grube murbe um 8 Uhr amt-

Es ift noch nicht gelungen, mit ber Bergungs-firede gu ben eingeschloffenen Bergleuten borjubringen, ba ber Bortrieb burch neue Schwierigfeiten verzögert murbe. Gine Berftanbigung mit ben Eingeichloffenen befteht nach wie vor. woraus ju eninebmen ift. bag einige bon ifren noch am Leben finb.

Schwere Bluffat

Banhereleben bei Erfurt, 9. Mars. Mm Donnerstag abend fam es bier ju einer ichme-ren Bluffat. Die Frau bes Einwohners Bolici wollte bon ihrem Manne forigiehen, ba fie mit ibm in Unfrieden lebte. Beim Umgug wollte ein entsernter Berwandter ihres Mannes ihr behilflich sein. Als diefer bas Sans beirat, berfette ihm Hostel mit einem Beil mehrere Schläge über ben Kopf Einer davon spalieie ibm ben Schabel. Der Morber murbe noch am

Ueberfall auf einen Transport der Bundesreservebank in Birginia

Ridmond (Birolnia), 9. Mars. Berbre-der, Die zwei Rraftwigen benugten, bletten am Donnerstag einen Saftfraftwagen ber Bunbeareferbebant unweit ber Stabt an, ericoffen ben Fabrer und flüchteten mit bem 3mbalt bes Bagens, ber aber nur aus Briefen und ungfiltig gemachten Echede beftanb.

Mordanichlag auf einen japanischen Industriellen

Zotio, 9. Mars. Muf ben japanifchen Inbuftriellen Sanit Muto murbe am Freitagvormitlag in Ramafura ein Morbanichiag unternommen. Er murbe niebergeichaffen und ichmer berlett. Der Angreifer beging nach ber Zat Gelbits

Er war Bertreter ber japanifchen Arbeitgeber auf ber erften internationalen Arbeitgtonferens in Genf. Duto bat auch eine politifche Barni, Die Rorporation ber Birtichaftsleute, gegrundet.

Chrung der alten SU-Garde



Mile 39-Manner, Die Dis einichlieftlich 1932 ber SM beigetreten find, erhalten fest ale augeres Beiden ber Anerjennung ein Dreied in rot-burchwirfter Golblipe auf braunem Grunbe, bas auf bem rochten Mermel getragen wirb.

Der Oberste Gerichtshof bestätigt marzistischen Terror / Die Regierungstommission wird widerlegt

Saarbruden, 8. Mars In Erinnerung ist noch ber seige und brutate Ueberfall, ben Sozialdemotraten und Kommunisten am 26. Märs 1933 in Gudingen auf einen Zug von hitlerjungen unternommen hatten, wobei mehrere Personen schwer verleht wurden und ber hitlerjunge Schmelzer an den Folgen seiner Berlehungen flard. Zu dem Urteilsspruch, den der Oberste Gerichtshof in Saarlonis am 2. Dezemder 1933 als Berusungsinstanz gefällt bat, liegt nun die ausschiftliche Urteilsbegründung vor.

In ihrem Antwortschreiben auf die Dentschrift der Deutschen Front nach Gens batte die Regierungstemmission gesagt: "Die arziliche Untersuchung vernweite im übrigen nicht mit Gewißheit einen Kausalzusammenhang zwischen seinen bei der Schlägerei davongetragenen Berlegungen und seinem Tod sestzustellen." Ganzausdrücklich stellt aber die Urteitsbegründung des Obersten Gerichtsboses das Borbandensein des Kausalzusammenhanges zwischen dem Tode Schmelzers und seinen beim Uebersall ers

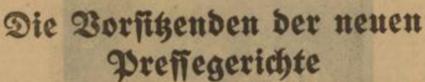
littenen Berlehungen fest. Damit bestätigt ber Oberste Gerichtsbof gang eindeutig, was die Regierungstommission in ihrem Bericht nach Genf bestritten hat: Schmelzer ist gestorben infolge ber Wißhandlungen, die er bei dem felgen liebersall erlitten hatte.

Die Urrelisdegenkndung ift aber auch nach einem anderen Gesichtstrunkt bemerkenstwert. Die marrifiliche Presse hat befanntlich damals die Zache so tarzustellen versucht, als seien nicht die hincesungens, soudern vielmehr die Kommunissen und Sozialdemokraten die Warzisten, nen genesen, als hätten nicht die Warzisten, soudern die hiererindenen genesen, els hätten nicht die Warzisten, soudern die hillerjungens angegriffen. Diese Berlegendelt sinder auf jeder Seite der 25 Sareidmassichen langen Begründung eine ganz eindeutige Widerlegung. Es wird dabei u. a. sesgeschen: "Das es ein Uedersall einer

ju bleiem Zwede julammengerotjeten Menichenmenge war, seot auber Zweitel. Bei der Bemestung der Strafe fällt in erster Linie ins Gewicht, daß die Angeslagten mit einer gerodezu unmenschieden Brutalität dorgegangen find. Es ist völlig unerflärlich, wie sich die Angeslagten, die sich zum größten Teil noch feineriet krafbare Handlungen batten zuschülden fommen lassen, aus politischer Leidenschaft zu einem derart seigen Angriff auf junche, zum Teil noch im Kindesalter siedende Leute hinreihen lassen fonnten, Bon einer Prodosation don seiten der Rationalsosialisten sann dier seine Rede sein.

Diele flaren Borte bes international belebten Oberften Gerichtsbofes jeigen in beutilder Beile, wo die Terroriften und Bedrober fieben. Der margiftifche Terror im Zaargebiet in mit ihnen gerichtlich feftgelegt,

the Der marzigische Terror im Zaargedies ihnen gerichtlich sestgetegt.



Berfin, 9. Mirg. Der Neichsminifter für Bolfbaufflärung und Propaganda hat auf Grund des Schriftleitergesches folgende Ernennungen ausgesprochen:

Bunt Borfitenben bes Preffegerichtshofes in Berlin ben Bigeprafibenten bes Rammergerichts

ju Borfigenden ber Begirfogerichte ber Preffe: für

Berlin ben Landgerichisdireftor und Amisgerichtsrat Rofemann;

Frantfurt a. Ober ben Landgerichtsbirefter und Amtogerichtorat Dr. Giebert; Bregtan ben Coerfanbesperichterer Eramer,

Brestan ben Oberfandesgerichterer Eramer, hannsver ben Land- und Amisgerichtsrat Schaver:

Frantfurt a. Dt. ben Landgerichtsbirefter Dr.

Riel den Oberlandesgerichtstat Markmann, Rönigöberg den Landgerichtsdirektor und Amisgerichtstat Raade,

Magbeburg ben Lande und Amisgerichistat Dr.

Stettin ben Oberlandesgerichtsrat Dr. Frang, Effen ben Landgerichtsbiretor Besta; Dunden ben Direttor um Landgericht Mun-

chen I, Simmerbing: Renftabt a. b. b. ben Amtogerichterat Renner, Dresben ben Amtogerichtsprafibenten Raud, Chennis. Sutitgart ben Oberlandesgerichisrat hirrle, Larlerube ben Minifteriatrat Reinle. Schwerin ben Landgerichstrat Dr. Willi Miller, Damburg ben Arbeitsgerichisblrefter Fold.

Bor einer Kabineffsfrije in Belgien?

London, 9. Marz. Der Bruffeler Bertreter ber "Morning Poft" berichtet, baß Ministerpräsident de Brocqueville vor seiner bekannten Senatserflärung telephonisch mit dem französischen Auchenminister und dem Großsiegelbewahrer Eden gesprochen habe. Der Korrespondent hält eine Kabinetistrise in Belgien sur wahrscheinlich.

Der Bariser Mitarbeiter bes "Reivs Chronicle" berichtet, ber Ausschub ber Reise Barthous nach Bruffel sei erfolgt, ba bie französtiche Regierung nicht wünsche, bas ber Besuch mit ber Rebe be Brocquebilles in Zusammenhang sieht.

Wieder Regierungshader in China Kanton gegen Nanfing

Schangbai, 9. Matz. (Elgene Melbung.) Zwischen ber Kantonregietung und ber Ranlingregierung ift es wiederum an ichweren Meinungeberschiedenheiten getommen. Der Etreit ber beiden Regierungen ernrecht fich vor allem auf die Kommandogewalt über die Kantonarmee. Maricall Tichianglaischef batte bie Forberung erhoben, ibm die gesamten Streitfräste der Kantonarmee zu unterstellen. Die Kantonreglerung dingegen will die Macht und Beschisgewalt über ihre Truppen nicht aus den handen geben und erflärt demgemaß daß eine Uebertragung der Kommandogewalt auf Tichiangkaischef unter feinen Umftänden in Frage same. Ueber diese Erflärung binand bat die Kantonreglerung an ihre Streitfräsie den striften Besehl erlassen, irgendwelchen An-

Aur Marschall Tschiangkaischef, ber bekanntench die straffe Zusammenbaltung aller staatlichen Machtmittet erreichen will, bedeutet
dieser Besehl der Nankingregterung natürlich
ein schweres hindernis für die Durchsührung
seiner Pläne. Es bleidt abzuwarten, od es Tschiangkaischet gelingen wird, diesen Streitfall gütlich beizusegen, oder ob er zum Jündstoff für neue innerpolitische Wirren in China
wird.

wetfungen feitens ber Mantingregierung feiner-

let Jolge gu leiften.

Achtung!

Frontfoldaten find heute abend bei ber Rundgebung ber RS-Kriegsopferverforgung im Pibetungenfagl.

"Spare in ber Rot, benn hafte Beit bagu!"

Mus biefem Sprichwort, bas ber Berliner wie fo viele andere burd eine vergerrende Umbrebung gewonnen bat, fonnte man leicht einen falfchen Ediug auf feinen Charafter gieben. Dan tonnte ibn für leichifinnig balten, mas er in Wirflichteit gar nicht ift. Er flebt gmar bas Beben, aber er beweißt neuerbinge auch einen ausgefprocenen Charfinn. Das mag wohl in erfter Linie bamit gufammenbangen, bag bie Chefrenbigteit ftanbig im Bachfen begriffen ift. Die Reigung jum Beiraten Beigt fich aberall. Die Frauen, Die bieber mir bem Bermieten mit. blierter Bimmer gute Gefchafte gemacht batten, find in eine arge Berlegenbeit geraten. Die möblierten herren werben bon Monat gu Monat immer fettener, und wenn fie einmal ericheinen, bann pflegen fie gang befonbere Unfpruche gu fellen. Das Bimmer muß bor allem gemittlich und behaglich eingerichtet fein. Es ift nicht mehr moglich, einem Untermieter ein Rimmer angubieten, bas mit altem Gerfimpel angefüllt ift. Die Gebnfucht nach einem eigenen Beim ift in biefem 3abre befonbere groß. Wer es fic nur irgend feiffen fangt, nimmt eine 3meizimmer-Bobnung. Bezeichnend für biele Berichiebung in ben Gefenichafteldichten ber Berliner Bebolterung ift ble Zatfache, bab in einem ber eleganteften Biertet Berlins, am Rande bee Tiergartens, wo bie Befanbiichaffen untergebracht find, eine Reibe bon bodberridaftliden Gieben- bis 3molfgimmer-Bobnungen feerfieben.

3a, ber Berliner ift betrateluftig geworben. Er ift beirarstuftig und fparfam bagu. Dies berrat ein Blid in Die Statiftil ber Berfiner Sparfaffen, Man erfabri ba, bag nicht weniger als jeber vierte Berliner ein Spartaffentonto befist. Allein bie Spartaffe ber Stadt Berfin bat beute 950 000 Spartonten, Die bon Monat ju Monat machien, gegenuber 830 000 im 3abre 1932. Da viele Meniden noch ju bequem find, um bie Sportaffe aufquiuden ift neuerbings bon ben Spartaffen verfuchemeife ber Abbolerbienft eingerichtet worben. Muf Bunich tommt wodentlich, vierzehniaglich ober minat-Ibb ein Beamter, um ben borber bereinrarten Sparbetrag abgubolen, Ronn man einen gro. heren Dienft am Runben berlangen?



Der Bubrer wird bei feiner Anfunft in ben Ansftellungsballen von Gebeimrat Dr. Aumets, bem Prapbenten bes Reichsverbanbes ber Automobilinduftrie, begruft.

Berliner Brief

Borfrühling fibet Berlin.

Ge in bechte Beit, bat wir ein wenig bom Britbling reben. Es ift givar noch lange nicht fo weit, ber himmel ift mit grauen Bolfen berbangen und in ben Strafen webt ein recht ungemunicher Wind. Aber Die Berliner find nun einmal fo: 3m Winter ichreiben fle fiber ben Brubling, im Grabling über ben Commer unb fo weiter. Gie wollen um jeben Breis attuell fein. Begeichnend ift bafür, bag bie "Rachtausgabe" icon am bellichten Zag erfceint und bas "12-Ubr-Blatt" wenige Ctunben nach Connenaufgang ausgerufen wirb. Warum follte man baber nicht icon jest bom Grubling rebent Der Berliner ift bei aller Cachlichfeit und Rachternbeit im Grunbe feines bergens ein mafchetter Romantifer, auch wenn er ee nicht mabr baben will. Er freut fich über jeben Connenftrabl und fiber bie unideinbarfte Blume, Man fann bas gerabe im Borfrühling gut beobachten. Or fangt icon jest an, fich auf Die icone Sabredieit borgubereiten. Er gerbricht fich ben Robf über bas Dufter und bie Garbe feines Commeranguges, er bleibt lange bor ben Muelagen fteben und fauft in Gebanten einen reigenben Frühlingebut für feine Grau.

Der Frühting in Berlin ift eine wundervolle Angelegenheit. Es ift freilich ein organiflerter Frühling, ein Frühling nach May jozusagen, aber trobbem bon einem unvergleichlichen Zauber.

Gine Allee bon Berlin nach Ront.

Wenn man eine pweireibige Allee von Berlin nach Rom mit Baumen bepflanzen wollte, würde man zweifestos in einige Berlegendeit geraten. Wobet follte man auch die vielen Baume bernedmen? Riemand wird glauden, daß ausgerechnet Berlin die nötige Anzahl befiht. Die Jahl der in Berlin verdandenen Strakendämme beirug vor nicht allzu .anger Zeit 485 000 Diele. Erwa 30 000 Baume musten befeiligt werden. Die baumbangrigen Berliner überlegen sich jedt, wie sie für diese Baume Erlat schaffen fonnen. Es schein ficher zu sein, dah man eiwa 20 000 Kenanpflanzengen vornedmen wird. Die Deutsche Gesellschaft für

öffentliche Arbeiten bat für die Beseitigung bon Baumidaden und für die Rachpilangung bon Strabendaumen ein Darleben bon bunderttaufend Mart bemiligt. Die Pflangarbeiten werben ausschliehlich Berliner Landichaltsgatinerein übertragen werben.

Wenn es fich um ben Grubling banbelt, baben bie Bertiner einen ungeheuren Gorgeig. Co ift barum begreiflich, wenn fle ein großillgiges Brogramm ausarbeiten, um bor allem auch ber Augend to biel Licht, Luft und Conne gu berichaffen, ale es in einer Beltftabt wie Berlin überbaupr möglich ift. Die Stadtverwaltung plant mande Bericonerung. Die "Blante Belle" in Tempelbof, ein 20 000 Quabratmeter großes Coal, wird in einen Bolfspart bermanbeit. Der Berliner bat Die beneibenemerte Begabung, aus einer troftlofen, fanbigen Buge eine erquidenbe Cafe bervorzugantern. Alles für Die beraumadfenden Rinbert Die Berliner Rinber follen nicht mehr auf Echritt und Tritt baran erinnert werben, bag fle in einer Groß. habt leben, Die Beit, ba Berlin ein Elberabe für Sunggefellen war, ift porbei.

Grübling, Frühling, ruft's aus bem Afphalt! Ueberall in ben Auslagen ficht man ichen bie biibiden neuen Grabjabremoben. Ber mit bem Charafter ber Berliner nicht vertraut ift, wurbe glauben, es fei irgenbein großes Unglud geicheben: fo biel Beute ichieben und fiohen fic bor ben Spiegeliceiben. Aber ber Berliner bat auch ein bervorragenbes Talent, ben Grubling fo bezaubernb und appetitlich beraudzuftellen, bah einem por fo biel Unmur und Charme bas Baffer im Dunbe julammenfanft. Wenn bie Muslagen ber eleganten Geichafte im Berliner Beften neu beforiert werben, fo ift bies immer wie eine foftliche Bremiere. Die Arrangeure überbieten fich in immer neuen Ginfaffen unb Ueberrafdungen. In ihren Danben befommt bie leblofe Materie ein gebeimnisbon berlodenbed, feife bibrierenbes Beben. Man riecht formlich ben Grabling, wenn man biefe berrlichen Hudlagen betrachtet.

Envas vom Schiefen.

Schiehen ichelnt in Berlin große Mobe geworden gu fein. Nachdem icon in ber Berliner gunenftabt eine Reibe bon leeren Laben in Schiehbuben umgewandelt wurden, bar fich auch ber bornehmere Berliner Bellen bagu entichloffen, ein Gleiches ju tun. Die Wegend um bie Raifer-Bitbelm-Gebachmistirde, Die gu ben aufregenbften und belebteften Bierteln Berlind webort, bat eine neue Attraftion. Eingeengt swifden lidtburdflutete Tansbielen und ftrab. lende Raffees, in ber unmittelbaren Rabe bes gewaltigen Ula Balaftes, befinbet fich ein beller, geräumiger Laben, ber bon einer neugierigen Menfchenmenge umlagert ift. Das riefige Auslagenfenfter ift über und über mit Reffameichilbern bebangt. hier fann leber, jo oft er Buft bat, mir ben neueften und mobernften Gewebren ichiegen. Das Scheibenichiegen ift bes Berliners Ruft. Gine Edich-Scheibe bangt neben ber anderen, feche, fleben, acht Gewehrlaufe werben gleichzeitig bochgeboben. Dinter ben Schipen freben bichtgebrange bie Reugierigen. Da bobe Gelbpreife ausgefest finb, ift in bem Laben ein ewiges Rommen und Geben. Beber bofft, einen Gunfzigmortidein mit nach Daufe nehmen zu fonnen. Dier bat man eine glangenbe Gelegenbeit, ben Berliner Boltewis in an feiner icharfen und nüchternen Edlagfertigfeit fennengulernen. Reigenbe, junge Domen bebienen bie Gewebre. Es find bor allem Danner, Die bier ibre Runft erproben. Aber auch jabireiche Grauen verfuchen ibr Gilld.

Da wir nun icon beim Echiegen find: Bu ben beliebteften Mannern Berline gebort augenblidlich ein Combob. Diefer Combob, ber icon im Lunabart feine bonenbete Schickfunft gezeigt batte, bat in ber Berliner Gith eine Art Rabarett eröffnet, bas ju einem Mittelpuntt bes Bergnügungsbetriebes geworben ift. In biefem Rabarett fann man alle Rari-Mab-Bebnfüchte aus ber Ingendzeit befriedigen. Man bat Gelegenbeit, auf lebenben Pferben gu reiten, aber bas ift noch lange nicht alles, Wir wollen nur noch perraten, bah ber vielbewunderte Combob ein Binneton, ein barry Blet und ein Tom Bir in einer Berjon ift. Gin Birtuoje im Bebiegen. Es wird bebauptet, bag biefer Ueber-Binneton für ben Bilbelm-Zell-Gilm verpfischtet murbe, um jenen fagenbaften Apfel bom Robfe bes jungen Tell ju icbieben. Der Combob erfunte feine Aufgabe obne bie geringfte Merbofttat, mit ipielenber Leichtigfeit. Berlin lebt, lacht und ichiegt ...



FEILRING LANOLIN-CREME

erhält die Haut weich und geschmeidig to Part bister

Neujels große Chance



Der beutiche Schwergewichtsborer Walter Renjel, ber am 10, bs. Mis. oegen ben gefürd, cen Lebinisty im Rew Porfer Madilon Square Carbon bort. Halls es Reufel gelingt ben Amerifaner zu schlagen, burtie er berufen fein, das Erbe Mar Schmelings in USA anzutreien.

> Sonst g Da fpr Da ma Schnell Hat er

Зартдат

Schon Berfted

Schon Befreit

Bon is

Der 90

-With

3ch glo

Unb b

Diebfta 7. Marz bor bem Mufterfol mit Robti D. Hofnte rebbraun Berfehr fchülerin, straße in nach lint

bie Fahrl
ben Berf
und zu
zwischen liegen fo
Wesicht.
wurde sit
bracht. T
Berfehr

Rraftfahr Laftfrafti überlafte 70 Jah begeht bi beit Fra

70. Gebu

Stheinbar

Benn fuchen w Berliner fichen, un hat nach fich bortl eigentlich fchon b

eigentlich school beiden beide

nem So "medias Dichters etwas 6 bei fein ice

Walter Ren-

gefürd cien Square Garben Mmeris en fein, bas anguireten.

bet batte bie

mten Strelt.

feellen. Die Macht und

n nicht aus

ngemäß baß

ogewalt auf

iftamben in

ung binaus

Streitfräite owelchen An-

rung feiner-

ber befannts aller ftoat-II. bebeutet

na natürlich urch führung

rten, ob co

efen Strette sum Bünd.

en in China

el ber Kund.

ing im Mibe.

eit bagu!"

ber Bertiner

errenbe Um-

leicht einen

fter sieben.

Iten, was er

bt swar bas and einen

nag wood in

en, bag bie begriffen ift. na aberall. rmieten mo. nacht batten, eraten. Die

onar zu Woe einmai erelonbere Anall vor affent

et fein. Go

ermieter ein m Gerümpel

nem eigenen

s gros. Wer

nimmt eine

nd filt biefe

ichichten ber

ache, balt in

Berlins, am

fanbiicaffen n bochberre

пет-29 офици-

g geworben.

basu. Ties

ber Berliner

richt weniger

artallentonto

Stadt Berlin

bon Monat

800 000 lut

th su bequem

n ift neuer-

choweife ber

Muf Bunic pher manatbereinbarten.

n einen erd.

okales: MANNHEIM

Der Frühling nahf

Schon fingt bie Umfel ibr erftes Lieb. Berfiedt binierm Zaun Schneeglodchen biubt. Frau hafel bing langft ichon an ihrem haus Biel hunbert gelbe Sabnlein beraus.

Schon taut am Balbfaum ber lette Schnee. Befreit bom Gis blaut ber Flug und ber Gee. Bon jebem hange ein Quelichen fpringt, 3m Biefengrunde es filbern blintt.

Der Marywind flopft an bie Bufche:

3br. Anofpen, int eure Laben auf! beraus und nicht mehr lange gefaumt, habt lange genug geschlafen, getraumi!"

Und brunten im buntlen Rammerlein Reibt fich bie Augen ein Raferlein. "Dich judis fo und fribbelts in meinem 3d glaube, ber Grübling muß nabe fein."

Und beimlich fpabt er jum Turlein binaus. Econ langit ift ber Rachbar aus feinem

Saus. Da liegt auch nirgenbe ein Stäubchen Schnee Bom Connenglaft tun ihm bie Reuglein web.

Und ob auch ber Binter berbrieftlich brummt, Ein Mudlein ihm fed in die Obren fummt: "Du Zottelmann, Trottelmann, geb' balb nach Saus, Conft gleht man bir gar noch bie Stiefel aus.

Da fpricht ber Alte: 3ft's ichon fo weit, Da mach ich mich fertig, ich reife noch beut'." Schnell padt er ein, und noch in ber Racht hat er fich beimlich bavongemacht,

9L 28 cber.

Was alles geichehen ift

Diebftahle-Chronif. Entwenbet murbe: Mm 7. Mars 1934 aus einem Bersonerfrasiwagen bor dem Parsbotel ein neuer, braunlederner Musterfosser, entbattend 25 bis 30 Papierbeutel mit Roblassee mit der Firmenbezeichnung: "J. Hosmann G. m. b. D. Frantsuri", sowie zwei rehdraune Bollbeden.

Berfehrounfall. Gine 10 Jahre afte Bolfefculerin, die geftern nachmittag auf ber Romerftrafe in Ballfiabt auf einem Fahrrab fubr und nach linte abblegen wollte, geriet bierbei in bie Fahrbabn eines in gleicher Richtung fahrenben Perfonentraftwagens, von bem fie erfaft und ju Boben geworfen murbe, fo baß fie swiften bie Raber bes Rraftfabrzeuges gu liegen fam. Gie erlitt hautabicburfungen im Geficht. Rach Anlegung eines Notverbanbes murbe fie nach ber elterlichen Wohnung gebrocht. Das Fahrrab murbe ftart befcabigt.

Berfehröprufung. Bel einer gestern auf bem Mheinhauserplat vorgenommenen Prufung bes Araftfahrzeugverkehrs wurden seche Führer von Laftfraftwagen, die ihre Fahrzeuge erheblich überlaftet hatten, angezeigt.

70 Inhre alt. Im Kreise ihrer Angehörigen begeht heute, am 9. März, bei bester Gesundbeit Fran Elise Müller, Witwe, eine alte Mannheimerin, wohnhaft K 2, 17, ihren 70. Geburtstag.

Arbeitstameraden geben das Ehrengeleit



Eine Dochzeit bon befonderer Gigenatt fand in Einsborn bei hamburg flatt. Am Gingang ber Rirche nabmen bie Arbeitsblenftfameraben bes Brautigams mit gefreuzien Schaufeln Aufheunna, Das Chepaar foritt unter biefem Spalier binburch,

Deutscher Einheitsmietvertrag

Die scharse Betwnung der Interessengensähe, die dor der nationalen Erbedung unser Bollsseben der nationalen Erbedung unser Bollsseben wergistete, dat auch das Verhältnis von Meleer und Bermieter im allgemeinen überaus ungunstig beeinsluht. Ein guter Tell der zwischen beiden Rollsgruppen die der bestedenden Kampssimmung war darauf zurüczzischen, daß die allgemein gedräuchlichen Mustermieiderträge in einseitiger Wahtnehmung der Bermieterinteressen die in dem Geseh dem Mieter eingeräumte Rechtstellung oft undillig verschiechterten.

Der Wandel in der politischen und sozialen Grundenstellung des Bolles mußte sich auch hier auswirfen; auch dier mußte die Ersenntnis tommen, daß Mieter und Vermieter auf dem Wege einseitiger Vertretung unt des eigenen Interessenschunduntes nicht sorigeden dasseigenen Auswirden sehn als Glieder des Goststaden, sowern sich als Glieder des Keickenndungen zwischen den mahgebenden Resports des Beichs und Preußens über die Besämplung der aus werden Keblele der Formularmielderränge des sieden Kuswichsie eingeleitet. Ihr Ergedinis war der Enswurf eines neuen Mietvertragenunkers, dessen Zielen verständnisvoll Rechnung tragende Ausgestal

tung des Berbältnisses von Mieter und Bermieter zu vertrauensvoller hausgemeinschaft ist. Ganz unabhängig hiervon date sich, von dem gleichen Gemeinschaftsgebanken durchdrungen, auch der Jentralverband Beutscher Haus und Grundbestigerbereine unter der Führung seines Präsidenten, des Obersturmbannsübrers Tribius, mit der Frage der Einsübtung eines neuen Austermiedvertrags beschäftigt. Der Entwurf, zu dem er dabei gelangte, kam dem behördlichen is nahe, daß beide sehr leicht in liedereinstimmung gedracht werden konnten. werben tonnien.

tragsteile vielfach nicht jurechifinden tonnten, enthält bas neue Bertragsmufter flare turge und vollsverftanbliche Bestimmungen, Die feienthält das neue Bertragsmuster flate turze und volksverländtliche Bestimmungen, die teinem Teile übermäßige, mit gesundem Rechissempsinden underlegen. Der Zentralverdand deutscher Kand und Grundbesitervereine, E. B., und der Bund Beutscher Mieservereine, E. B., die Tresden, werden die ihnen unterstellten Berdände anweisen, nur noch diese neue Rietvertragdssomular auszugeden und die dereits im Bertsche bestimbten Formulare nach Möglichleit zurückzusieden. Die Bermieter und Mieserverdände sollen des weiseren auf ihre Mitglieder dahln einwirfen, daß nur noch diese deutsche Einheitsmielvertragsmusier deim Bertragsabschluß verwendet wird. Andererseits soll es den Parteien nicht verwehrt sein, zur Anpassung an den einzelnen Fall besondere eraänzende Bereindarungen zu tressen. Der Zentralberdand Deutscher Hauf mit berdist ervereine wird sedom eine Liste berimigen seine Vertragsslaufeln verössenischen geführt werden und deren vertragliche Vereindarung den Mitrieden vertragsliche Vereindarung den Mitrieden der untersagt sein ion.

Ein gemütliches Raffeeffundden bei ber "Gabbentiden Sanbfrau" im Grieb. ridiopart

Bir Herren der Schöpfung würden ein wenig beneidenswertes Dasein süden, wurde nicht die sorgende hand der Jausstram sehten. So richtig ermessen hand ber Jausstram sehten. So richtig ermessen einmal längere Zeit "Strohwitver" sein mußt; ihm konunt dann so richtig zum Bewunktein, wieviel Mahe und Plage die bestiere Hüthe und Plage die bestiere Sälte aufwendet, ihm das Leden und auch durch Freude neue Kraft sür ihr nicht leichtes Unit sinden. Se ist deshald eine sehr nette Einrichtung der "Süddentschen Hausstaut", daß sie in den Bintermonaten ihrer Gemeinde einige angenehme Unterhaltungskunden verschaft; unter dem Abrit schlieben Dausstraut", daß sie in den Bintermonaten ihrer Gemeinde einige angenehme Unterhaltungskunden verschaft; unter dem Abrit "Pie Kassechlen. Der zahlreiche Peluch von seiten der isinstigen Dausstrauen und solcher, die es noch werden wollen, seigte, welchen Antsang die Eransstautungen in der Frauenwelt gelunden daben. Es wurde aber auch ein wirflich autes Brogramm gedoren, mit dem auch ein verwöhnteres Gublistum zustedennachtellt worden ware. Kein geringerer als Walter zo oh hatte die binnsterische Beitung, und die werten ware. Kein geringerer als Walter zo de hatte die binnsterische Beitung, und mitgebracht hatte er Kriedel Dann, Lio Diel-rich, Christian Kanter und diese verlieben Künstlierschar mit fürmischen Beisal ausgenommen wurden, ih selbsverständlich. Besonders beisällig ausgenommen wurde deit werden die Gendersbeisseligklim, der wahre heiterkeitsstume berdorries. Wenter muß keiraten von Alexander Wilhelmischen, Solton mit keirnigen Wilmerfenden, Sell und Biss Bone ibe übrigen Mitwirfenden, Sell und Biss Bone iber deterkeitsstume berdorries. Wenter magelnden Beisal nicht bestagen. Den mitstalischen Zeil bestiet ein Galonorchelter, gebildet von drei herren der Etandorchelter, gebildet von drei herren ber Etandorchelter, weilder nachen der Verlen der Stanten den der Konten wir der kanstenlanden wirde Ausstellung im Kedenlaal bestätung ihr allem war es ein wohlekelungener Abend, und sied

Vom Schaffen Siegmund Graffs

Die "Deutsche Bubnentorrefponbeng" veröffentlichte bor einigen Bochen einen Bericht über bie Arbeitemeife Siegmund Graffs, bem wir folgenbes entnehmen:

Benn man den Dichter Siegmund Graff besuchen will, so muß man selbst als geborener Berliner schon ganz gedörige Oriskenntnis dessitzen, um ihn aussindig zu machen. Denn er dat nach seiner Uedersiedtung aus Magdedurg sich dorthin verkrochen, wo man Schriftsteller eigentlich nicht vermutet; noch in Berlin, doch schon dalb draußen: hinter Kentölln bewohnt er in einer Kolonie ein Einsamiliendans. Es ist dader schon besser, man holt ihn den seiner Arbeitshätte ab. nämlich aus dem bon feiner Arbeitsftatte ab, namlich aus bem Propaganbaminifterium.

Sabrt man nun mit ibm im Bagen burch halb Berlin, so entwicklt er eine beinabe gefahrliche Lebendigkeit, die es empfiehlt, ihm in Zukunft nicht den Blat neben dem Führer anzuweisen. Er spielt an der Luftkappe, er be-wegt das Steuer, nur um zu zeigen, daß er das auch fonne — mehr aber nicht, denn sonst habe auch toune — mehr aber nicht, benn sonst babe er von Technis nicht die geringste Ahnung. Benn jeht noch binzugesügt werden dars, daß Graff sehr lebbast pricht, das Gesagte mit unterstreichenden Gesten begleitet, dabei das Wichtigste faart betout und seine Angen stelle ins Leere bliden, als hätte er ein Gesicht von allem vor sich: so wird man sich vielleicht ein Bilb von seinem Wesen machen fonner Bilb von feinem Befen machen tonnen.

Die bauliche Anordnung ber Bimmer in fei-nem Sanechen bringt ben Befucher gleich in in bas Correibgimmer bes Dichters. Man ftelle fich barunter feinestvegs etwas Grofartiges por Richt einmal bie fonft bei feinen Junftgenoffen übliche Bucherei ift

vorhanden. Rein Bunder, benn Graff ift wohl ber unbelesenste Schriftsteller, ben man sich ben-ten kann. (Lediglich Zeitungen fieht er gern burch, etwas bei einem ehemaligen Zeitungs-menschen nichts Ueberraschenbes.) Dann ift eine fleine Schreibmafchine ba, bie eine wichtige Rolle in feinem Leben fpielt, ein paar Bilber, Rriegserinnerungen und eine Ede mit Spielpfanen — Andenten an die Erftaufführungen feiner Stude. Die Erftaufführungen fallen aber nicht immer mit ber Entftebungegeit gu-

Graffs erstes Stück, "Die en blose sie trahe", sübrt auf ein Erlebnis aus dem Jahre 1916 jurück. Damals lag Graff als iunger Fährrich vor Berdum. Acht Jahre lang gärte der Stoff in ihm, die er sich durchsehte. (Bekanntlich schried er das Stuck mit seinem inzwischen verstordenen Freund Dinde zusammen.) Die Dinge werden und reisen sast von allein; nicht, daß er sie künklich nulwachsen läßt. Irgendind haben alle seine Werfe ibren Ursprung in der Wirklichkeit, in seiner Wirklichkeit. So hat er ja das ganze Fronteriednis gestaltet, von seder Seite, von der erusten wie don der lustigen. Denn es ist bezeichnend für ihn: er kann nicht zwei kragische ernsten wie bon der lustigen. Denn es ist de zeichnend für ihn: er kann nicht zwei tragische Stüde hintereinander schaffen. Is eins voll-endet, so nuch sich sozusagen das tragische Nach ausruhen konnen. Er muß dann etwas hei-teres schreiben. Als "Die endlose Straße" an-sangs immer abgelehnt wurde, war er ärger-lung benten ber er argerlich und wollte nun erft recht ben Leuten gei gen, daßt er doch etwas kann. Ging es nicht im Ernsten, so mutte es im Fröhlichen ge-lingen. "Etabbe" biet bas nächte, salem man von einem "Awischenspiel", einem Mär-chen für Kinder, "Wir fabren zum Welbnachtsmann" (in Dortmund aufgeführt), abfieht.

eine Rriegeangelegenheit, gleichsam mit umgefehrtem Borgeichen, eine Sa-tire auf die "Etaphenschweine". Gezeigt wurde es unter einem Pseudonnm (Georg Frenzel). male Graff in ber Reichshauptftabt, bie Rofes Male Graff in ber Reichshauptftabt, die Roses gespielt. Knapp ein Dreiviertelsahr dauerte es dam, dis er schließlich die Uraussührung der "endtosen Straße" durchsehte und noch länger, dis sie ihren Steaeszug durch Deutsch-land antreten konnte; das marristische Deutsch-land hatte Bedeuken, ein derartiges Stück zu zeigen. Bier Monate nach dieser Uraussührung sosze "Die einsame Tat", ein Schauspiel nur den Studenten Sand. Man darf aber aus den Chnell bintereinander solgenden Erstausben ichnell bintereinander folgenben Erftauflübrungen nun nicht auf eine besonbere leb-bafte Schöpferfraft fchliegen; benn ber Urfprung feiner Stude reicht oft Jahre jurud,

Co war es and bei feinem Bolteftud "Die vier Dustetiere" ber Fall: eine Bieber-febenofeier feines ebemaligen Bataillons im Jahre 1925 war bie Beranlaffung ju bem erft im Jahre 1932 geschriebenen Stud, Den jum im Jahre 1932 neichriebenen Stud. Den jum größten Teil beiteren Musketieren iolgte bann fürzlich mit auherorbentlichem Erfolg "Die heimfebr bes Matthias Brud", wieder eine Gestaltung des Rachtriegserlebnisses, aber ins Tragliche abgewandelt. Angeregt wurde Graff dazu durch eine Zeitungsnotig von wenigen Zeiten, hinter der er ein Schicfal witterte: "In einem ungarischen Dorf erdüglich sich ein Bauernfnecht, Aus hinterlassenen Kapieren ging berber, dat es sich um der nen Sapieren ging berber, bah es fich um ben in ruffifcher Rriegsgejangenichaft verichollenen erften Mann ber Bauerin X. banbelte." Debr ftand nicht barin - für Graff genügte es. Er batte bamit teineswegs bie Abficht verfolgt, einen 3bfins: Gtappe - Front - Rachtriegs geit ju fchaffen: bas ergab fich swangsläufig.

Bett plant er wieder ein Luftfpiel, eine uneldiverie, babon, wie er ja ftets an feine Schöpfungen glaubt. Benn er bie netwendige innere Span-nung erreicht bat, arbeitet er - bann aber hintereinander. Gleich in die Schreibmaichine, einen großen Bogen (möglichft gelblich gefarbt — bann geht es besser icht: mit-unter tommt er in ein gutes Kahrwasser, manchmal schleppt er sich auch nur schwerfallig fort, stundenlang an einem Bort, einem Sab berumdofternd. Benige Bochen benötigt er jur Fertigstellung - aber nur eines Aufguged. Dann tonnen oft Monate vergeben, ebe er gur Fortschung tommt — er tommt eben gleich-sam unter einem Drud babin, nicht eiwa, batt er rein schematisch Tag für Tag Szene um Szene nieberichreibt.

Graff pflegt nicht auszutauschen, nicht um-zubichten. Lediglich fleine Berbefferungen nimmt er vor, "Erziehungsmahnabmen an dem Kinde". Daber ftort ibn auch nicht seine Beschäftigung im Propagandaminifterium: im Gegenteil: fie bilbet ein gutes Gegengewicht ju feinem fcbrififtellerifchen Schaffen und geflattet es ibm, erft recht intensib an arbeiten. Wenn er bagegen nichts anderes zu tun batte, so ware er, bas glaubt er wenigstens, auch nicht zum Dichten fähig.

So aber bebrangen ibn bereits vier weitere Stude. Gins bavon, "Die Botichaft ber Dabren ans Bicht ber Deffentlichfeit. Das Stud fpielt im fechzebnten Sahrhundert und ift ein Stoff mit religiöfem Ginfchlag; es bebandett die Arbeits-lofigfeit. Der erste Aft ift fertig. Die Arbeit baran wurde nur unterbrochen, weil es ihn jest unbedingt ju etwas Luftigem treibt. Denn er will nicht in "eine Manier verfallen": baber die Abwechlung, die er braucht und ohne die er nicht leben und fcbreiben fann. Mex Lenz.

ng.

Arbeitsbeschaffung in den Landbezirken

Stadt und Land — Hand in Hand

Mm 2. Dary be. 3e. fant im Begirfeamtegebaube in Mannheim jum Bwed ber Befprechung über Die Arbeitsmöglichfeiten im Amtebegirt eine Bürgermeifterverfammlung fatt, an welcher außer ben famtlichen Burgermeiftern ber herr Lanbestommiffar, ber Direttor bes Arbeiteamte Mannheim und bie Borftanbe bes Rufturbauamte Beibelberg, bes Baffer- unb Etragenbauamte Beibelberg, bes Redarbauamte Beibelberg, bes Forftamte Schwebingen, bes Bermeffungsamte Mannheim und bie Landwirtichafteaffefforen bon hodenbeim und Labenburg teilnahmen.

Radbem ber Borfigenbe, Sanbrat Befenbedb, bie Sigung mit furgen Borien ber Begrüßung und mit einem hinweis auf bas, was im bergangenen Jahr gur Berminberung ber Arbeitelofigfeit erreicht worben war eröffnet hatte, murben bie einzelnen Arbeitemoglichleiten in ben Gemeinden eingebend befprochen. hierbei murbe folgenbes feftgeftellt:

In ber Gemeinde Allfufteim,

ble noch etwa 300 Erwerbslofe hat, find Rotstandsarbeiten in größerem Umfang geplant. Im Anschluß an die Kraichbachregulierung soll jur Ermöglichung eines besseren Wasserablauss der Kriegbach reguliert werden.

hierzu werben etwa 15 000-20 000 Tagewerte erforberlich fein.

Des weiteren ist eine Feldbereinigung beabsichtigt, welche im Zusammenhang mit dem Bau der Meinbrüde bei Speper und der daburch notwendigen Berlegung des Eisenbahndamms durchgeführt werden soll. Die Kosten dierfür sind mit 53 300 RM. berechnet, die Ausbrüngung dieses Betrags ist noch nicht vollständig

Schliehlich wurde die Frage erörtert, ob nicht die Erstellung von Eigenheimen mit etwa 30 Lonungen zur Bebebung der Bohnungsnot ersolgen könnte. Die Gemeinde würde hierzu das Gelände jur Berfügung fellen. Die Frage der Kostenbechung bedarf noch der Klärung.

In Brithi.

wo in lebier Zeit etwa 50 Arbeitelofe bei ben Gieblungsbauten ber 36 Farben und bei bem Bau ber Autoftrage untergebracht werben

bie Leimbachregulierung, bie eina 10 000 Tagewerfe beanfprucht und einen Roftenaufwand von insgefamt 106 000 StM, berurfacht, im Borbergrunb.

Nußerbem tonnte in ber Gemeinbe in größerem Umfang Arbeit burch bas Zuschütten ber awischen Brühl und bem Rhein liegenben Fischweiber geschaffen werden, welche in ben letten Jahren ausgesischt und troden gelegt wurden. Dierburch tonnte wertvolles Biefennelande gewonnen werben. Es wird hierwegen Rühlung mit bem Landessistus als bem Eigentümer bieser Sischweiher genommen werben. Eine Infandsehung ber Schuldaufer, für welche ein Reichsbarkeben von 8000 RM, bewilligt ift, wird alebald in Angriff genommen

Die Gemeinbe Ebingen

bat ein größeres Gelande angefauft, auf bem gurgeit ein Sportplat angelegt wirb.

Seit etwa 6 Wochen werben hier 20 Bohlfahrteerwerbolofe beichaftigt.

Außerbem wird jurgeit ein biretter Beg von ber heihelberger Strafe jum DGG Babuhof bergeftellt und babei bie Bafferleitung vertegt. bergestellt und dabei die Wasserteitung beriegt. Die Arbeiten sind im Gang und seben ihrer baldigen Pollendung entgegen. Die Berlegung der Basserteitung und Kanalisation in verschieden anderen Strassen ist ebensalls geplant, die erforderlichen Mittel sind bereits genehmigt. Schließlich hofft die Gemeindeverwaltung, daß zum Ban der Reichsautostraße von den seht noch 130 Erwerdslosen eine größere Unjahl jugezogen wirb.

Die Frage ber Ranalifierung bes Oristeils Meu-Edingen

ift ebenfalls angeschnitten worben und foll, wenn fie auch einstweilen noch feine greifbare form erhalten bat, boch nicht aus ben Augen gelaffen merben.

Die Stadtgemeinbe Bodenheim

hat icon verschiedene Brojefte in Angriff gehat schon berschiedene Projette in Angrill acnommen und dadurch jur Berminderung der Arbeitssosigleit erheblich beigetragen. Das Schuldaus dat einen Umdau zur Cewinnung neuer Ledrigle erfahren, das Rathans ist um-gedaut und erweitert worden, ein Fabrikan wesen, das die Gemeinde angekaust dat, ist zur Unterbringung der landwirtschaftlichen Kreis-winterschule und der Städt. Sparkasse mage gindert und berverichtet worden. Keabschitat ist anbert und hergerichtet worben, Beabfichtigt if bie Kanalisterung eines Straßenzugs, Straßen neudauten und die Regulierung des Harbt bachs. An dem Meliorationsprojeft des Kraich bachgebiets, für das sich mehrere Gemeinden aus dem Antisbezirt Biesloch sowie die Gemeinden meinben Reilingen und hodenheim gu einem

Biverberband gusammengeschloffen haben, ift bodenbeim nicht unwesentlich beteiligt.

Dit Arbeiten gur Ruftivierung biefes Gebietes fonnten bereits 150 Arbeitslofe befchaftigt werben, in ben nadiften Wochen wird die Ginftellung welterer 200 Arbeitsfofer ermöglicht werben.

Gue ben Berbft ift bie Entwäfferung ber Morfch mit etwa 30 000 Tagewerfen borge-

Die Gemeinbe 3tvesheim

bat für bie allernachte Beit gröhere Brojefte nicht in Ansficht genommen, fonbern beichrantt fich junacht auf Inftanbfebungsarbeiten in ben Gemeinbebäufern und auf eine Feldweganlage fleineren Umfanog. Spater jog eine Ortstana-lifation mit einem Roftenaufwand von Reichsmart 100 000 und ein Schulbauenenbau burch-geführt werben. Die Frage ber Roftenregelung bedarf noch ber Riarung.

Bur bie Gemeinbe Retfc,

weiche noch berbattnismagig biele Erwerbelofe bat, mare eine Regulierung und Ausbaggerung bes Altrbeins ein großes Projett,

es fann ober nicht in Angriff genommen werben, weil es einen Gefammufwand von 21/4 Mil. lionen erforbern und ble Gemeinbe mit 700 000

bis 800 000 Reichsmart belaften warbe.

Das Brojeft ift beshalb für abfebbare Beit ausichtslos. Dagegen fon eine Kultivierung ber Inleftwiesen ber Ketscher Roeininsel ins Auge gefaht werben, um den Ertrag dieser Wiesen zu verbessern, Auserdem in die Gemeinde bei der Kraichbachregulierung beteiligt, wenn fie auch bem Zweisverband nicht beigetreten ift. Ein Zoulbausumban mie Auftodung zur Gewinnung von fünf Lebrfälen ift beabsichtigt, bescleichen foll eine Martt- und Wiegeballe in nachfter Beit erftellt werben. Gine Entwafferung bes Gebiets beiberfeits bes neuen Rraid-

In Labenburg

ift bie Arbeitebeichaffungemöglichteit nur ge-ting. Die Arbeiter ber Glabt waren grobenteils in Mannheim beichäftigt, die beutige Arbeits-lofigteit fann nur mit Arbeitebeichaffungen von auhen der bewästigt werden. Zwei große Pro-gette barren noch der Berwirflichung, das eine ift die Regulierung des Kanzeldachs, mit der erst degonnen werden fann, wenn eine Eini-gung mit dem Bester der Nautenmüble wegen seines Wasserrechts getroffen ist. Das andere ist der Ban einer sehen Recarbtude von Ladenburg nach Redarbaufen, ber wohl in abieb-barer Beit an ber Roftenfrage ideitern wird hat boch bie Gemeinbe eine erhebliche Schul-benlaft, bie eine Berficfichtigung bei Brojeften außerhalb ber Gemarfung erforberlich macht.

Much in Redntbaufen

find bie Arbeitebeschaffungemöglichteiten nicht find die Arbeitsbeschaftungemoglichteiten nicht allzu groß. Eine Kanalisation im Reubaugebiet ist durchgesidert, eine Weltorationsardeit auf einer ungefähr drei Bestar großen Fläche, die 1500 Tagewerfe umakt, desindet fich zurzeit in der Durchsübrung. Eine Wasterleitung zu den Kleingärten zwischen dem Redardamm und dem Reckar konnte einen Medrettrag in diesen Gärten zur Folge daden. Das Projest, das eiwa 2000 die 3000 Reichsmart kaben würde, son vorrest im Auge behalten werden.

Reulufteim,

bas noch 320 Arbeitstofe bat, fann biefe nur unterbringen bei einer gröheren Belebung ber Tabafinduftrie ober wenn Arbeitstofe in gro-her Angabl auswärts untergebracht werden. Es bat feine weiteren Arbeitemöglichfeiten

Gine Rultivierung ber Mamenbiviefen im Umfang bon 20 Octfar gebt bem Enbe entgegen, bie Unpflangung bon 1500 Obftbdumen und bas herrichten ban Gelbmenen if bereits burchge-

Es wird fich empfehlen, bag fich bie Gemeinbe

Der Großtampf gegen die Arbeitslofigteit

Boller Erfolg der Jebruar-Offenfive

Der Propaganbafelbgug für Arbeitebeichaffung und gegen bie Arbeitslofigfeit bat im Februar mit unvergleichlicher Bucht und Durchichlagefraft eingefest. Durch Bort und Schrift, burch Werbung in der Breffe und in Berfammlungen, auf ber Strafe und im Betrieb werben alle Bolfegenoffen aufgeflatt, angespornt und in ben Dienft biefer großen Mufgabe gestwungen. Freitag für Freitag treten bie neu in ben Arbeitsprozeg eingereihten Arbeitefameraben an, um Abichteb gu nehmen bom Arbeitsamt. Stols und boll Dantbarfeit marichteren fte. um für ihre noch arbeitolofen Rameraben ebenfalle Arbeit gu forbern unb alle aufgurinteln, fich mit ganger Rraft für bie enbaultige Befeitigung ber Arbeitelofigfeit ein-

3m Februar, fonft immer einer ber arbeitemarftmäßig ungunftigften Monate bes Jahres. bat fich bie erfreuliche Ennvidlung bes Januar in febr befriedigenbem Dage fortgefest. Die Babl ber Arbeitelofen fant bon 33 665 auf 31 463; fie bat eine Abnahme von über 2200 erfahren. Die Berminberung gegenüber bem Gebruar bes Borjabres beiragt 13 000.

entfallen auf bie Gtabt Mannheim 24 250 Arbeitslofe (— 1600), die Landgemeinden des Bezirfs 7283 Arbeitslofe (— 600), indegejamt 31 463 Arbeitslofe (2200); mannliche Arbeitslofe 24 819 (— 1900), weibliche lofe 6644 (- 300), inegefamt 31 463 (- 2200).

Much die Babt ber Arbeitsluchenben, welche befanntlich anfer ben Arbeitslofen die 2000 Roffiandsarbeiter, die Fürforgearveiter ufw. umfage, ift um nabegn 1800 jurudgegangen. Gie beträgt noch inogefamt 35 992.

Die Entlastung ift neben ben öffentlichen Arbeitsmaßnabmen, insbesondere ber Ausbahn, auch der weiteren Festigung der Beickältigungslage in der freien Birtickaft zuzuschreiben. Der Rückgang der Arbeitslosen verteilt sich auf nadezu alle Berufägruppen, Besonders bervorzuckeben sind Metall., Golz- und Baugewerde, die Besseiter ber Silfearbeiter.

Die Bermittlungstätigfeit ber Arbeitsnach-weise war außerft rege. In der Landwirtschaft war die Rachfrage nach Facharbeitsträften so aroft, daß der zwischenbezirfliche Ausgleich weitgebend eingeschaftet werben muste. Auch für Landheifer lagen gableeiche Anforderungen nor. Ueber 400 jugendliche Arbeitelofe find im Lebruar in ben verichiebenen landwirticialt-lichen Begiefen Sudweitdeutschlands unter gebracht worden,

Die Beschäftigungsmöglichfeiten in ber Industrie ersubren eine beträchtliche Belebung, Bot allem war wieber bie Meiallgroßinduftrie

(Mafdinen- und Turbinenbau, Giegerei) aufnabmefählg.

Im Sandwert bestand insbesondere für das Baugewerbe starter Bedarf, Obwohl die eigenstiche Bautätigkeit noch nicht eingeseht bat. brachten die zahlreichen Lausreharaturen Malern, Daddedern usw. Arbeitsmöglichleit An Pflasterern, Steindauern und Plattenlegern besteht Mangel. Das Besteidungsgewerbe war wegen umfangreicher Unisormausträge eben jalls gut beschäftigt.

Im Gebruar als Stafcbingemonat bestanden auch für die Angestellten aus dem Gasmotte-gewerbe und für Muster gute Unterbringungs-möglichteiten. Bei den tausmännischen und Baroangeftellten, fowie bei ben Zechnifern be wirfte bie gunftige Bermitifungetatiofeit eine weitere Sentung ber Arbeitelofengahl. Durch besonbere Berbung tonnte auch eine Angahl afterer verbeirateter Angestellter wieber untergebracht merben.

Für Frauen war sowohl die Landwirtschaft wie die Industrie und die tausmannischen Berufe aufnahmelabig. In der Lauswirtischaft bat die Berbung für die bausliche Tätiafeit und bie Grleichterung ber Sozialiaften und Befleuerung ju einem wefentlichen Aufichwung auf bem Siellenmartt geführt. Die Bermiti-lung mar febr lebbaft.

Der bieberige Erfolg barf une aber nicht muß uns im Gegenteil anfporten und nicht genitgen, bag es wieder einige fau fend Arbeitelofe weniger geworben find; raftlos geht ber Kampf weiter. Es ist immer 106 eine große Armee, berem Krafte brochliegen. Und barunter besinder sich auch noch eine nicht unerhebliche Jahl alter Kämpfer, die der Errichtung des neuen Reichs und dem Reuglichen der beutschen Blirtichaft ihre besten Krafte geopfert baben, bie in Arbeit und Brot ju bringen bie erfte Pflicht ber Bolfgaemeinschaft ift. Es muß im Rabmen ber britten Arbeirefchlacht erreicht werben, bag bie um Boll und Arich besonders berbienten Rameraben burch Anforderung bei ber Sonderaftion bes Arbeitsamtes refflos untergebracht werben.

Arbeitsamtes reillos untergedracht werden.
Das Arbeitsamt ift die Zentralftelle für die Erfassung und Regelung des Arbeitsmarties. Es sieht in vorderster Frontstellung im Kampie gegen die Arbeitssofigkeit. Es ist die moralische Bilicht aller Beiriedsschafter. haufteute, Landwirte, der Gastwirte, der Haufteute, Landwirte, der Gastwirte, der Haufteute, Landwirte, der Gastwirte, der Kroeitsstäfte und Lehrlinge beim Arbeitsamt angusordern, das infolge seiner zentralen Erfassung aller Arbeitschenden, seiner sachlich und technisch ausgedauten Einrichtung. seiner zwissendenen Erfassichen Ausgedauten Einrichtung. inna, seiner zwischenbezirklichen Ausgelechs-möglichkeiten und feiner engen Ausammen-arbeit mit den Parteiftellen, Bebörden, Wirt-ichaft kandischen Organisationen an jede Stelle ben richtigen Mann seht und dem Ermidfab ber gerechten Berteilung der Arbeit Geltung

sweds Unterbringung bon Arbeitern mit bet Gemeinbe Altfugbeim ins Benehmen fest.

3n Ofterebeim

liegen die Berhältniffe nicht wesentlich anders wie in Ketfc und Brubl. Im Frubladt 1933 bat die Gemeinde Wellorationsarbeiten an bet Barbibad burchgeführt, burd welche

50 Arbeiter mit 3800 Tagewerfen beichaftigt merben fonnien.

3m laufenben Grublabr in ber Musban bet Im laufenden Frühladt ift der Ausbau der Kanalisation geplant, auherdem wird vom Aufturdauamt heidelberg gurzeit ein Broseft über die Regulierung des Leimbachs ausgeardeitet, bei dessen Durchführung bundert Erwerdslose für ein balbes Jahr Beschäftigung sinden fönnten. Eine Bervelserung des Postwegs im Gemeindewald, der eine Berbindung zwischen Zandbausen und Oftersbeim darffelt, soll alseich in Erwährung gegangen werden Auf Turche balb in Erwagung gezogen werben. Bur Durch-ifibrung bes Bro etis ift ein außerorbentlicher polibieb in Ausficht geftellt.

Bur Ueberwindung ber Arbeitelofigfeit in Plantftabt

ift die herfiellung ber Bahnhofftrage bereits in Angriff genommen worden, ferner die Aus-führung eines hauptfeldweges und bas Baljen berschiedener Doriftragen. Bur Beseitigung der Bohnungsnot soll ein Bohnbiod mit 15 Eine bis Zweizimmer-Wohnungen erstellt werden. Eine Zusübrung der sämisiden Erwerbslosen zur Arbeit fann nur durch Bieder-belebung der Industrie ersolaen, da Planfftadt innerdalb der Gemartung andere ausreichende Arbeitsmöglichseit faum schaffen fann.

Die Gemeinbe Reilingen

ift im Rroichbachbrojett beteiligt und bem oben ist im Aratchachtrojeft beteiligt und dem oben erwähnten Iweckverband angeschliffen. Dort sinden 80 Arbeiter auf die Dauer von 6 Monaten Beschäftigung. Auch an der Ariegdachregulierung nimmt Rellingen teil, dier werden 25 Arbeiter auf die Dauer von eiwa 4 Monaten Arbeit sinden. Für die spätere Zeit ist im Anschluß an die Araichbachregulierung die Ranalisierung der Gemeinde ins Auge gefaßt, die lirakenweise nach und nach durchgeführt bie ftragenweise nach und nach burchgeführt werben foll.

Schriebbelm

bat zwar Arbeitsmöglichfeiten, aber feine Mit-tel jur Durchführung. Die Steinindustrie, die in den festen Jahren brach lag, hat sich ae-hoben, auf weitere Besserung wird gehof't. Eine Feldbereinigung ist bereits beschlossen u. d wild raicheitens burchnefabrt werben. Die Er-gellung neuer Wege und bie Anlage einer Ber-fibgrube, burch die fruchtbarer Boben ge-wonnen werben foll, ift bereits in Borberel-tung. Rach und nach jollte auch die Wafferleitung erneuert um ausgebeffert werben, besgleichen wird eine Erwelterung ber Ranali-lation nolwendig werben. Merbings wird hierbei die Regelung ber Roftenfrage noch Schwierigfeiten bereiten.

In Schweifingen

ift eine Strafenberfiellung im Gebiet öftlich ber Babn mit einem Gefamtauftvand von 81 900 RR. und 1915 Tagewerten bereits in Aus-

Borgefeben ift Die Regulierung bes harbtbachs mit 6240 Zagemerten und einem Gefamtauf. manb von 32 600 RM.

Mußerdem ift geplant die Leimbachregulierung und Berlegung bei Brühl, die Fertigstellung bes Kadsahrvegs entlang der Straße Mannbeim—Schwehlugen—Karlsrube und eine Brüdenberbreiterung im Jug der Landstraße Ar. 2 in der Jähringerstraße. Eine Randssiedlung soll durch den Bau 8 weiterer Käuser— 8 find icon erstellt oder im Bau deatissen vervollständigt werden. Zchliehlich ist an den Rendau eines Finanzamisgebäudes gebacht.

Aus obigen Carlegungen barf entnommen werben, bag im Amtsbesirf Mannbeim alles mooliche gelan wird, um ble Arbeitslofigfeit moolicht einzuschränten.

Die ausglebige Besprechung ber einzelnen Brojette, an ber fich bie Bertreter ber technischen Beborben rege beteiligten, laft boffen, bas alle Edmierigfeiten, Die heute noch befteben, überwunden werben fonnen, fo baf es gelingen wirb, im 3ahre 1934 eine weltere große Angahi Arbeitolofer ber Arbeit gugu.

führen.

Daß jeder Einzelne auch bieber beitrebt war, jur Erreichung biefes gweds bas Zeinige bei gutragen, geigt fich an ben Inftanbjemungsarbeiten, Die in allen Gemeinden bes Bestrfs bisber burchgesubrt wurden und noch butch-gesubrt werben. Die 432 100 RM, welche als Reichszuschüffe für Instantschungs- und Um-bauarbeiten jur Berfügung gestellt worden waren, find vollständig in Anspruch genommen worden. hierburch wurde in allen Ge-meinden eine wesemtliche Belebung bes Bau-handwerts erzielt, die in einzelnen Gemeinden so ftart war, daß Arbeitsfrafte von auswärts berangezogen werben mußten

Rachdem Arbeitsamtsbireftor Ridles in generellen Ausstührungen jur Frage ber Berminderung der Arbeitslofigfeit Stellung genommen hatte, schloß der Borstung den nommen batte, schloß der Borstunden mit einem Sieg heil auf den beren Reichspräsidenten und den herrn Reichstanzler die anseren

regend verlaufene Befprechung.

Sieh' nach, auch Du kannst Arbeit geben!

ma am

Rober

Bom Ratt flug 15 bis 10. Roplial 40, Zo Blo Lich Edwar -10, E OL (Birnen Stad 3

bis 10, Dechte Edleter Rabelja Stild 18 400, En gefclad Stild 5 Rinbfle Edivell Cudw

20 20 Jahr hrer H Linnebn fich bas wußtlofe hous ut

ftehen.

Gefter Rnaben, Deichsel haus gel Borgef fläbtifcher

reinigung

gegen die

ben Beb aratliche Die er mlasbafe frentimer bem Pub fcbaltebas Ierichar i ansvertar

Wit be

gnien ffin

einen 90b bigte, wie bemtes, 9 gir will gen unb einige Bie Rati Ber fein barfte Bernhard befonbers herrn Be ausreichte, balten fon Mis wel

ben Aben Anorsebad perbalinifi borer breif mit be Morena f war aber mußte no berliegen. Rünfitter Stoenb wie

Rationalthee Bellen, O Blanetarium Stabt, Runft Grofeffor Runft feit

Siffot, Dochf hermann ide Unide Ricintunftbüt Tang: Balati

öffnet. Au grab Altiu Stabt, Schte öffnet Lefe Angleibe, Grabt. Runtit

16 libr ge Western für 17—19 115 & Wot. Ende Bil b'E'.

Webtbled, E Qugenbbücher



en mit bet

tlich anbers eiten an ber beichäftigt

Ausbau ber b vom Rul. Brojett über eegearbeitet. Erwerb#lofe inben fonn-Bur Durch-

Slofigfeit

e bereits in bas Wal-23efeitis bublod mit igen erftellt rch Bieber-Blanffiadt mereichenbe HIL.

fen. Dort von 6 Moier werben 10a 4 Moere Belt ift lierung bie uge gefaßt, urchgeführt

teine Mitduftrie, bie rd gehof't. i. Die Er-Borbereite Baffererden, bes-er Rangli-ngs wird frage noch

öftlich der von 81 900 in Ausharbibad-3

Befamtauf.

ife Mannanbitrafie ne Ranb. rer Sanier begriffen

ntnommen heim alles ricelofigfeit einzelnen

inbes ge-

ift boffen, noch befo bağ cå te meliere beit gugu-

einige beibiebunge. es Begirfe welche als und Um. t worden bes Bauaustvaria

dies in ber Ber-lung ge-ende mit eichöhräfir bie an-

Mannheimer Wochenmartipreife am Donnerstag, 8. Märs 1934

Bom Ciablifden Baro für Breignatifit wur-ben folgenbe Berbranderbreife für ein Bfunb im Ripj. ermitelt:

Ratioffeln 4—4.5, Salatfartoffeln 9—10, Wirkung 15—30, Weihfraut 10—14, Rotfraut 12—15, Simmentodi etiid 30—60, gelbe Rüben 10—12, rote Rüben 10—12, Spinat 18—28, Zwiedeln 7 dis 10. Feldfalat 60—100, Rofentodi 30—40, Ropifalat Stüd 15—30, Endivienfalat Stüd 10 dis 30, Odertodiraden Stüd 5—12, Roddarder 40, Towaten 50—30, Vodertodiraden Stüd 5—12, Roddarder 40, Towaten 50—30, Vodertodira Wicker 15—30 Nopijalai Stud 15—38, Endiviensalai Stud 10 bis 30, Obertobiraden Stud 5—12, Rhabarder 40, Tomaten 50—60, Radiceden High 15—20, Naide Sind 10—35, Reservetthd Stud 15—35, Schwarzwurzeln 20—30, Suppengrünes Bichl. 8—10, Schuttlauch Viel 6—8, Lanch Stud 8—10, Schuttlauch Viel 6—8, Lanch Stud 5—12, Aepfel 12—35, Biruen 15—25, Bagenbuttenmarf 45, Bitronen Stüd 3—5. Crangen 15—30, Bananen Stüd 5 dis 10, Sügrahmbutter 150—165, Landbutter 120—140, weiher Käle 25—30, Cier Stud 8—12, Dechte 120, Barben 70, Karbfen 70—90, Schleien 100, Brefen 50—60, Bachfiche 35—40, Kabeljau 30—40, Scheffische 50, Goldbarich 45, Seclads 30, Stockischer, Stüd 300—600, Tauben geschlachtet, Stüd 50—90, Gänle, geschlachtet, Stüd 500—1500, Cänle, geschlachtet, Stüd 500—1500, Cänle, geschlachtet, Stüd 500—1500, Cänle, geschlachtet, Stüd 500—1500, Cänle, geschlachtet, Stüd 50—16, Karbfleisch 80, Schweinesseich 80—85,

Ludwigshefen

Lebensmube nimmt Schlaftabletten

In ber Nacht jum Mittwoch versuchte ein 20 Jahre altes Diensimäden in ber Wohnung ihrer herrschaft im süblichen Stadtteil durch Einnehmen einer größeren Dosis Schlastabletten sich das Leben zu nedmen. Es wurde in be-wustlosem Justande in das Stadt, Kranten-haus übersührt, Lebensgesahr soll nicht be-

Rind berungludt

Geftern nachmittag wurde einem breijabrigen Knaben, ber fich in ber Kanalstraße zwischen zwei zusammengeloppelien Wagen an bie Beichsel bangte und babel herunterfiel, bie rechte hand übersahren. Er wurde ins Kranfenhaus gebracht.

Bom Rraftwagen angefahren

Borgestern nachmittag wurde ein 48jähriger städlicher Arbeiter von hier bei der Strassenreinigung Gde Hartmannstraße und Bostplay von einem Bersonenkroftwagen angesahren und gegen die Band des auf dem Bostplat stehenden Bedürfnishäuschens gedrückt. Er erlitt bierbei statte Preslungen und mußte sich in arzisliche Behandlung begeben

Die erwerbelofen Berufemufiter bon Bubwiesbasen werben langsam befannt. Ein er-wiesbasen werben langsam befannt. Ein er-frenticher Beweis basür, daß ihre Darbietungen bem Budlifum gefallen. Diesmas datte Kapen-meister Baldach nicht den Saal des Gefell-schaftsbaufes genommen, sondern seine Künst-lerschar in dem doppelt so großen Saal des Platzdares vereinigt. Auch dieser war resties ausberkauft.

Mit der gewodnien Eraftheit und einer sebr anien sünstlerischen Begadung dot das Orcheiter einen Abend, der das Publikum voll defriedigte, wie der immer wieder einehende Beisall dewies. And die derfaledenen Einlagen sanden dei den Judderen sehr gute Aufnahme. — Art. Wildelmine Doppe sang mit einem tröstigen und simmlich auf durchgebildeten Soptan einige Lieder, die sehr gesielen, edenso Gerr Karl Berndard, delsen Idrischer Bariton sehr gein abgestimmt war, aber noch etwas frästiger sein abgestimmt war, aber noch etwas frästiger sein dürste. Bei den von Frl. Hoppe und Hern der sein dürste. Bei den von Frl. Hoppe und Hern der des besonders aussallenden, das die Stimme des Hern Berndard sie den großen Saof nicht ausreichte, während sich Frl. Hoppe sehr gut halten sonnte. balten tonnte.

Als weitere Einlage war Frau Ramuff für ben Abend gewonnen worden, die als "Frau Anorzedach" im Filsbachjargon ihre Familienverbaltniffe jur großen Beluftigung ber Buporer preisgab.

Mit bem Botpourri "Quinteffengen" bon Morena ichiob bas Brogramm, bas Bublifum war aber bamit nicht gufrieben. herr Balbach mußte noch einen Maric und "Die blonbe Ratrein" jugeben, ebe bie Buborer ben Caal

Rünftler und Bublitum bürften mit biefem Mbend wieber einmal febr gufrieben gemejen

Was iff los?

Freitag, ben 9. Mars 1934

Rafionaltheater: Das Mabden aus bem golbenen Weiten, Oper bon if Guccini, Miete F. 20.00 Ubr. Planetarium: 16.00 Uhr Borführung bes Sternpro-

Stabt, Rundhalle: Bortrag mit Lichtbilbern: Univ.-Brofesfor Dr. Bilbelm Ginber, Manchen, Deutsche Kunft feit bem Impressionismus, Freier Bunb A-K (Collehvortrag).

Siftbi, Codifduje für Mufit und Theater: 18.15 Ubr Dermann Maria Bette "Mufitaftbetif ale mufitaliside Anschauungs- und Erfenninistehre."

Ricinfunlibilibne Libeffe: 16.00 Uhr Tang-Tee, 20.15 Ubr Galifpiel Rubolt Malger,

Tang: Balafibotel Mannheimer Dof, Robarett Libelle.

Stanbige Derbietungen 3.Abt. Schloftmufeum: 11-13 und 14-16 Uhr geöffnet. Ausstellung bon Junben aus bem Fürsten-

orop Millingheim. Stabt, Edichbuderei: 9-13 und 15-19 Ubr ge-offnet Lefefale, 11-13 und 17-19 Ubr geoffnet

Sindt, Runfthalle: 11-13 und 15-17 libr gedifnet. Mannbeimer Auntwerein, L 1, 1: 10-13 und 14 bis 16 Uhr geöffnet.

Musteibe.

Minfeum für Matur- und Bolfertunde im Benghaus: 17-19 Uhr geöffnet. C'dat, Ender- und Lefchafter 10:30-12 und 16-19 Ubr Bechausgabe, 10:30-13 und 16:30-21 Ubr

Mobibled, Weibenitrage 16: 14-19 Ubr geoffnet. Sugenbouderei, # 7, 46: 15-19 Ubr geöffnet.



Solut.

Ter solgende Tag war der, soon im "Gasenfreuzdanner" von unserem Rommandanten erwähnte, an dem uns das derüdmte See-Ungebener vegrüßte. Randwoolken vorans — dann steine Maskpipten und näber sam das raudende Ungestum. — Unser Komandant ftellte seit, daß es der britische Schneddampler "Iderian". Deimatbasen Liverpool, war. Rachdem der Befehl durch Riangen geseht war: "Toppen Sie sofet matbasen Liverpool, war. Nachdem der Besehl durch Flaggen geseht war: "Stoppen Sie sofort oder ich schieße", antwortete derselbe wie ein Hase, indem er seine Geschwindigseit erhöfte und anderen Kurs einschlig. — Nun bätte man aber das gnie "U 23" sehen sollen, wie es unter dem Besehl seines Kommandanten alles dergad um den "großen" Bruder zu erreichen und was wir nicht sur möglich hielten, erzielten wir talsächlich — ein Käherfommen nach zwei Stunden. Dann unser Rommandant: "Deini, gib dem mat eins, damit er wartet". Dem ersten Tressersollen, aber, nachdem der zweite Tresser auf dem Oder, der, nachdem der zweite Tresser auf dem Oder, nachdem der zweite Tresser auf dem Oder, und schon nechtere Verwundete zur verzeichnen waren, ließ er koppen und fam unserem Besehl und ichon mehrere Verwundete jur verzeichnen waren, ließ er koppen und fam unserem Befehl nach. Auso mußte auskteigen, da das Schiff versenft wurde. — Zwei Boote mit Verwunderen samen längseits und erdielten von und Verbandsmaterial usw. Dann sam die Versehnfung des Dampsets "Iderian" durch Torpedo. Rachdem der Riese schon in der Tiese war, sam eine nochmalige Explosion, wahrscheinlich durch die Kessel bervorgerusen. Genau wie dei früheren Dampsern, gad es auch dier eine Unmenge von Trümmerstüssen. Im gleichen Augenvlick sam auch das von unserem Kommandanien dereits geschilderte See-Ungedeuer wieder zum Borschein, das sedoch insosit wirder verschwand. — Die Boote des versensten Dampsers vourden auch dieses Mas ins Schiedptau genommen und in die Rähe des Landes besoret. — Roch mancher drittische Dampser mußte in den nächten auch dieses Wal ins Schledptau genommen und in die Adde des Landes befördert. — Roch mancher britische Dampfer mußte in den nächten Tagen die Uederlegendeit unseres Kommandanten mit dem eigenen "Jo" dezadien. — So sam langsam die Zeit der heimeise deran. Wir sichteten nur noch den englischen Dampser "Arste". Rachdem er unsere Flaggenstanzle geseden und geantwortet datte, daß er stoppen werde, dreite er dart Steuervordseize. Er stelle erst die Maschinen ab, als od er so ergeden woste und als er die Richtung auf und datte, ging er mit voller Krast vorans, nm und zu rammen. Dies wäre ihm dieselcht geglicht, wenn unser Kommandant nicht eden Freihert von Forsner gedeihen datte. — Kurze Anderdeite: "Beide Waschinen außerke Krast voraus — Esschüßbedeienung an Geschüß — Echnenfeuer!!!" — Kaum W Reier vor dem seindlichen Bug subr unser trefsliches U-Boot vordei und gleich darauf siog das Kartendans des seindlichen Dampfers, worin sich Kapiska und Schieden Dampfers, worin sich Kapiska und Schieden Dampfers, worin sich kapiska und Schieden Dampfer in sich zusammen. Unser Geschüßssichen Dampfers, worin sich kapiska und Schieden Dampfer schne Schwidlichteit dewielen. — Wenn wir U-Bootseute wirssich die viel dersichten Bardaren gewelen wären, dätten wir diesem Dampfer schophandel datten wir einen sichnen Sardaren gewelen wären, dätten wir diesem Dampfer "Koodhandel" datten wir einen sichnen Sorgang sider das Andalten der Tampfer, sieg auch dier die Beschülkerien Borgang sider das Andalten der Tampfer, sieg auch dier die Beschührten die Borgang sider das Andalten der Tampfer, sieg auch dier die Beschührten die Borgang sider das Andalten der Tampfer, sieg auch dier die Beschührten die Borgang sider das Andalten der Tampfer, sieg auch dier die Beschühren die Borgang sider das Andalten der Tampfer, sieg auch dier die Beschühren die Borgang sie die Beschühren der Dampfer und der Kapis der die Borgang sie der Borgang sie der der Kapis der der Erkapper und der der Kapis der der Stelle Borgang sie der der Stelle Borgang sie der der

seine lebte Fabrt burch die berühmten U.Bootfallen angetreten hatte. — Unser Steuermann
rief ibm binüber, er möge Rettungsgürtel umbinden und ins Wasser ipringen. — Aber aus
Angst tat er das nicht. Aun ersaubte fich unser
kommandant den Spaß, noch einen Schuß auf
den Dampler abzugeden, sedech auf eine Stelle
weit weg vom Standpunkt des Wannes. Ein
Cinschlag in dem Schiff und ein Sah über
Bord waren das Werf sines Angenblicks. —
Als wir nun den Wann aussischen, siellte es
sich deraus, daß er ein Holfander war — Adolf
Dewardschot dies und sich auf der Reise nach
seiner Heimat besand.

Bir bebieften ihn auch an Borb, benn mir waren ja felbft auf ber Beimreife und fo fonnte

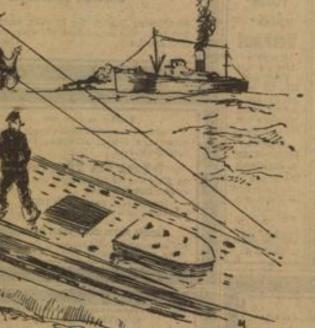
Tiese gehen!" Alsbaun markierte unser Kommanbant einen Angriss auf den Keind und, wie erwartet, gingen bei demselben große Rauchwollen aus, d. d. in deutscher Spracker "Der Keind reiht aus".— Zu unserem Ledwiesen sonnten wir aber nichts daran ändern.— Rachdem wir wieder ausgetaucht waren, saben wir den Engländer in welter Kerne und von dem Rorweger wurden wir mit Wintssagen in deutscher Sprache angerusen. — Wir meldeten: "Berstanden" und niemand kann sich unser Erstaumen vorstellen, als der Wintspruch solgendermaßen dies "Dier Besapung des deutschen Dilistreuzers "Meteor" — unser Schiss wurde nach ersolgreicher Operation don den 4 englischen Panzerkenzern versenst —



er boch mit uns nach Emden und bon bort nach Holland kommen. Abolf wurde schon in den erstem Tagen zutrausich, verlangte von uns eine Unisorm, ball Geschütz spüken — Kartosseln schalen usw. Aber, wenn es dieh, Geschützbedlenung ans Geschütz — seindlicher Dampser in Sicht — war Abolf einer ver ersten, der dem englischen Dampser versenken wollte. Seine Dantbarfeit sit die Behandlung det uns dewies er später, indem er aus seinen Mordssäse an die Besandlung von "U 28" sandte. Rachdem wir so wochenlang an Englands Küste gefreuzt waren und mancher schöne Dampser seine lehte stadt antreten muste, sudren wir auf der Hordsechten der den die Rordsechten der den die Besahung, die in einem norweglichen Schilf zwischen dier englischen Vangeschen Schilf awischen dier englischen Vangeschen Schilf awischen dier englischen Vangeschlen Schilf awischen dier englischen Verden sollte, ohne einen Schuß Kulver berausholen fann. Torpedos batten wir keine mehr: Geschüßseuer gegen Pannerkreuzer wäre genau wie Maus aegen Kahe. Wir batten seine Uhnung, was aus dem Korweger war. Jedensalls mußte es wertvoll sein, sonst datten doch keine vier

und nun besinden wir und in englischer Gefangenschaft". — Die Antwort unseres Kommandanten souseie: Schei — e ihr besindet
euch in benticher Gesangenschaft!" Während
ber Auswechselung der Signale waren wir
nähergesommen und wurden nun mit fürmilebem Surra berroht fchem hurra begrugt.

Wir brachten ben Norweger auf unseren Aurs, und nun ging es in lustiger Fabrt mit bem "großen" Bruber ber Deimat enigegen, die wir auch glüsslich anderen Tages erreichten. — Mein lehter Funfsbruch von der Notdese an das Flottenstagsichtst bieß: "Rummer 0800 besinden uns auf der Geimreise, daben 56 000 Tonnen versentt, Besabung von hildetreuzer "Meteor" gereitet — einsausen moreen früh — Jade." Als wir dann auf der Jade unsere kolze Klotte baffierten, wurden wir mit unfere ftolge Flotte paffierten, wurden wir mit Salutichuffen und braufenben hurrarufen embfangen, bas uns ber iconfte Dant für bie Maben und Gefahren und zugleich ein Anfporn jur nachften Aussahrt war, um noch
mehr zu leiften, bis unfer geliebtes Baterfand fagen tonnte: "Bir haben es gefchafft". Das aber alles gut abgelaufen ift und wir tros Gefcubfener, und tropbem wir von einem enge lifchen Berfiorer leicht gerammt maren, mi-Die Delmat faben, berbanten wir nachft Got'es Allgung unferem Rommanbanten, ber fein Boot mit ber gefamten Befatung boll und gang in ber Banb batte, ein Mann bon Echrot und Rorn, ein Bater feiner Befahung, ber bas berg auf bem rechten Bled batte, und für ben feber burche Feuer gegangen mare, ein Mann, ber feine beutiche Beimat über alles liebie.



berte fort. - Alls wit nun, um Zorpebo gu fparen, einige Loder in die Bafferlinie bes Dampfere gefcoffen batten, fprang auf Oberbed ein Mann bin und ber und tift an ber Sirene, um fic bemertbar ju machen. Bir fubren langfam naber, benn trauen fonnte man folden Dingen nicht, ba icon manches U-Boot

HB-Klischee

Wir melbeten: Verstanden

1

Pangerfreuger basselbe gu begleiten. Run wollie unfer Rommanbani mal probieren, ob ber "Beberricher ber Meere" noch Respett bor

einem fleinen oentschen U-Boot hatte. Ueber Basser suhren wir den Englandern entgegen; dann bas Kommando: "Auf Tauch-station — flar jum Tauchen — auf 9 Meter

Wußten Sie ichon ...?

... bag ein Menich bei ben burchichnittlichen wiffenichaftlichen Bergröherungen (1:400) um 2000 Meter bober ale ber Mont Blanc ericel. nen wiirbe?

... bag eine ber größten Rafersammlungen fich im Wiener naturbiftoriiden Museum beintet? Sie umfaßt eiwa eine Winion Rafer, ift aber bei weitem nicht bollftanbig.

. bağ man in unferen Laboratorien 20 000 Grab Dipe erzeugen fann? Demgegenüber betragt bie Temperatur ber Conne nur 4000

... daß fic dieser Tage in Reuvort ein "Raspar-Dauser" Gall abspielter Ein lunger Mensch obne Gebächtnis wurde ausgegrissen, den niemand sannte. Bei einer Prstgelei wurde er turz darauf schwer verwundet, gewann seine Frinnerung zurfic und konnte seinen Eitern ungelicht, werden die ihn sein wall der bereiten jugeführt werben, die ihn feit zwölf Jahren für

fot hielten.
... daß unfer Latm bon dem frangoficen Wort "alarme" betftammt? Die Frangofen Abernadmen das Bort von den Spaniern, die mit "all'arme" ibre Waffen bezeichneten.
... daß die größte Autorenndahn Eurobas der Rürdurgring ift, der über 300 ausgedaute Gurpen besting

bern? Der agbpiliche gibt, die fiber Land man-bern? Der ägdppiliche Lauffico marichiert in gibei Stunden fünf Rilometer gum nachften Löglicrfimpel, wenn feine heimat ausgetrod.

Deutsche Seefliegerei im Weltkriege

Lichtbildervortrag im Deutschen Luftport-Berband Mannheim

Ueber obiges Thema sprach am sehten Bor-tragsabend bes DLB Dr. H. Wüller (Lub-wigshasen) in einem interessanten Lichtbilder-bortrag auf teilweise recht humorvolle und sartasusche Art.

Dr. Miller äußerte sich im einzelnen über bie Organisation, Antage ber Flugzeugstationen, Art ber Flugzeugstopen und die besondere Ausgabe ber Seefliegerei im Ariege. Wir bestaden zwei Seeflingabteilungen mit ihrem Sit in Rief-holtenan und Wilhelmsbaven. Die Wonneldalt bestand aus der Flugzeugsbesanung. in Kiel-Holtenau und Wilhelmshaven. Die Mannichalt bestand aus der Alugzengbesahung, der Bodenmannschaft und den Rechanisern. Die Hauptseessucht und der Kordenmannschaften waren in der Korden und Disse, in klandern, Konstantinopes und im Aegäischen Meer. Reben den eigentlichen Secfliegern gab es zum Schuhe der Flugschischen noch die Marine-Landslieger. Die hauptsächichten Secflugsationen waren in List, auf Borkum und Helgeland, in Koltenau. Daneden war auch eine Reihe von Kriegssschissen mit einer Landseinrichtung dersehen. Die Flugzeugtopen, die gleichermaben sür

schieben war auch eine Reibe von Kriegsschiffen mit einer Landeeinrichtung bersehen. Die Flugzeugtypen, die gleichermahen sür die Tätigkelt auf dem Lande, im Wasser und in der Lust geeignet sein mußten, wiesen in ihrer Konstruktion bedeutende Unterschiede gegenisder den Landslingseugen auf. An Stelle der Käder waren sie mit Schwimmern ausgerisset. Die ersten Raschinen waren vom Thy "Friedrichshasen", Doppeldecker mit 100-bis 150-PS-Benz-Motoren und mit dobem Traggesell, um moglichst eine Berührung der unteren Tragslächen mit dem Basser zu vermeiden. Die erreichten nur eine Stundengeschwind seit von 120 Kilometer. Später famen die Hansenden des hans Votore von 150 dis 200 PS despenden. Die einige Zeit verwerteten Mandackskoten wurden dus über rasch ausgeschaltet. Diese Tyden wurden bass zu Gindelern umsonstruiert. Auch Erob-Flugzeuge, dur gesetzt die gent Torpedo-Flugzeuge, wurden einzesetzt die gent Lorpedo-Flugzeuge, wurden einzesetzt die gent Eorpedo-Flugzeuge, wurden einzesetzt die gent Lorpedo-Flugzeuge, wurden einzesetzt die gent Zorpedo-Flugzeuge, wurden einzesetzt die gent Zorpedo-Flugzeuge, wurden einzesetzt die gent Zorpedo-Flugzeuge,

den bald zu Eindedern umfonstruiert. Auch Groß-Flugzeuge, die sogen Torpedo-Flugzeuge, wurden einaeseit, die aber einer ganzen Menge Menschen das Leben sosieten. Weitere Typen waren Aumpler, Albatros und die Gotha-Größstageuge. Gegen Schluß des Krieges traten auch noch Riesenslugzeuge mit zwei Motoren in Tätigleit, Dornier-Thpen, die Bossäuser des draten auch noch Riesenslugzeuge mit zwei Motoren in Tätigleit, Dornier-Thpen, die Bossäuser des Do. R.

Die Hauftausgabe der Seefsteger bestand in der Ausstätung. Da ja die Beodachtungen nicht nachkontrolliert werden sonnten, so war die Gerpstegung recht gut, um die Flieger dei guter Laune zu erhalten. Ieden Morgen gab es frische Brötchen, die aber nur zur Ausgade gelangten, wenn an dem Tage auch gestogen wurde. Aus diesem Grunde wurde sieden Tag abwechselnd ein Flugzeug bestimmt, das auf alse Galle aussten sich zu helsen. Längs der Küste waren Sestoren sich zu helsen. Längs der Küste waren Sestoren sich zu helsen. Längs der Küste waren Sestoren sing das es kiesen Studen sich abgestogen werden wurder, der guten Klugzeug, de guten Klugzeuger wusten sich zu helsen. Dei guten Klugzeuger wurden sich abgestogen werden nuntzen, der guten Klugzeuger, de guten klugzeugen de g lich abgeslogen werben mußten, bei gutem Flugweiter, ebenso gab es Fluge in die innere Bucht. Um den Stand des Flugeuges sestiellen und angeben zu können, war das zu bestliegende Gediet in Quadrate eingeteilt, und um auch genaue Meldungen über Beodachtungen gen abzugeben. Der Rompag burfte nicht aus bem Auge gesaffen werben, um ja ben richtigen Aurs nicht zu berfehlen, benn örtliche Anbaltspunkte wie auf bem Lanbe gab es über bem Weere ja nicht. Was

Fahrräder

mußte nun bevbocket werden: Feindliche Flugzeuge, Artsgeschiffe, Unterseeboote und M nen, Neuferst vielseitig war auch die Austüllung der Zeeilugzeuge. Da gab es neben dem Mis eine Leuchthilvie, Bomben, einen So oapparat nebst einer guten Uhr, einen Scheinverfer, Winkerlaggen, einen Kasen mit Brieftauben, ein Gebeinburd zum Tignatisieren (das gegebenensalle versentt werden mußte), Wertseuge und Ersahteile. Außerdem auch noch (bas gegebenensalls versenkt werden mußte), Werfreuge und Ersatielle. Außerdem auch noch eine Einrichtung aur Funtselegraphie, ble aufongs nur zum Senden geelgnet war, frater aber auch mit einer Höranlage ausgestattet wirde. Weitere Aufgaben bestanden in der Riottensicherung, dem Schut der eigenen Station gegen seindliche Fliegerangriffe und der U. Boot-Japd, bei der die See von medreren Statseln abgesecht wurde. Auch Bombenstaffeln wurden zusammengekellt. Das war so in der Daupssoche die Ausgade der Seefliegeret. Jahlreiche interessante Lichtbilder ergänzten den reiche intereffante Lichtbilber ergangten ben

Borteng. Rach dem Krieg lft Deutschland von der Seessliegerei vollsommen abgesommen, da sie uns ja auch verbolen war. Erk in neuerer Zeit wurde und das leter-Zee-Aliegen wleder ersaud. Das aber auch die Seessliegen wleder ersaud. Das aber auch die Seessliegen wleden Beikungen des Do X und die dervotragenden Porisischen urd aeroddnamischen Veistungen des Balbo-Geschwaders. Ortsgruppensibrer Da di kattele anichliegend dem Vortragenden für seine mit startem Beisall aufgenommenen Aussiddrungen berzichen Danf ab und begrüßte auch noch den inzwischen als Gast eingetroffenen langjährigen früheren Borschenden der Ortsgruppe. Dr. Miller-Clemm aus Verlin. Wit dem Dinweis, das die Ortsgruppe Wannbelm des Dell seht ihre neuen Geschäftskrümme im neuen Berwallunosgedäude der Ortsim neuen Berwaltunosgebäude ber Oris-frankenkasse. Ruiteftraße 1, bezogen haben tonnte ber Borfibenbe bie Bersammlung schließen.

Existenzfragen des deutschen Schiffers

Der Mannbeimer Schiffer-Berein bielt im Burgerbrau Lubwigebafen feine Mo-naisversammlung ab, bie bon bem Bereinefubrer Beier Ribnle eröffnet wurbe.

rer Peter K übn le eröffnet wurde.
An die Erledigung verschiedener geschäftlicher Angeleoenheiten schloß sich ein Bortrag des Geren Friedrich Sart mann. Mannheim, über Transport- und Schisse Bersicherung an.
Der Rednet gab zunöcht eine furze Desinition des Begrisses Gersicherung sowie einem geschichtlichen Rüchblick über die Entwicklung der Transport- und Schissversicherung, die sich aus dem Seedarleheißgeschäft des Mittesalters zu der beutigen Korm der Prämten versicher ung entwicklt dat. Es erfolgte dann eine kurze Belvrechung der Versicherungsbedingungen, sowohl für die Gütertransbortversicherung zur See und auf Flüssen als auch für die Schissfer Berücksigung der Reinschisskert, das son Ausführungen vor demerkenswert, das für die Seetronsbortversicherung seit der 1920 einheitliche Berückerungsbedingun-Jahre 1930 einbeitliche Berficherunabebinaungen für alle in Beurichfand geschloffenen Seeberficherungen "Die allgemeinen beutschen Seeberficherungen bie allgemeinen beutschen Boeberficherungen bie bollworben sind und diese Bedingungen die bollkommenste Dedung dorftellen, die gewährt
werden kann, da diese Bedingungen auf dem Erundsas der Totalität der Gefahren
ausgebaut find, im Gegensan zu den Gersicherungsbedingungen vieler anderer Länder, in
benen die berücherten Gleiahren einzeln genannt
werden und die nicht genannten Gesahren denn
als nicht mitversichert gelten. Auf die Berücherung von Transporten auf Flüssen und Binnengewässern ihr die bentsche Seeversicherung matoebende Grundsas von der Totalität der Gesahren nicht übernommen worden. litat ber Gefahren nicht übernommen worben. Sier wird Berfichrungefcut nur gegen bie Folgen von Echiffahrigunfallen unb boberer Gewalt gewährt, fofern nicht burch befonbere Bereinbarungen auch bei biefen Berlicherungen eine Ausbebrung bes Berficherungsichubes von Foll zu Poll fintifinbet.

Langere Musführungen über bas Gebiet ber Schiffs-Berficherung unter Berücklichtigung ber auf diesem Gebiete in Konfurrenz stebenden beutschen und holländischen Bersicherungsbe-bingungen beschloffen die mit Ausmerksamkeit und Beifall aufgenommenen Ausführungen bes

Aus der Versammlung heraus wurde dann noch von Hern Scholten auf die Gesahren, die sowohl für Schiff als auch für die Zedung durch die zu tie se Ablad ung der Kähn eentsleden, dingewiesen, die daufig die Ursache von habarten set. Die einzelnen Schisser würden ost geswungen, gegen eigene bessere Uederzeigung mit Tauchtiesen zu sahren, die den tatsächlich dorhandenen Kadrvasseriesen nicht entsprechen würden. Der Reduer des Abends machte darauf ausmerksam, daß in solchen Fällen der Schisser verpflichtet sei, Absteil die tung zu versangen, wenn er sich nicht selbst verantwortlich für evil. Schäden machen wolle. Eine grundlegende Besserung dieser auch den Versächnisse aber wohl erft Mus ber Berfammlung beraus wurbe bann fannten Berhaltniffe wurbe aber mohl dann einireien, wenn die zuständigen Behörden ich entschließen würden, Soch fl. Tau chtie fen, dem jeweiligen Wasserstande entsprechend, das die erlassen Wasserstande entsprechend, das die erlassen Worschriften eingehalten werden. Die deutschen Borschriften eingehalten werden. Die deutschen Bedörden haben sich jedoch trod eindringlicher Borsleslungen seitens der Interessenten die heute nicht zum Erlas derartiger Borschriften verstehen konnen, odwohl auf den holländissen Stromstrecken solwohl auf den holländissen Stromstrecken solwohl auf den holländischen Stromstrecken solwohl auf den holländischen Stromstrecken solwohl auf den holländischen Borschaft dassen, ichon seit längeren Jadren deskeben; und fehr zur Kerringern baben.

Rachem der Vereinsslüdrer dem Bortragenden len sur seine lär seine lehreichen und interessanten Aussichtungen den Lanf des Bereins ausgelprocken, wurde nach Kenninks gegeden den der Kollsertinder und der Unter das Geliffertinder und der Schliffertinder bann eintreten, wenn bie guftanbigen Bebor-

ferkinder hei me, beren uneigennübige Tätigfeit infolge der Arbeitslofigfeit der Partitulierschiffer sedr kart gehemmt ist. Es wurde ferner noch Mittellung gemacht den einer am Montag, dem 5. Mars, abgehaltenen Besprechung der Letter des hiefigen evangesischen und des katholischen Schifferkinderdeims, sowie des Berreters des Needervereins, des Mannheitensteins des Needervereins, des Mannheitensteins des Metreters des Needervereins, des Mannheitensteins mer Schiffervereins und bes St. Mitplausichiffervereins. Bei biefer Befpredung murbe eine Rommiffion mit bem Auftrag gebilbet, ble Babl ber Schifferfinber und beren Umverbrinoung burch eine Hundfrage bet bem Bartifus liericbiferberband "Jus et Institia", be'n Rec-bereiberband und bem Berein jur Babrung ber Abeinfolifabrieintereffen feftguiteben. Rach biefen Erbebungen wird fic bie Stemmiffion mit den behördlichen Bullangen, bor auem aber mit ber Dentiden Arbeitsfront in Berbindung feben und dann an bie Beidereglerung um Unerfinbung in biefer bebeutfamen Magelegenbeit

berantreien.
Schissermistonar Sanier vom edangelischen Echisferfinderbeim Manubeim verdreitete fich dann noch in Rürze über die prefare Lage ber Zwisserlinderbeime, deren Erikenz durch die Erwerdssoligkeir der Schisser bekordt ist. Andererseits mille aber den Schisserindern eine besonders gute Schulausdilbung zutell werden, damit fie fläter auf dem internationalien Rheinztem den fommunlisischen Agistoten und Einstellung eine haretsandischen nicht unterliegen und den haretsandischen Giemonien geitfla siberbaterland Jeindlichen Etementen getitig fiberlegen find. Die Frage der Schifferfinder sei fo brennend geworden, daß ihre Lösung belombg-licht in Angriff genommen werden messe, und zwar aus nationalen, bedillerungspolitischen und aus wirtschaftlichen Granden,

Wie wird das Wetter?



Owniterios Gineter Ginut necess. Giverso Ginecost allegra, al Schnee a Squaesin an Nebel To Servictor Giventation. - Servictor Business and services are services and services

Bericht ber öffentlichen Wetterbiennstelle Frantfurt. Während ber nordische Tiesdruck-wirbel sich rasch auffüllt, bat sich über Frantreich ein stätteres Ties entwickett. Es ih mit einem ausgedehnten Regengebiet verbunden und entwickelt sich in östlicher Richtung, so das es und bald beeinstussen wird.

Die Aussichen für Samstag: Zunächt bedet und regnerisch, bei südlichen, später westlichen Winden ausgeglichenere milbe Temperaturen.

. und für Conntag: Nortbauer un-beftanbiger, verbalinismäßig milber, ju Rie-berichlägen neigenber Witterung.

In 450 gr - Dosen Sauerkirsch . 704 Stochelbeer . 604

Himbeer und Jonannisbeer 65 - | Jaha Garast 37,50 Zwetschen . 55 5 Dosen sertiert

0.2,10

I rauer-Fohriöder Crfate u. Subehor-H 2, 7 H. U 1, 2 Brefto Ber.

in worg mitiger

Beddrickereien Schma'z & Laschinger R3, 14/15, C7, 6

Befret m. F. 23 50 _W 5.t-Betr 32 75 _m Enromneb.34.95 Befrad . . 33.75 Jedrad, Balt., Felt. to. Bind Christi.-Bol st . . . 39.75 J1. 7. Bel'estale H. MOHNEN eabon Fal-at-Riv-

tauföftelle.

Jahrrabgummi

in all, Breibtag.

tatt besonderer Anzelse

Falsch

Wenn man etwas kaufen oder ver man elebt von Tür zu Tür. - Eine kleine Anzeige im

Hakenkreuzbanner tige Weg.

Total-Aus-Verkauf Ztanber-

CARL

Sche Mlabalter Mk. 13.30 an Bronze-Kronen

u. Zuglampen Drabi geft e non 50 a nn

Lampen-Jäger

Freunden und Bekannten die schmerzliche Mit ellung, das unser Heber Vater, Großvater, Bruder und Onkel Herr

Sottfried Merkle rath langem, mit Geduld setragenem Leiden heute sanft ent-

Mannheim (Meerfeldstr. 57), ". März 1934. De true non H starblichmen Familie Bermann und Gust. Merkle Familie Max Mühl

Die Beerdleung findet Montag, 12. Mars 1934, nachm. 2 Uhr, von der Leichengalte aus statt.

Karl Schillinger ist heute nacht sauft entschlafen, Mannheim, den 9. März 1934 Für die trauernd Hinterbliebenen: Geschw. Schillinger Einsscherung Montag, den 12 März, nachm. 2.45 Uhr. Von Belieidsbesuchen wolle man büte absehen. Iode anzeige infolge eines Linglücksfalles wurde gestern tre gute Mutter, Schwester, Tante und Unsere gure Mut Großmutter, Fran Maria Hahn im Alter von 57 Jahren durch den Tod aus unserer Mitte entrissen Mannheim, den 9. März 1934 Erchesbeimerar, 8 17745* In Geler Trauer: Familie Anton Nahn nebst Anjehörigen Die Boerdigung findet am Samstee, dem 10. März nachm, 1.45 Uhr. von der Leichenhelle aus etatt. Danksagung Für die uns in so reichem Maße erwiesenen Beweise der Teilnahme beim Heimgang Valentin Rihm Dachdeekermeister sagen wir auf diesem We e a len unseren herzischen Dank. 15:80K Mannheim-Kälertal, den B. März 1934. Die trauerns n film erbliebenen

Unser guter, Sberaus treusorgender Vater



Baden

Unfruchfi ging in let brechers au

Dies ift m madung fenen erbfra gesamten be fann. Die eine Tat be bie tommen fen jur Be tragt biefem es bie Ent machung auf

Unfruchtbarn nahme ber Sitilichfeiteb eine Gichern Mrt gegenüb

Ein fole Rarieru murbe einem ein Betrag b Jahre alier aber Die Zo buntelungsoe Abend ericht bes Berbach biefer Betrag ter übergebe

Ranbel wurbe ber (genommen, o grantreich an meinbelaffe fciotat und ten. Er iv Rambel gebro

giris Ofterbu grunber Ei brecht, mu bilbeten Rrei laffung ale ben Bubrerr berujen.

ber Nachmelt Dentichland 1

Sonnta

Dorfden lieg Ben Daunend divinat fid über bie Ber Gloden gufan rer sieben ba fie berunier. Mur bie Glo als ichlafe er tom ine Get tagaus, ingel feiner Umgeb Sountagmore Er liebt plot auch wenn e wurde. Schl fcom queinar mifle zugeböt aus ben Tal menfinben. f men gu einer Leben ichreib nicht offenbar faum einen ! verbirbt, font finben, aber Edimaramalb bom Allitag. Sein Berg m ber Rirebengf mie etwas &

n Bartifiabem Sice-Ram blemiffion mit m aber mit Berbinbung ng pm Ungelegenheit

mail 1034

etare Lage ienz burd ter bebrebt ang antell ernationa. Maitatoren n unb ben tittg fibernber fet fo meffe, und

spotlilifden. etter?

eres effegen, sine +O- sele ther nurperse bienfiftelle Tiefdrud. er Frant-

gerbunden ag: Buere milbe

kubers

Gaden

Unfruchtbarmachung ift feine Strafe

Rarierube. Durch einen Zeil ber Breffe ging in letter Beit bie Radricht, ein Gericht habe neben ber Berurteilung eines Rechis-brechers auf beffen Unfruchtbarmachung er-

lannt.
Dies ist unzutressend. Die Unfrucht barmachung ist eine Mahnahme, die in einem
besonderen Bersahren im Interesse der detrossenen erkstransen Familie und zum Wohl des
gesanten deutschen Bolles angeordnet werden
kann. Die Sterististerung Erdrauser ist als
eine Tat der Nächstenliede und Borsorge sir
die kommende Generation anzusehen; Strafcharalter dat diese Mahnahme nicht. Das Geseh zur Berhütung erdrausen Nachwuch es
tragt diesem Umstand deber die Unstrucktonmachung ausschließlich den besonders geschaffenen Er gesundheitsgerichten und nicht den
Etrasgerichten von der sotialen Mahnahme der
Unstrucktbarmachung Erdrauser ist die Mah-

Unfruchtbarmachung Erbfranker ist die Mas-nahme der En im annung gefährlicher Sittlichkeitsberbrecher. Sier handelt es sich um eine Sicherungsnachnahme friminalpolitischer Art gegenüber gesährlichen Rechtsbrechern, auf bie nur ber Strafrichter erfennen fann,

Ein fchlauer Deb und trobbem gefaßt

Karlörube. Am Mit woch vormittag wurde einem lodigen Obigsroßhändler aus Linkenheim aus einer Aftenmappe, die er in seinem Lager am alen Bahnhof verwahrt hatte, ein Betrag von 600 AM, entwendet. Der Tai bringend verdächtig war ein verheirareier 50 Jahre alter Obishandler von dier, der sich später freiwillig auf der Polizelwache meldete, aber die Tat bestritt. Er wurde wegen Berdunkelungsociahr vorläulig setzenommen. Am Abend erschunnen die Edefrau und die Tochter des Berdöch iden auf der Bolizelwache: sie gaben 408 NM. mit dem Bemerken ab. daß dieser Betrag, den der Kerdächtle seiner Tochter übergeben hatte, von dem Liebsiahl beter übergeben batte, bon bem Diebftabl be"

Unterfchlagen und verhaftet

Ranbel An ber Grenge bet Reulauferburg wande der Gemeindegehilse Karl Hornbach vom Limburgerbos von der Gendarmerte sest genommen, als er mit einem Krastiwagen nach Frauktelch ausrelhen wollte. Er hatte die Gemeindelige Limburgerhof um 372 KM, geschicht und wollte aus diesem Grunde flüchten, Er wurde ins Amisgerichisgesängnis Randel gebracht.

Bom Babifden Cangerbunb

Bertheim Der Begirfeffihrer bes Begirls Ofterburfen (früher Baulander-Zauber-grunder Cangergau), haupilebrer ba m-brecht, wurde jum Krelbführer bes neuge-bilbeten Kreifes Bertheim ernannt, unter Be-laffung als Besirteführer und aleichzeitig in ben Mubrerring bes Babifden Cangerbunbes

Ein golbenes Buch ber Arbeit

Oberfirch Der Gemeinberat bat befchloffen, auf bem Ratbaus ein gotbenes Buch
aufzulegen, in bas fich jeber Burger, ber eine Auftragerteilung für Arbeitebe chaffung von 50 31 M. aufwaris gibt, eintragen foll, bamit ber Rachwelt jebergeit fiberfiefert ift wie burch gemeinfame Arbeitebeichaffung bie Rot in Deutschland behoben murbe.

Die Winterschlacht gegen die Arbeitslosigkeit vor dem Abschluß

Der Zwed des 500-Millionen-Brogramms erfüllt

Rarlerube, Befanntlich muffen bie Snflandfehungearbeiten an Gebauben nach bem Bunfhunbert-Millionen-Brogramm bis fpateftens 31. Mary b. 3. ausgeführt fein. Gine Berlangerung wirb bon ber Bewilligungeftelle nur in folden Musnahmefallen jugeftanben. wenn bie Arbeiten fo umfangreich waren, bas fie trop fofortigen Beginne und ununterbrochener Durchführung bis ju biefem Beitpunft nicht beenbet werben fonnen ober infolge Froft unterbrochen werben mußten.

Wie wir horen, bat bas Minifterium bes Innern eine allgemeine Berfangerung ber Frift um einige Wochen beantragt, bamit fich bie Arbeiten gegen Ende bes Monats nicht gu ftart gufammenbrangen.

Es muß jeboch bringenb baber gewarnt werben, bor Buftellung eines Borbeicheibe mit ben Arbeiten gu beginnen, ba bie Mittel infolge ber augerft ftarfen Inanspruchnabme vielfach gu Enbe

Bauberren, Die vielleicht jest noch Inftandfenungen nach bem 500-Millionen-Programm anöführen laffen möchten, werben feine Bufchiffe mehr erhalten tonnen. Es fei baran erinnert, bag bie hoben Betrage, bie bas Reich gewährt bat, lediglich ju bem 3wed gegeben wurden, um mabrend ber Bintermonate eine Bunahme ber Erwerbelofigfeit ju berhinbern,

Die Erwartungen ber Reichoregierung in Diefes Programm find, wie Die Arbeitelofenftatiftifen beweifen, boll und gang erfüllt morben.

Das Baugewerbe war ben gangen Winter über fo gut beschäftigt wie feit vielen Jahren nicht. Die Sausbefiger, Die trop wieberholter Aufforberungen ber Regierung in ben Monaten Ottober bis Dezember vorigen Jahres fich nicht entichliegen tonnten, bie großen Borteile bes Programms fich gunupe ju machen, baben fest feine Gelegenheit mehr, bas Berfaumte nachzuholen.

Milte Banbmalerei entbedt

Sügelbeim. Bei Malerarbeiten in ber biefigen Kirche sind alle Bandmalereien zu Tage getreten. Eine Kommission von Sachverständigen hat am Sonntag diese Malereien besichtigt und glaubt, annehmen zu dursen, daß die Gemalbe aus der zweiten Sälfte des 14. Jabthunderts flammen. Die Sügelbeimer Kirche wird zum erstenmal im Jahre 1237 erwähnt.

Das erfte MS-Kinderheim



ift in einem fruberen Guisbaus in Sperenberg bet Boffen eingerichtet und warben, Sier merben etwa 55 Rinber im Alter von 3 bis 16 Jahren, bie befonbers erbolungsbebürftig finb, je 6 Wochen lang jur Musipannung untergebracht.

Sonntag im Schwarzwald / Skizze von Heinrich Ph. Tempel

Ein Glodden flingt burch bas Zal. Ein Dorfden liegt verftedt unter ber blenbenb mel-Dörschen siegt verstedt unter der blendend weigen Daunendede verdorgen. Aber das Klingen schwingt sich weiter hinauf auf die Höhen und über die Berge, und dern Mirot es mit andern Gloden zusammen zu einer Melodie. Wanderer ziehen dahin. Bom einsamen Sof tommen sie herunter. Seltsame Feierlichseit ringsum. Aur die Elosen rufen auch der Wald raunt, als schliege er unter der seweren Lah. die sich ihm ins Gestweig gelegt. Die Menichen, die tagaus, tagein dier zu Haufe sind, leben die Dinge längft nicht so, wie der Fremde, der aus seiner Umgebung deraustrat und nun den Sonntagmorgen erledt, wie eine Offenbarung. Er liedt plöplich seine Deimat und die Erde, auch wenn er nicht auf dieser Scholle gedoren wurde. Schließlich gehören aber doch die Menschen zueinander und sind einer großen Faschied genoren der oder bei bet fich zueinander und sind einer großen Familie zugehörig. Und ebenso, wie die Gloden aus den Tälern sich zu einer Welodie zusammensinden, sinder sich das ganze Bolf zusammen zu einer gewalitzen Sumphonie, die das Leben ichreibt. Solche Dince werden freilich nicht offendar in den Städten, wo der Schnee laum einen Tag liegen bleibt. Tort, wo And. und Staub herunterfallt und bas teine Belf berbirbt, fonnen folche Gebanten fchwer Raum verditbt, tonnen folde Gepanten jower Raum sinben, aber bier oben auf ben köhen bes Schwarzwaldes, bott, wo der Menich losocion vom Alltag, bineingehoben wird in ein Stück Ewgleit, ba ferni er erfennen und ichauen Sein Serz wird frod. Wie könnte es auch anders sein, wenn ihm die sordernden Klänge der Kirchengloden eine Melodie vorspielen, die mie envas Beiliges gewelht ift und die fo

rein flingt, wie die Stimmen bon Rinbern. Bie ein Abe empfindet ber Menich ben Morgen an einem Sonntag. Er fiebt die Rirch-

gen an einem Sonntag. Er fiebt die Kirchgänger binter dem hang berschwinden und ist
jrob, mit sich allein in sein.
Benn dann im Weiterschreiten das Bild
plöhlich wechselt, wenn drüben der blauichwarze Wold hart und derd gegen das Weiß
absticht, wenn die Weite des Tals nur ein
Sprung debeutet, dann möchte das berz plöblich aufjauchzen. Und doch zwingt eiwas den
Wanderer stille zu sein, denn der Friede, der
bier zu hause ist, ist von einer tiesen Felerlickeit. Und alles, was das Auge sieht, atmet
diese Tiille. Ja selbst der Bergdach, der im
Frühling tosend zu Tal eilt, bat sich beschieden
und zieht träumerisch dabon. Das Wasser erlicheint ichwarz, obgleich es tripalistar ist. Es icheint ichwarz, obgleich es trifialiffar ift. Es glangt fo bunfel und feltfam, wie bie Augen bon Madchen bie auch alle etwas Tiefes, Be-fenvolles in fich tragen. Da tommen fie icon ju zweien und breiben beran. Gie bliden fo jurien und breihen beran. Sie bliden so sanst und gurmätig wie Madonnen. Und es ist. als sei man Jahrhunderte zurückersest, als sede ein Bild jener alten deutschen Meister leibhaftig vor und. Diese Züge und Antlige baben sich ebensowenig verändert wie das Antlis der Landschaft, Und wenn von Blut und Poden gesprochen wird, io wird es dier in diesem wundersanden Lands wiissen Fickern von der fem munberfamen ganbe swiften Talern und boben Greignis.

Menichen und ihre Belt geboren gusammen Der Golgfäller und ber ftolge Bauer, ber Menich in bem Stäbichen und überall bier. Der Mensch aber, ber bierberfam, um aus ber Rraft bee Bobens eiwas in jich aufzunehmen,

ist beglückt von allem, was auf ihn eindringt. Es ist eben nicht so, daß man dieses Ersebnis auch sonstwo so tiel emplinden kann. Worden es liegt, daß die Dinge so eindringstich dielben und ties greisen, wird ein Rätsel bleiben. Ausstredende Tannen gibts auch sonstwo, aber es gibt wohl saum diese stolten, ragenden Stämme wie vier. Es gibt auch sonstwo nicht diese Rannigsaktigseit, das Gewaltige Eindringliche wie dier, wo Meere von Wieseln wieseln, wo unendlich viese Täler sich zwischen die Berge zwängen. Es gibt auch saum sonstwo diese Anmur, diese Ausdruckssädickeit und diese Klarheit zwischen himmel und Erde. Ein einzigere Sonntagmorgen nur wird dich an diese Erde binden. Und die Melodie diese Tages wird dir unvergestich bleiben. ged wird bir unvergeglich bleiben.

Eine Sage aus der badischen Rheinebene

Bon bermine Malerbeufer

Der Salmengrund ift ein Stad Rheinwald. Der Salmengrund ift ein Stad Rheinwald. Er liegt inmitten fruchtbarer Felber und Biesen eiwa eine halbe Stunde vom Rhein entfernt. Wie eine Insel mitte er von serne an, und edeebem, als der wilde, ungestigelte Abeim noch durch die ganze breite Abeinebene krömte, war der Salmengrund auch eine Insel. Die Weiden hängen ibre schmalen, graugrünen Blätter tief zur Erde in diesem Laubwald, und die Eichen, Eschen und Holzapfeldaume sieben dach teils schanf, teils knorrig, über den gebücken Weiden. In den Riffen und Löchern der hohlen, unsormigen Weidensund Löchern der hohlen, unsormigen Weidenstrünke hausen der hohlen, unsörmigen Weidenstrünke hausen der hohlen, unsörmigen Weidenstrünke hausen ber boblen, unformigen Beibenftrunte baufen

Seche Mounte Gefängnis wegen Unterfclagung bon Stromgelbern

steiburg. Der Stromgelbern
Freiburg. Der Stromgelberbeber Josef
Et. aus Justingen (Amt Lörrach) batte sich
wegen Unterschlagung zu verantworten. St.
bat seit 1925 rund 1200 RM unterschlagen und
für sich verbraucht, indem er in 161 Fallen
zwar in die Kundenvöcker richtige, sedoch in
die zur Ablieserung bestimmte Liste salsche Einträge mit geringerem Stromberbrouch
machte. Während die Staatsamwaltschaft Beamtenunserichlagung annahm und auf ein
Jahr Inchibaus pladierte, sellte sich das Gericht, dem Antrage der Berteibigung und einer
reichsgerichslichen Entscheidung entsprechend, auf den Standbunkt, daß der Angellagte in
subjektiver Beziehung nicht als Beamter angesehen werden sonne. Es lieh, da St. bisder
nicht vorbestrass war, einen guten Lemmund
genoß und der Kehlberrag bereits zurückezahlt war, Milde walten und vernriellte ihn
wegen einsacher Unterschlagung zu sechs Monaten Gesangnis.

Das erfte Entmannungsurfeil in Freiburg

Freiburg. Die Große Straffammer ver-uriellte hente den sedigen Zemenseur Karl Cito Dieg von Mannheim wegen Sittlickseitsverdrechen zu einem Jahr sechs Blonaten Gesananis. Ferner gab das Gericht dem Anirag des Itaaisanwalis auf Ent-mannung flatt. Dies ist der erste Kall, daß bon einem Freiburger Gericht die Entman-nung ausgesprochen wird.

Ebenfalls wegen Sittlichkeitsverbrechens wurde ber Schneiber Wilhelm Grey von Enbingen ju bier Jahren Auchthaus und fünf Jahren Ehrverluft verurteilt.

Mus bem Genfter gefprungen

Ueberlingen. In einem Anfall geiftiger Umnachtung sprang. Donnerstag vormitigg gegen neun Uhr die Ebefran des Ubrmackermeisters Diedem aus dem Speicherladen des dreistöckigen Saufes auf das Trottoir betab. Beibe Beine sind gebrochen. Der Austand der Frau ift sehr bedenklich. Frau Diedem som erst vor einigen Tagen aus der Heilanstalt Allenau zurück.

Pfals

Wenn er nicht arbeiten will . . .

Frantenthal. Der verbeitatete Feuerichmieb Joseph Feuerbach von bier murbe in Schubbalt genommen, weil er ben Kampf ber Regierung gegen bie Arbeitslofigfeit baburch fabotiert bat, bah er eine ibm burch bas biefige Arbeiteamt jugewiesene Arbeit verweigerte, ob-wohl bie betreffer be Birma fich bereit erffarie, ibm ben farifmäßig zustehenben Stunbenlobn

Lebensmaber trinte Effinfprit

Dungweiler. In ber Abficht, fic bas Leben zu nehmen, trant ber Liftbrige eltern-und arbeitstofe Albert Belngart von bier Effigiprit. Lollbeamte beranfahren bie sofor-tige lieberführung in bas Anappischaftstagarent Frankenbolt, wo ber Lebensmide bedenflich barnieberliegt.

Erweiterung bes Durfheimer Rurparfes

Bab Dürfheim. Die bereite angefündigte Erweiterung bes Aurparfes wird in ben nach-ften Zagen in Angriff genommen. Für Die tommenbe Aurfaifon ergeben fich barans manche Berbefferungen gegenüber ben früheren

Tiere aller Art, Biele Tierarten find ausgerottet ober forigezogen, felibem ber Salin nicht mehr an biefe ftillen Gestabe fcmimmen fann, um bier gu faichen. Ginft ruberten große, bartige Gestallen mit bem Rlog nach bem Salmenrund, jum Rischlang ober zum belligen Sain in ber Mitie ber Iniel. Brute fieht feine bobe Gide mehr bot, bas Maufchen bes Stromes ift fern, ber Fischlang ift babin. Aber unter ben Efchen raufcht es immer noch pon alten Reiten, ba unfere Altworberen bier thre tiefariin-Dige, feelenvolle Raturreligon beilig ba fie im Salmengrund Cottes Etimme per-

Doch jum Erichauern ber Beele im Bain best Salmengrundes gesellt fich jur Nachteit oft-male ein Gruseln. Bilber ans ber Beit ber Romerberrichaft tauchen auf, ba bie Germanen bon Beibe und Gifdplay verbrangt murben.

Aus iener Beit fiammt bie Sage bom feuri-gen Mannie. Diefer ewig brennenbe Geift, ber bier affinichtlich unnebt, ift ber Geift eines beibnifden Romers, ber bos germanifde bet-ligtum donbete und barum von einem rotbartigen Reden erichligen murbe.

Racht für Racht mit nun, ber Sage nech, ber frembe Geift im Reuer wandern und fühnen. Er fommt aus einer uraften, boblen Welbe am Eingana bes Salmengrunds und wandert unter ichweren Seufgern um ben gangen Grund. Schlag eins verschwindet er wieber im Beibenftumpen.

Der Bind fpielt um bie Beiben und fingt bas Lieb, bas er icon vor Jabriaufenben fang. Einmal, fo raunt bie Sage, wird er bas Reuer ienes Beiliatumfreplere aueloichen, einmal, menn alle Deutschen geeint finb. - verbunden im Geift - gefegnet mit ber Geele ber Beimat.

Sterben die weißen Völker? / Ein Warnruf von Friedrich Burgdörter

Die "Deutsche Afademie", das Institut, das sich jur Ausgabe gemacht hat, das Deutschtum zu pslegen und wissenschaftlich zu ersorschen, dat es unternommen, in einer "Das Keue Reich" bettietten Schriftenreihe (Georg D. B. Callweb-Berlag, München) jeden Deutschen mit dem Grundgedanken des Staates vertraut zu machen und darüber hinaus dem Ausland das geistige Gerüft des deutschen völlischen Reudaus in klaren Linien aufzuzeichnen. Gerade in dieser hinsicht richtet sich sowohl an das eigene Land wie an das Ausland ein Barnrus, den der Direktor im Statistischen Reichsamt in dieser Sammlung verössenlicht und der deichsamt in dieser Sammlung verössenlicht und der Beichsamt in dieser Sammlung verössenlicht und der Vielber und fardigen Bölker im Lichte der Biologie-Statistit zeigt.

Die weißen Bölfer Europas, aber auch die weißen Bölfer in den anderen Erdteilen bedroben nicht nur ihr weiteres Bachstum, sondern schon ihren gegenwärtigen Bestand durch ungewöhnlich scharse Gedurtendeschrändung durch willentliche Kleinhaltung der Kamilien. Bor allem sind es die heutigen Träger der abendländischen Kultur, insbesondere die germanischen Bölfer, deren biologische Bilang bereits mit einem erbedlichen Desigti abschließt. Das Zempo ihrer Bevölferungsentwicklung dat sich bereits in einem Maße verlangsamt, daß man prastisch schon von einem Stillstand sprechen muß, und in wenigen Jahrzehnten wird der eisestie Bev ölter un gör is da an g. die Schrumpfung und gleichzeitige lederalterung des Bolfesorpers auch nach außen din sichtbar in Erscheinung treten.

Heute erscheint es noch als eine Uebertreibung, vom Sterben der weißen Bölfer zu sprechen, in zwei dis drei Jadrzehnten wird es das aller Wahrkeinlichkelt nach nicht mehr lein, wenn nicht ein grundsählicher Umschwung in der die Laischen Haltung der weißen Bölfer eintritt. Wem die Frage, od die weißen Bölfer flerben, zu dart klingt, der mag sich die Frage vorlegen, od sie noch leben? Leben iht Wachstum und Ausstieg. Die weißen Bölfer aber haben den Mut zum Leben, zum Wachstum verloren, im Gegensah zu den sachstum den Mutzum Leben, zum Wachstum verloren, im Gegensah zu den sachstum in Afrika, und darum werden sie — auch wenn sie an Kopfzahl noch etwas zunehmen — in ihrem Anteil an der Erdbevölferung und damit auf lange Sicht wohl auch in ihrem Anteil an der Erdbevölferung und damit auf lange Sicht wohl auch in ihrem Anteil an der Wellmacht und Weltwirsschaft zurückgedrängt werden.

Gewist entscheibet in diesen Fragen nicht die Kopsiads allein, sondern neben ihr die Qualität. Aber hier lehrt uns die Erbbiologie, daß sich — auf der Erundsage der Geburtenbeschräntung, der ja zuerst und am ftärsten immer die kulturtragenden und wertvollsten Bevöllerungsschichten, vor allem in den Städten, verfallen — eine verhängnisvolle Gegenanssiese vollziedt, so dah mit dem zahlenmähtigen Rüdgang sich auch ein Rüdgang der Kassertischtaleit und damit der Analität des Volles vollziedt. Aendert sich aber infolge unterschiedlicher Fortpslanzung oder infolge von Untervanderung die rossenmäßige Ausammenschung eines Kulturvolles, so muß sich auch die Form und Höhe der Kultur ändern. Die Verschlechterung der Ausumanderung die Rusummenschung der Kulturvöller muß auf die Vauer zu einem Zusammenbruch ihrer Kultur, ihrer politischen und wirtschaftlichen Macht sühren einsach aus Mangel an einer auszeichenden Zahl tüchtiger Kulturträger.

Das war die eigentliche Ursache des Zufammenbruchs der großen Reiche und Kulturen
der Affprer, der Aegupter, der Eriechen, der
Römer, und die bentigen weihen Kulturvöller
des Abendlandes sind, wie die diet zusammengestellten Tatsachen deutlich zeigen, bereits auf
dem gleichen abschiffigen Wege. Sie treiben
dem aleichen abschiffigen Wege. Sie treiben
dem Abgrund zu, und manchen unter ihnen ift
es nicht einmal bewuht, welche Strede sie auf
dem abschüffigen Weg schon zurückgelegt haben.
Selbst unter den sindernden Staatsmännern der
weißen Böller sind — abgesehn don hiller
und Mussalini — wenige, welche die Gesahr
des völlsichen und rassischen Atedergangs in
ihrer ganzen Größe wirklich erfannt haben.

Soweit die Gefahr gesehen und ersannt wird, glaubt man sich teils in seichtem Optimismus und irgendeiner Hossinung auf eine "Aenderung der Berhältnisse" trösen und der Besserung der virtschaftlichen Berhältnisse auf einen automatischen Wiederausstlichen Wiederausstlichen Wiederausstlichen Wiederausstlichen Wiederung des Gedurtendausstlichen Mades sich feigdeit und Ledensmüdigkeit berbirgt, indem sie sich mit der Auslassung absinden, das es nun einmas ein unadwendbares Schickal jedes Kulturdolfes sei, allmählich zurüczugehen und abzusteiden. Es sei zweckos, gegen ein solches Schickal anzusändschen Angundhmen im allen Rom im im alten Griechenland ja auch den Untergang nicht mehr aushalten konnten.

Die Lehre vom Naturgesch bes Absterbens ber Bölfer ist eine Irrlebre. Biologisch ist sie jedenfalls nicht begründet. Der einzelne Mensch muß sterden, Bölfer aber können ewig leden, wenn sie nur wollen. Das chinesische Bolt, das schon zur Zeit der alten Kömer und Griechen auf hoher Kulturstusse stand, ledt heute noch und ist dant seiner samtsienhaften Grundeinstellung, dant seiner samtsienhaften Krundeinstellung, dant seiner sinderreichen Kamilien beute das größte Bolt der Erde, und darin liegt trop seiner gegenwärtigen politischen Ohnmacht — auch heute noch seine Stärke, die ihm die Grundlage auch zu einem wirtschaftlichen und politischen Wiederausstige schaffen

Dağ bevölferungspolitifche Magnahmen gwed-

los seien, ist m. E. ebensowenig bewiesen und insbesondere auch nicht zu beweisen durch den hinweis auf den Kehlschlag der bevölkerungspolitischen Mahnadmen im alten Rom und Griechensand. Dieser hinweis besagt höchsiens, dast jene Mahnadmen zu spät ergrissen und das sie nicht mit dem notigen Erust durchgesührt worden sind.

Die weißen Böller des Abendlandes sind rechtzeitig gewarnt. Mit dilse ber neuartigen Methoden der Bedöllerungsstatissis können wir heute schon vorausderechnen, welche Folgen sich aus dem gegenwärtigen Stand der Fortpslanzung in späteren Jahrzehnten ergeden, und wir sind so in der Lage, schon sept die augendlicklich noch vordandene Täuschung der trügerischen Gedurtenüberschüffe aufzudeden und die wahre Donamit unserer Bedöllerungsentwicklung zu ersennen, derzusolge in zwei oder drei Jahrzehnten ein essestigen, auch außerlich sichbarer Bedöllerungsrückgang eintreten wird. Wir sind also in der Lage, rechtzeitig gegen den Bedöllerungsrückgang anzulämpsen, während im alten Kom und Griechenland die Gefahr sicherlich erst ersannt wurde und erkannt werden sonnte, als der essessieltenungsrückgang schon äußerlich zutage trat.

Die weißen Boller bes Abendlandes siehen also vor der Frage, ob sie mit sehenden Lugen und ohne den ernsthaften Bersuch eines Kampses um ihr Leben, um ihren Bestand und die Erhaltung ihrer Art dem sicheren Untergang zutreiben oder ob sie leben wollen.

Iedenfalls ftebt so viel sest, daß innerhalb des abendländischen Kulturkreises sich nur die Böller am Leben erhalten werden, die bewußt den Kampf gegen die Selbstverstümmelung der Bollstraft, gegen den Gedurtenrückgang und die Rassenschiechterung ausnehmen und ihn ebenso bebarrlich wie umsichtig und rücksichtelos durchführen werden. Und dieser Kampf ist — sedenfalls im bentigen Stadium noch — keinestwegs aussichtslos.

In Deutschland hat der Kamps gegen den Boltstod und gegen die völkische Entartung sosort mit der Machtergreisung der nationalsozialitischen Bewegung degonnen, und schon zeigen sich die ersten Früchte dieses Kampses. Unter Abolt hitter is das Bertrauen in die politische Führung in einer nie sur möglich gehaltenen Beise zurückgetehrt. Die dreite Masse des Boltes sieht seht wieder mit größerer Zudersicht in die Zufunst.

follen seine Obersläche schmiden. Erst bann, wenn ein folder Teppich — schön und für alle Zeiten baltbar — enistanden ift, erst bann ift meine Aufgabe ersällt. Aber immer, wenn ftarte Fäben sich umschlingen, wie die euren, bin ich meinem Ziel ein Sindchen nähergesoumen. Weist du, wie mein Ziel beist?" — Und der junge Könludsohn ritt beim voll Ernst und Cisic und sählte sich als Bestandteil eines Bolies.

In diesem neuen Marchen ist eigentlich schon alles im Sinnbild enthalten, was ich dir, du junges, werdendes Beib unseres Bolles zu sagen bade. Ein Boll, das nicht medr im Best sangen bade. Ein Boll, das nicht medr im Best seines gesunden Nachwuchses sein Auptziles und sein Gauptziles sich stehen und werd werd bein kanptziles und ben umliegenden lebensstärteren Bölfern erdricht. In die is Gesabr schwebt Deutschland. Die Gedurtenz sern sinken von Jahr zu Jahr. Im Jahre 1914 noch famen auf je 1000 verbeizatete Krauen etwa 200 Kinder. im Jahre 1912 beitrug die deutsche Gedurtenzisser nur noch ib 1 auf 1000, während wenigstens 20 auf 1000 ta wären, um noch ein geringes Wachsen er Bollszahl berbeizusübren. Sogar Frankrich bat uns bereits überholt. Wir sehen nahezu an lepter Teelle in Europa.

Schlimmer noch ist, daß lich die ungesunden Menschen unseres Boltes schneller vermebren als die raffisch wertvollen. Die Zahl der förperlich und seelisch Minderwertigen, der Geistestranken und der Schwachstunigen nimmt von Jahr zu Jahr zu. Wir nehmen also nicht nur an Aabl ab, sondern das Bolt wird in seiner geistigen und förperlichen Haltung von Jahr zu Jahr minderwertiger. Hält dieser Jusiand an, so wird Deutschland, unser Baterland, in wenigen Generationen aus der Reihe der großen Böller gelöscht sein.

Diese Gesahr haben hitler und seine Mitarbeiter flor erfannt. Der lehte Sinn aller nationalsozialistischen Arbeit liegt in bem Wursch
nach Auswärtsentwicklung unseres beutschen Volkes. Alles Bertvolle in unserem Volkstärper wollen wir entwicklung unserem Volkstärper wollen wir entwicklu, vermehren, behüten
und sörbern, alle Schäbigungen und Gesahren
sernbalten. So werben wir auch, soweit nur
möglich, das Entsieben minderwertigen Lebens
verbüten In erster Linie aber soll in sedem
jungen Menschen, ob Jüngling ober Mäbel,
bas Bewuhtsein erwecht werben, daß er nicht
nur selbst ein Glieb seines Bolles ist, sondern
daß er die bode und ernste Aufgabe hat, daß
Erbgut, das ihm Eltern und Ahnen übermittel
ten, mit reinen Händen vereinst an seine Rinber weiterzugeben.

Beld und Gut sind im Leben des Menschen nicht das Ausschlaggebende, Eine Sie mit minderwertigen Kindern ist geeignet, das Ledeussassünd auch des seelisch flärssien Menschen zu dernichten. Desdalb, du junges Mädel sieh dir dereinst deinen Ebehartner genau an. Denke nicht nur an die Wirzschaftlichkeit der Ebe, denke nicht allein an deinen Ledensgesährten, sondern denke vor allem daran, daß ihr beide dereinst die Ahnen eines werdenden Geschlichtes seid. Wer mit solchem Ernst an die beiligsten Dinge unseres Ledens derantritt, für den wird der Gedanke, eiwa einen Fremdrassigen zu heiraten, einsach unsashdar sein. Darüber hinaus gilt es aber, nicht nur die körperliche und gespitze Gessunden, sondern auch durch Familiensorschung ein Bild von dem Erdgut seiner Admenreihe zu erbalten.

Aufgabe unseres nationalsozialikischen Saates wird es sein, die Goen gesunder Menschen auch wirrschaftlich zu fördern. Die Kinderlosigsteit oder die Einkinderede wird in Aufunft feine wirtschaftlichen Bortelle mehr bringen. Durch einen grundlegenden Ausgleich der Familieulasien wird dierfür gesorgt werden, dah alle Bollsgenossen an der Auszucht gesunder Kinder in gleicher Weise mithelsen.

Unfer Ziel ift ein gefundes, fiartes Bolf, ein Bolt, dem Blut und Boben die beiligsten Gieter biefer Welt beberten. Feber muß mitwirfen, und auch du wirft bich dereinst diefer ernsten und stolzen Ausgabe gegeniberseben.

Heirat und Rassenpflege / von Ludwig Leonhardt

Aus einer lieinen, loeden erichtenenen Jacfleuung, die gerade heute besonders lesenswert ift. Tas Buchtein von Lubwig Leondardt "Deirat und Kaffenpflege" (3. B. Ledmanns Bertag, München, wis ein Berater für Cheanwarter fein.

In tiefer Erfenntnis der Quelle völlischer Erneuerung betrachtet der Rationalsozialismus die Familie als Grundlage des Staates. Um die Bedeutung dieles Sabes von erfennen und würdigen zu tönnen, müssen wir den Begriff, Familie' näher erläutern. Wir dürsen dabei unter Familie nicht allein Eltern und Kinder verschehen, zur Familie in unserem Sinne gesdören auch niche nur die, die einen Ramen tragen, die ein Grundstüd oder sonitiges Vernögen deliben. Auch sind es nicht rechtliche Bindungen allein, die den Begriff Familie umschießen. Bielmehr umsaht dieset alles das, was in einem bestimmten Personentreis an gestisgem und seelischem Gut lebendig vordanden war und lebendig diesben wird. Bas wir find, was wir leistendig bleiben wird. Bas wir find, was wir leistendig diesben dieren Erevienkt, wir verdanken es lehtlich unseren Eltern und Erogeltern, unserer ganzen Ahnenreibe, deren Erbgut wir in uns tragen. Das also, was durch sie an gestigen Gittern auf uns Abertommen ist und was wir an unsere Kinder und Kindeskinder weitergeben sollen, das alles gedört zur Familie, deren Bedeutung für das Abslösseden ers der neue Staat voll anzuerfennen dereit ist. Und wir nücht die ledte Jusammensassung der wiessenschaften und anzuerfennen dereit ist. Und wir nicht die ledte Jusammensassung der wiessenschaften und berforden Kulagen, sondern das wir dazu bestimmt sind, diese rein und unverdorden weiterzugeben, um das, was Familie deißt, fortzupflanzen, dorwärtszutreiden, damit durch immer wiederzholte Berstechtung der Familien ein deutscholte Berstechtung der Familien ein deutscholte

An biefer Zielsetung aber erfennen wir, welch ungebeure Berantwortung jeder bon uns trägt. Denn, wie wir fostbares Erbgut nicht untergeben lossen bürsen, wie wir es auch nicht burch untere Schuld schähigen bürsen, so müllen wir danach streden, schlechtes und minderwertiges auszumerzen, zu derdest und minderwertiges auszumerzen, zu derdest ind minderwertiges auszumerzen, zu derdestigt von der zu dernichten. Wie aber fann sich der einzelne darüber flar werden, wie er diese Berantwortung dem Bolse gegenstder vertritit Rann er das ohne genaue Kenntnis seines eigenen Weiens und des Weiens seiner Borfahrent Reins Wer nur in den Tag dinein sede, wem es gleichgültig ilt, aus welcher Wurzel er entsbrungen ist, wer nicht im tiessen die Bedeutung der Worte Bor- und Rachsachen erspütz, der fann nicht als berantwortungsbewußtes Glied der Bolssgemeinschaft angesprochen werden.

Beginnen wir alfo mit ber Erforichung unferes Famillenbitbes! Es bebarf bagu einiger Arbeit, die aber jeber leiften muß, in beffen Hamille irgendweiche Aufzeichnungen bisber noch nicht gemacht worden find. Wenn wir gesteben, daß nur in den weniglten Hällen unfere eigenen Kenntnisse ausreichen, um diese Bild auch nur einigermaßen deutlich zu machen. Es ist leider so, daß sehr diese kaum die Augenfarde ihrer Eltern und Geschwister sennen, ganz zu schweigen der dach don der der Großeltern, zu schweigen aber auch don den wichtigeren Eigenschaften des Gelhies und Gemütes. So ergibt sich für jeden die Pstiche, sich möglicht eingebend darüber zu unterrichten, wes Art er ist.

Benn wir ersabren, daß es Eigenschaften gibt, die fich nicht direkt von einem Elternteil auf die Rachtommen bererden, sondern die in einer Generation auftreten, wieder verschwinden und erst in der Zeitenlinie wieder zutage sommen, Sigenschaften, deren Bererdungsweise wir als überdeckt bezeichnen, dann ersennen wir, daß wir auch über besondere, hervorsiechende gute oder schlechte Anlagen unseres nächten Berwandtenkreises Auszeichnungen machen mulfen. Bur solche Auszeichnungen einnen fich dervorragend die Sippickalistafeln, wie sie den Mielempfodien sind. In ibnen werden von dem, der sich über sein Erdbild kar werden von dem, der sich über sein Erdbild kar werden von dem, der sich über sein Erdbild kar werden von den, deren sowie die eigenen Eitern und Groheltern ausgezeichnet. Bei sedem wird auser dem Ramen und den Beruf mit allen erreichten Ledenspiellungen noch das erreichte Alter, gegebenensaus die Todesursache, ferner Angaden über Körperdau, besondere Eigenschaften des Berkandes usw. dermerktt. Ann wird man z. B. aus der Tatsache, daß ein Vruder der Multer vielleicht an sogenannter Schiopdrenie gelitten dat, bestimmte Schlösse zu ziehen derechtigt sein.

Wer allo irgend dazu in der Lage ift, sollte nicht versaumen, sich in der angegedenen Art zu erfundigen. Er wird dadurch nicht nur über sich größere Klarbeit detommen, er wird vielmehr erst dadurch seine völlsische Pflicht versiehen und ersassen fannen und so ihrer Ersüllung näher tommen. Aus der Berpflichtung aber, das so neu getvonnene Erbgut weiterzugeden, entheringt die Rotwendigkeit, auch über das erdbedingte Welen der Frau, die Mutter unserer Kinder werden soll, in gleicher Weise Ktardeit zu suchen. Seldstversändlich müssen wir uns über nas seldst genaueste Rechnschaft geben, da wir einen Teil der Erbmasse unserer Kinder der Krieden der bartellen.

Da aber ber Laie trot Studium ber jablreichen Bucher über Bererbung in vielen Sallen
nicht imftande ift, sein Erdbild und bas seiner Braut ersolgreich auszuwerten, ift es für ibn
zwedmäßig, ben Rat eines sachverständigen Erdwissenschaftlers einzuholen.

Erbgesundheitspflege / von Prof. Dr. Kurtzahn

Wir eninebmen bie nachftebeuben Ausführungen bem foeben ericbienenen Dezemberbeit ber bom Aufftarungsamt für Bevollerungspolitit und Raffenpflege berandgegebenen Zeitichtit "Renes Bolt".

Erft im Laufe bes hitlerschen Rampfes und Sieges in uns allen allmählich jum Bewußtlein gekemmen, welche Bedeutung ber Erdgelundbeitspflege für ein Boll hat. Wie alle großen Gebanken, so ist auch die Ibee der Erdgesundheitspflege an sich einsach. Es handett sich dabei auch nicht allein um eine Frage der Wissenschaft, sondern ebenso um eine solche des Wissens und des Gemüted. In diesem Zinne will ich dir, du beutsches Mäbel von der braunen Armee Sitzers, zunächft einmal ein nachdenliches Märchen erzählen:

Ein Königssohn ritt zur Jagd. Sein Gesicht war ernst und von verhaltenem Schmerz. Er liebte die Tochter des tapfersten Ritters seines Baters; die war aber so arm, daß er sie nicht zu seiner Frau erheben durste. — Im dunkelsten Teil des Waldes tras er ein Red, das sich in einer Schlinge gesangen batte. Er stieg ab und löste dem Tier die Schlinge. Da veränderte das Red seine Gestalt, und eine hochgewachsene Frau mit müben, erustem Wild stand vor dem Königssohn und sprach: "Ich bin die große Mutter, und well du nicht nur schön und jung und ein Königssohn, sondern auch ritterlich bis

und mich befreit haft, werde ich dir einen Wamich erfüllen." Da rief der junge Rede: "Zeige mir das schönste und reichste Mädchen auf Erden!" Und die große Mutter sprach: "Die Tochter beines Altters ist es. Sie ist nicht nur die Schönste, was du sichn wustest. Sie besitst einen Reichten, was du nicht wustest. Sie besitst einen Reichtum, der undergänglich ist einen Reichtum, aus dem immer wieder lebendes Glüd quist. Giegen den Wert dieses Erdgutes verblassen alle Schäpe dieser Welt."

Und dem Königssohn war es, als ob er einen riesigen Websiudt sabe. Fäden, starke und dünne, silberne und goldene, sardige und unscheindare glitten aneinander vorüder oder verknühlten sich miteinander. Reue Fäden entstanden und suchten ihren Weg. Er blidte die große Mutter an, in deren Augen Tränen kanden, und dann zurück zu dem rätselbasten Gewebe. Nicht schon, nicht geordnet erschien es ihm. Manche Fäden rissen, Knoten lösten sich starke schonsardige Fäden berknühlten, Schoten lösten sich starke schonsardige Fäden berknühlten. Schön gefärdie seste Fäden waren plöglich ausgedraucht, und große Mutter weinte und sprach: "Es soll ein Tepplich werden. Millionen von Lebenssäden umschlängen sich hier; starke Fäden sollen sich miteinander verbinden, ein kartes, unzerreisbares Geswebe soll enistehen, und schöne Blumen und Zieraie

Schädlinge am Volk

Wohnungen für kinderreiche Familien

Die Breffestelle ber MSDAB in Bremen teilt mit:

In letter Zeit hat es sich wiederholt gezeigt, daß es immer noch Menschen gibt, die glauben, ungeachtet der großen Ereignisse, die das ganze deutsche Bolt detwegen, ibr früheres Leben und Treiben auch im Dritten Reich ungehindert sortieben zu können. Sie glauben an die Richtigkeit dieser Annahme um so medr, als man es disher unterlassen hat, sie mit schärferen Mitteln auf ihre Pflicht dem Bolle gegenüber dinzuweisen, weil man annahm, daß der allegemeine Umschwung auch in ihrem Lager von selbst Wandel schaffen würde. Gemeint sind in diesem Falle Hausbesitzen, und zwar solche, die es im Interesse ihrer döcksteigenen Bequemischeit und Ruhebedürsnis auch seht noch serig dringen, ihre zur Bermietung freistehende Wohnungen sinderreichen Familien zu verweigern und ihnen die Tür zu weisen.

Eine solche hanblungsweise wird sebem Bollsgenossen, ber auf bem Boben ber nationalsozialistischen Weltauschauung sieht und somit von der Wichtigkeit der seit Monaten von der Regierung versolgten Bevölkerungspolitik für das deutsche Boll überzeugt ist, auf das höchste empören missen. Es ist daher an der Zeit, diese Schädlinge und Saboteure von nationalsozialistischem Gedansengut schonungslos an den Pranger zu stellen.

Kön

Jahrgang

Der erste beimer für ganzen Lin fonnten ihr eine Klärr ten die Spischen, als Bill die autourbe, so die Baben auf Ersteulich i ber Alfrigen ficheint, als gelingen fichellasse Den Bogeler mit ihr

Freiburg ge vollbegründe schaft begen ming, zu gl spieler gelin und überzei selbst der nügte das s Kalenspieler großes Spie Kublisum b spieler noch und SE Fro Weitams in mit der Die sampsif

unangenehm angerfchaft bas Ridfple Mit lebhaft icheinen bes ber fein alt Siderlich be grobe Berfta Wieber für bief fich, trop S fraftig und Lauferreihe Mues in allo diefem Spiel ftungen und augerft wicht Sach gebracht gen ber Mul macht worbe Enbe ber Sp nebmen.

Recht schwiebe ben ebens Bforzheim glangte es banf einer ber Zeilselber

Run fann eiwas aufat Bröhingen bi ben, und ban noch bon ben plat weggufo in ben noch oi nügend Bunf Sicherbeit zu es also boch SE Freiburg müffen.

Ron egne

Bon gang 11. März wert noch nicht en bon Baben ge Frage, wem b Lofolfampf b werben. Gege Treffen trefen hintergrund.

BIR Mai BIB Mai 1. FC B

Immer icon ber Lofalgeaniber Manubei langem nicht in Fußbaltweft e biejes Mal, in lehien, entiche littel gegenüber ballanbanger i Reitaurants, is lich bas Ther punts ber Uni Festjiellung mi



König Tußball regiert

en. Erft bant. , erit bann ift er, wenn ftarte

abergeto umen.

onll Ernft unb teil eines Bol

eigentlich ichen as ich dir, bu es Bolles, ju mehr im Befib

hauptgiel und

nod driet dan 1 n Boltern ert Deutschland.

Jabr in Jabr. e 1000 verbei. im Jahre 1932 m Jahre 1932 nur noch 15 1 auf 1000 tig Bachien ber par Frantroid

fteben nabegu te ungesunben

ler bermehren Bahl ber for-en, ber Beiftes.

alio nid: nut vird in feiner einer geiftigen Jahr ju Jahr uftand an, fo

b, in wenigen großen Bollet th feine Mit-Sinn offer na-

res beuifchen

bren, behüten und Gefahren b. foweit nur rtigen Lebens

foll in jebem

ober Mabel, baft er nicht

nabe hat, bas en übermittel-an feine Rin-

bes Menfchen

Che mit min.

nichen zu ber-abel fieh bir u an. Tenfe

n an. Denfe ber Che, bente

rten, fonbern

dirchtes felb. ligften Dinge en wird ber n gu heiraten,

mane gilt ce

geiftige Bebefte zu er-Chneurethe gu

ftifchen S'aa-ber Menichen Rinberlofig-

Butunft feine

er Familien-

en, bag alle

unber Rinber

fes Bolf, ein

ligften Güter

mitwirten.

e Familien

in Bremen

tholt gezeigt, bie glauben, ie bas ganze beres Leben

an bie Rich-br, als man t schärseren e gegenüber

baft ber all-Eager bon

teint find in er foldbe, die

Bequemlich-

noch fertig

chenbe Woh-

permeigern

virb febent

en ber na-

fteht unb tonaten bon rungepolitif

ift, auf bas

iber an ber are bon na-

bonungelog.

110

olk

Mannheim im Zeichen des Lokal-Derbys

Mannheim fellt den Meifter - Die Spiele der badifchen Gauliga

Der erste Märzsonntag war für den Mann-heimer Fustdall ein Tag des Sieges auf der ganzen Linie; sämtliche Mannheimer Bereine sonnten ihre Tressen siegerschaftiskrage brach-ien eklärung in der Reisterschaftiskrage brach-sen die Spiele des dergangenen Sonntags in-seiern, als durch die Siege don Baldbof und Bist die auswärtige Konfurrenz ausgeschaltet wurde, so das die erste Meisterschaft des Gaues Baden auf seden Hall nach Mannheim fällt. Erfreulich ist auch der Sieg der Pechodges don der Altriper Fähre über die Pforzheimer. Es scholnt, als od es den Reckarauern doch noch gesingen könnte, ihren Plad in der ersten Spielstasse zu behaupten. Den Bogel abgeschossen die Rasenspie-

Spielklasse zu behaupten.
Den Bogel abgeschossen haben die Rasenspieler mit ihrem überraschend hoben Sieg in Freidung gegen den KKC, der dis dabin noch bollbegründete Hoffnungen auf die Meisterschaft begen durste. Wir waren Optimisten gemung, zu glauben, daß dieser Sieg der Rasenspieler gelingen würde; daß dieser aber so flar und überzeugend ausstallen würde, hätte sich selbst der eingeschworenste Bereinsfanatister nicht träumen lassen, denn die Leute dom KKC sonnen doch auch allerhand. Aber dieses Mal genügte das Können der Freidunger nicht. Die Rasenspieler legten einmal mehr ein ganz aroßes Spiel din, das selbst das Kreidunger Bublisum begeisterte. Gewinnen die Rasenspieler noch die beiden Spiele gegen Waldhof und SC Freidung, dann sind sie Weister.

spieler noch die beiden Spiele gegen Waldhof und SC Freidurg, dann sind sie Meister.

Weitaus mehr Mühe hatten die Waldhöser, um wit den Nühlburgern sertig zu werden. Die sampsfreudige Gäsself entpuppte sich zur mangenehmen Uederraschung der Waldhösendängerschaft als ein äußerst hartnästiger Widerschaften und nicht viel hat gesehlt und auch das Rücspiel dätte mit einem Remis geendet. Mit sehhaltem Beisall wurde das Wiedererscheinen des alten Kämpen Brezin gesehlt. der sein alsgewohnt gutes Spiel lieserte und nicht merten ließ, daß er so lange pausiert hat. Sicherlich bedeutet sein Wiedererscheinen eine große Versätzung sür die Waldhosmannschaft; schon insofern, als daß daburch Siffin gwieder sir den Wittelstürmerposten srei wird. Wer in diesem Spiel gegen Rüblburg erwies sich, troch Sissing, der Waldbossturg erwies sich, troch Sissing, der Waldbossturg erwies sich, troch Sissing, der Waldbossturg erwies sich, troch Sissing kappte auch in der Läuserreihe nicht alles so ganz wie es sollte. Alles in allem doten die Blau-Schwarzen in diesem Spiel durchaus keine meisterhaften Leisungen und nur mit etwas Elück konnten die äußerst wichtigen zwei Bunkte unter Dach und Kach gedracht werden. Die Ausenseiterhaftnungen der Phühlburger auf die Metsterschaft sind durch dies Riederlage edensals zunichte gemacht worden. Immerdin wird die Alle am Ende der Spiele einen guten Tabellenplag einnechten.

Recht schwer hatten es auch die Recarauer, die ben ebenfalls vom Abstieg bebrohten 1. PC Pforzheim zu Gast hatten. Aber schliehlich langte es doch zu einem fnappen Sieg, der dant einer wirklich tadellosen Gesamtleistung ber Beilfelber-Glf überaus verbient mar.

Run fann man im Redarauer Lager wieber etwas aufaimen. Das lette Spiel gegen Brobingen burfte wohl ficher gewonnen werben, und bamit hat man alle hoffnung, boch noch von bem ominofen zweitletten Tabellenplat weggufommen. Auch Pforgheim wird fich in ben noch ausftebenben Spielen wohl noch ge-nugenb Buntte fommeln tonnen, um fich in Sicherheit ju bringen. Lebten Enbes werben es alfo boch noch bie Brobinger fein, bie mit Freiburg bas Tabellenenbe einnehmen

RFB eroberte fich mit bem erwarteten Steg fiber bem SC Freiburg ben vierten Tabellen-plat, ben er indeffen boch bald wieber wird raumen miffen. Immerbin bat es der RFB wohl geschäft und bürste so ziemlich außer Ab-

Bon gang besonderer Bebentung wird ber 11. Marg werden. Wenn an diesem Tage auch noch nicht endaültig der erste Gauligameister von Baben geboren wird, so wird doch die Frage, wem dieser Titel gehören wird, in dem Losalsamps bei den Brauereien entschieden werden. Gegenicher diesem entschieden werden. Treffen treten bie anbern Spiele envas in ben hintergrund. Die Paarungen lauten:

Bin Mannheim-SC Baldhof Bill Dahlburg-Freiburger FC 1. 30 Pforgheim-Phonix Rariorube

Immer schon bedeutete das Zusammentressen der Vofalgegner Baldbot und AN Sobehuntte der Vofalgegner Baldbot und AN Sobehuntte der Wanndeimer Fußballsatson, Aber seit langem nicht mehr sand es in der Mannheimer Insballweit ein so ungeheures Interesse als diese Mal, wo sich die atten Rivalen zum lehien, entscheidenden Gesecht um den Meistertitel gegenübertreien. Bo anch nur zwei Husballandänger sich treisen, in allen Mannbeimer Restautante, sieht seit Wochenbeginn ausschließlich das Thema: Bist-Baldbas im Mittelpunft der Unterhaltung. Man kann dabei die Feststellung machen, daß der größte Teil der

"Fans" für einen Waldhoffieg tippt. Bei diefer Kalkulation wird allgemein mit der undefindigen Form der Kalenspieler gerechnet. Aber ist denn die Form der Rolles infahlich
fo undeständig, wie es viele wahr haben
wollen? Rein, boch durchaus nicht. Mit Ausnadme des einen Spieles in Reckarau haben
die Rasenspieler in der Letziselt mit gleichbleibenden vorzüglichen Leistungen die Beständigleit ihrer großen Form genügend unter Beweis
gestellt. Ja, wer wird sich denn nun eigentlich
am sommenden Sonntag den Meisterniel
sichern? Es ist nicht leicht, das vorauszusgen;
denn sehien Erdes wird die Vagessorm entscheidend sein. Die beiden Torditer balten sich
im Können wohl die Waage, desgleichen auch
die Läuferreiben. Aber in der Berteidigung
und der Stürmerreibe baden die Playderren
ein fleines, oder doch stares Plus. Sinsischlich
der Etürmerreibe wird voolt mancher ungläubig den Kopf schütteln. Aber wenn man sich die
Angrissmethode der beiden Stürmerreiben
näder detrachtet, dann sann man saum zu einer
anderen Schlußiosgerung sommen. Sicherlich
versigt das blau-schwoatze Quintett über eine
blerdende Kombination; aber die wirfungsvollere Arbeitsweise haben die Kasenspieler
Bas die Waschöfer mit sünf und sechs Kombinationszügen an Boden gut machen, erreichen
die Rasenspieler ost mit einem einzigen
Steilpas.

Judem darf man nicht vergessen, das diesem Bist. Angriff dadurch eine erdeblich größere Wucht verlieben wird, als sie der Balddofangriff vestein und das — die Torzissern reden dier eine deutsiche Sprache — die Vist. Einemer dei weitem schusträstiger und ichussicherer sind als die Walddofmannen. Mag das Tressen ansgeben wie es will, doffen wir nur, das es uns guten Sport und Lamps zweier titterlicher Gegner bringt. Das deide Manuschaften sair und sportlich zu sämpsen verseden, daben sie in einer langen Reihe von Kämpsen bewiesen. Oofsen wir aber auch, das das Publikum der großennerblichen Welasungsprode der beiden Manuschaften Rechungsprode der beiden Manuschaften Rechungsprode der beiden Manuschaften Rechungsprode tragt und feiner burdaus paffiben Rolle gerecht wird. Wie wir boren, merben vorausfichtlich bie herren Innenminifter

Bflaumer und Landesbeauftragter Rraft biefem fportiiden Großereignis beimobnen.

In Mühlburg bat der Freiburger FC anzutreien. Die Freiburger werben wohl mit einer
erneuten Alederlage zu rechnen baben. Besondere Anstrengungen brauchen beibe Kontrabenten nicht zu mochen; beibe baden nichts mehr zu verlieren und nichts mehr zu gewinnen. Den
wenig wichtigen Bostionstampf werden die
Mühlburger wohl ficher gewinnen.

Eftvas bramatifcher wird es in Pforgbeim werben, wo Ebonix Karlstube gaftiert. Pforg-beim befindet fich noch in fowerfter abftiegsgefabr und wird alle Anftrengungen machen, die Austre zu erringen. Daß den Plabberren dies auch gelingen wird. in koon anzunedmen; die Pforzbeimer find mächtig wiedererharkt und werden auf eigenem Play — auch odne Haas — den Karlsrubern teine großen Gewinnschangen tollen.

Begirtoffaffe Unterbaben-Weft

berricht am fommenben Sountag Spielrube. — Lebiglich am Samstagabend werben fich 07 und Zanbbofen auf bem Blab ber Reuolibeimer gegenüberfieben. Trop bes eigenen Blabes wirb 07 boch ben Sanbbofenern ben Sieg überlaffen mfiffen.

Begirfoliaffe Unterbaben-Oft. Rach bem fpielfreien Sonntag bringt ber 11. Marg wieber ein volles Brogramm. Es fieben fich gegenfiber:

Eberbach - Schwebingen Canbbaulen - 05 Beibelberg Union Deibelberg — FB Beinbeim Blantfladt — Robrbach Rirobeim — Biesloch

In Gberbach ift nicht gerabe leicht ju gewin-nen; bas baben ichon beffere Mannichaften er-fabren muffen und auch bie Spargefflähter wer-ben wohl die Gunfte ben Platherren laffen

Sanddaufen, das wieder etwas Anschlus an bie Spibengrupbe gesnuden dat, eurbfängt (i. Deibelberg und wird auf eigenem Boben nicht gerade viel Mübe baben, den Geibelbergern die Punfte abzuknöbsen.
Bei Union Deibelberg gastiert ber Meisterschaftstandidat Beinheim. Sicherlich besten

Bu Deutschlands 100. Jugball-Länderlampf



Buchleb, ber ausgezeichneie Torwart ber beutiden Mann-icalt, die am Sonntag in Luxemburg gegen bie luxemburgifche Rationalmannicait jum 100, Bugball-Landertampf Deutschlands antreien

die Beinheimer die bessere Mannschaft; aber die Unionseute lieben es, din und wieder mit Ueberraschungen auszuwarten. Da nögen sich die Beinhelmer schon vorsehen.
Der Kamps Plansstadt gegen Rohrbach dürste wohl eine ziemliche einseitige Sache werden. Plansstadt dürste mit einem überzeugenden Siegresustat in den Lesty beider Punste gesangen.

Affen.
Chubeutig und sicher werben wohl auch bie Rirchbeimer über ihre Gläste aus Wiesloch bie Oberhand behalten. Es ware schon eine Ueberraschung, wenn die Wieslocher auch nur einen einzigen Punft mit nach haufe nehmen

Alles in allem wird ber fommenbe Sonntag von nicht allgugroßer Bedeutung fein, benn eine nennenswerte Berfchiebung in der Zabelle wird taum eintreten.

Rreisffaffe Manuhelm

Reibstasse Mannhelm

Der vergangene Sonntag brachte die erwarteten Siege der Plahmannschaften und nur in Brüht frennte man fich mit torfolom Remis. Der Tag war ein Erfolg für Iwesdelm (bessen Spiel gegen Recurdansen siel aus) infosen, als der bartnäckighe Konsurrent der Awscheimer, Seckendeim, in Rheinau beide Punste lassen mußte. Awssbeim liegt nun um 4 Aunste desser im Kennon als die Seckendeimer und wenn nicht alles täuscht, werden die Ibesbeimer auch wohl die Reiserschaft an sich bringen. fich bringen.

Am tommenben Sonntag tampfen: Redarbaufen - Dobbesbeim Gedenbeim - IDM 1846 Redarftabt — Leuterebaufen Labenburg — Rurpfalg Redaran Albesheim - Gbingen Rheinau - Briibl

Die Paarungen laffen überall auch biefes Mal die Platherren als die voraussichtlichen Sieger erscheinen; mit Ausnahme bes Treifens in Redarbaufen, wo jebenfalls ber Sieg an die gastierenden Deddesheimer jallen wird.

Grafihoppers Burid- Freiburger &C 9:1 (4-0)

Wittwoch abend spielte in Zürich gegen die schweizerische Meistermannschaft Erascheppers der badische Gauligassub Freidurger FC. Die Badener enträuschten besonders im Zurm, während dieser Mannschaftsteil das Glaussiss der Jüricher disbete. Besonders Kohr, der frühere Mannschert und spüter Mittelkürmer der Münchener "Badenn", det eine Glausktsstung. Er schof zwar selbst "nur" zwei Lore, aber Trello Abeaglen, der internationale Schweizer Berbindungsstürmer, nubte Kodrsglänzende Borlagen zu vier Tressern. Auch dei den restlichen drei Loren war Robr sart dereiligt, Eine ganz große Bartie lieserte dei den Schweizern auch der Mittelläuser Engel, der früher bei Phöntr Ludwlasdassen spielte und später in die bekannte Assarte lieserte dei den Früher bei Phöntr Ludwlasdassen spielte und später in die bekannte Assarte "Kotweiß" Franksurt derwickelt war. Grantfurt bermidelt mar.

Gine Enifcheibung aus fpartlicher Ermagung FSB - Wormatia in Franffurt

Begen der Plausperre, die über den AZB Frankfurt verbängt ist, sollte das wichtige Mei-sterschaftsspiel zwischen FZB Krankfurt und Wormstia Worms in Worms statisinden. Kun hat aber der Gausübrer aus rein sportlichen Erwägungen h raus angeordnet, daß das Spiel in Brankfurt, und zwar aus dem Eintracht-Plaz am "Riederwold" vor sich aehen muß. Schiedsrichter ist der Kölner Dr. Bauwens (wenn er nicht gerade in Amserdam oder Radrid pseist). Mabrid pfciftl).

Die Borkämpfe in Stuttgart

Am Donnerstagabend waren zu ben 3wischenrunden-Kämpsen wieder 2000 Zuschauer in die Stuttgarter Stadthalle gesommen, denen ausgezeichneter Sport geboten wurde. Hast wären sie auch Zeugen einer Riesenüberraschung geworden, hatte doch im Kedergewicht der Stuttgarter Grieb den Titelberteidiger D. Kästner (Ersurt) einmal am Rande des L.o. — In der zweiten Runde muste Kösner aus einen schweren Tresser die 6 zu Boden, gewann aber dann doch dant seiner Routine den Kamps noch nach Punsten. Die Ergebnisse

Bwifchenrunde, Aliegengewicht: Span-nagel (Barmen) bestegt Grommes (Bonn), Rappfilber (Frantfurt) schlagt Strangfelb (herten) n. B. Bantamgewicht: Ziglarffi Sappilor (Hrantfurt) schiagt Strangleld (Herten) n. P. Bantamgewicht: Ziglarsti (München) schlägt Sträter (Kemsscheid) n. B.; Vierenz (Versin) unterliegt Wilse (Hannover) n. P. Federgewicht: D. Kästner (Ersurt) schlägt Erieb (Stutinart) fnapp nach Buntsen. Leichtgewicht: Häufer (Vödingen) schlägt Lusat (Hibesbeim) n. B.; Schmebes (Dortmund schlägt Welke (Stettin) durch techn. L. o. Weltergewicht: Campe (Verlin) schlägt Köbler (Mannbeim) n. B.; Karb (Oberhausen) schlägt Mietscheke (Stettin) n. B. Mittelge wicht: Bernsöhr (Stutigart) schägt Schler (Mannbeim) sehr tnapp n. P.; Schmittinger (Würzdurg) sehr tnapp n. M.; Schmittinger (Würzdurg) sehr kaups nicht antreten konnte. Da 16 sch wergewicht: Pietsch (Leipzig) schlägt Maier (Mannheim) durch techn. L. o. — 2. Kunde: Pürsch (Verlin) schlägt Dietrich (Stettin) n. P. Sch werge wicht: Wegener (Verlin) verliert gegen Koblhaas (Münster) n. A.; Badüüner (Planip) schlägt Bubed (Stutigart) n. P. Bubed (Stuttgart) n. B.

Carnera will Mag Baer boren

Schwergewichtsweltmeister Primo Carnera bemubt sich schon seit einiger Zeit vergeblich um einen Kampf mit Max Baer, ber bekanntlich in einem Aussicheidungskampf seinerzeit Max Schweling bezwungen hat. Nachdem alle Bersuche bisher vergeblich waren, hat der Italiener nun dem New Porter "Garben" ein illtimatum gestellt, Er droht mit einer Kündigung seines Bertrages, wenn ihm die Geselschaft nicht die Ende Marz einen Kampfvertrag mit Max Baer beschafft hat.

Das Solifude-Rennen im Juli

Befanntlich wird bas trabitionelle Solitube-Rennen in biefem Jahre wieder ausgetragen. Wir erfahren bagu, baß bas Rennen an einem Sonntag im Juli flattfindet, der terminlich

noch nicht genau fesigelegt ift. Das Rennen wird auch nicht auf ber alten Strede bei Stuttgart, sonbern auf einem neuen Dreiedsturs Glembed-Frauentreng-Schaften-Maientalftrafe mit Start und Biel am Blemeed ausge-

Enffon fährt Welfretorde!

Der befannte englische Automobilrennsahrer Ebst on fiartete am Donnerstag morgen auf ber Barifer Rennbahn Linas-Montlbern mit einem Beiter-Hotchis-Bagen ju einer 48-Stunben-Beltreforbfabrt. Zusammen mit seinem Partner Den len ftellte er schon aleich nem Parmer Den ten fielte er schon gleich im ersten Biertel der Fahrt der neue Welt-resorde auf, und zwar: 1000 km: 6:05:31,61 Std. – 159,434 Stdfm, (bisher: 156,748), – 12 Stunden: 1898,15 km – 158,169 Stdfm. (1872,469 km): 2000 km: 12:38:18,47 Std. – 158,247 Stdfm. (152,854).

Idwerathletik

Mingen beim Turnverein Brubl

Unsere Abteilung Schwerathletit sieht am Sonntagabend jum Retour-Kingsamps bem Krasissportverein 68 Ostersheim im Gasthaus jur "Germania" gegenüber. Die jungen Kinger bes Turnvereins, die allerdings am vergangenen Sonntag eine Riederlage mit 7:12 Funtten binnehmen musten, werden unter der Hihrung ihres Kingsvartes Isohann Beif diesen Kamps ben Ostersheimern nicht leicht machen, Konnten doch am Sonntag zwei von ihnen Einzelsiege erringen. Es wird manchen interessanten Kamps geden, und man darf auf Uederraschungen gesatt sein. In wünsschen bleibt, daß der Krasisport, der früher in Brühl so viele begeisterte Andanger hatte, ein größeres Imzeress inden wird.

Gerate.Mannichafistampf beim Turnverein John Medarau

Im Rahmen seines 50 jabrigen Bestebens beranstaltet ber Eb Jahn Redaran am fom-menben Conntagabend in seiner bereinseige-nen halle einen Mannschaftstampf im Geratefurnen zwischen Hockenheim, Wiesloch und Jahn Reckarau. Es handelt sich hierbei um die zweite Folge der Begegnung, nachdem der erste Weitsamps in Hockendeim der sich gegangen ift.

Wirtschafts-Rundschau

Reichsbantausweis vom 7. Marg 1934

Nach bem Ausweis ber Rechtbant vom 7. Mara 1934 bat lich in der verstoffenen Bantwoche die ge-famte Kapitalanlage der Bant in Wechseln und Scheds, famie Rapitalanlage ber Banf in Wedjein und Scheds, Zombarbs und Wertpapieren um 66,1 Millionen auf 3618.5 Millionen AF, verringert. Im einzelnen boben die Bestände an Handelswechseln und Scheds um 95,5 Millionen auf 2861.8 Millionen NW., die Bestände an bestängsfähigen Bertpapieren um 9,2 Millionen auf 344.5 Millionen WW. und diejenigen an fonftigen Wertpapieren um 1,4 Millionen auf 382.0 Millionen RW. ziegenommen, dagegen die Lombardbeftände um 169,9 Millionen auf 78,3 und die Bestände am Kelchösschapwechseln um 2,3 Millionen auf 1,9 Millionen AW, abgenommen,

liande an Reichsichahwechieln um 2,3 Millionen auf 1,9 Millionen AB, abgenommen.
An Reichsdautnoten und Reniendaufscheinen zusammen find 119,6 Millionen Reichsdaut in die Kaffen der Reichsdauf zurüchgesießen, und zwar dat ich der Umlauf an Reichsdaufmeten um 108,1 Millionen auf 3366,0 Millionen AM, derjenige an Nentendaufscheinen um 11,5 Millionen auf 346,6 Millionen RW, derteinigert. Der Umlauf an Scheidenfunzen webm um 13,6 Killionen auf 1431,7 Millionen RW, ab. Die Bestände der Reichsdauf an Nentendaufscheinen haben ich auf 62,3 Killionen RW, diezengen an Scheidenfunzen unter Berückschung von 8,5 Millionen RW, nen ausgeprägter und 1,6 Killionen RW, wieder einen ausgeprägter und 1,6 Killionen RW, wieder eine müngen unter Berückschigung von 5,5 Millionen RM. neu ausgeprägter und 1.6 Willionen RM. wieder eingesogenet auf 236,8 Willionen RM. erdöht. Die fremben Gelder zeigen mit 519,4 Millionen RM. eine Abnadme um 10.8 Killionen RM. Die Heftande an Gold und declungslädigen Zevilen haben fich um 20.9 Willionen auf 319,3 Brillionen RM. dermindert. Im einzelnen dahen die Goldbestände um 20.6 Willionen auf 312,9 Brillionen RM. und die Beftände un defrugslädigen Bevilen um 0.3 Willionen auf 6,4 Willionen RM. abgenommen. Die Declung der Roten befrag am 7, März 1934 9,4 Brozent gegen 9,7 Projent am Illimo Februar de. 38.

Generalverfammlung ber Reichsbant

Generalversammlung der Reichsbanf
Rach einer einleitenden Rede gab Reichsbantprähbemt Tr. Schacht die Bräsenzlifte, die ein Kapital vom 44 914 (00) Mart mit 12 890 Etimmen aufwers, desamt. Ter Abschaft mit 12 890 Etimmen aufwers, desamt. Ter Abschaft mit 1933 mit wieder 12 Broj. Tipstende wurde bedattenled genehmigt Lie Ergabnungswahlen jum Zentralausschuß, aus dem 14 Allegieder aufgescheben kind, ergaden die Birderwahl bim. Keuwahl jesgender herten: Berdaubählerstof die Georg Berg. Darm in ab. Danster August von Kind. Rund en., Tirestor Tr. Cito Kischerverlin, Tirestor Karl Goep-Berlin, Tr. Berndard Grund-Breslau, Bantier Karl Joerger-Berlin, Ged. Kommerzienrat Dr. Luis Ravens-Berlin, Ged. Kommerzienrat Tr. Detwann Schuße, De id elder der "Rechtsanwalt Tr. Johann Lang-Gertin, Bantier Tr. Hen Kartin. Ründ en., Bantier hand Einerst von Koller-Cineblindurg. Die drei leptgenannten Kligsleder treten nen in den Jentralausschuße tu. Ju Hunft "Confliges" teilte Tr. Schacht mit, daß die Kreichsdamf in dieser Boche erneut Gold verloren bade, so daß man der Tevilenstrage bemnächt wieder naher treten müße.

Entichulbungoftellen in Baben

In Baben find bis jest folgende Banten als Ent-ichulbungeftellen jugetalfen worden: Babiiche Rommungle Landesbant, Mannbeim, Bab. Landwirticaftsbant (Bauernbant) eSimbo,

Lanbesgewerbebant für Gubweftbeutichlanb Mis,

ferner für Gartenbaubetriebe Teutiche Gartenbaufrebit AG, Berlin, für Pochrbeiriebe Deutiche Bächter-Kreditbanf (Domänenbant) elim-

Deutiche Packier-Arrebitbant (Lomanenbant) elembh, Berlin.
Außerdem ift ein großer Teil der badischen Tparfassen als Enrichuldungsliellen jugelassen, und zwar: Abelsbeim, Bonnborf, Breisach, Bretten, Bruchfal, Bucken, Bint, Tonaweichingen, Durtoch, Ederbach, Engen, Elzach, Emmendingen, Eppingen, Citenbeim, Ettiligen, Eitscheim, Ettiligen, Gemenbach, Gernsbach, Darbeim, Daslach (A. Wolfach), Heibelberg, Heiligenberg, Kandern, Kehl, Lirchgarten, Lobr, Lörrach, Meersburg, Wenftadt, Obertred, Müstheim, Münfeld, Obertred, Citenburg, Copenau, Pfortheim, Afullenbort, Mesbach, Mulbeim, Nedargemund, Renftad, Oberfirch, Offendurg, Oppenau, Bforzbeim, Pfullendort, Bullypädurg, Radolfiell, Kaftatt, Abeindischebeim, Koeinfelden, Sädingen, Salem. St. Blaften, Singen a. S. Studdelm, Schopfteim, Schonus, Schroebingen, Staufen, Stodach, Siddlingen, Tauberbildeffdeim, Teiberg, Ueberlingen, Billingen, Balbfirch, Walldirn, Meldodnit, Beil a. Ab., Seinbeim, Wertbeim, Wied-

Bollftredungsichun und Zahlungsmoral

In einer Mitteilung der Bad, Landwirtichaftsdanf Bauerndant) edimbo, Karistube, wird in diefem Armbandubren-Indulte mutbe mit Rachicht weitgebenden Schutz, ber ihr durch wirtichalts fungsichupdestimmungen, deren Erlastung umbestritten einem bringenden Bedürsins der Landwirtschaft enten ben ift, von der Anordnung ausgenammen.

Wertbest, Anf. v. 23 Dt. Reichsanl, v. 27 do, von 1929 Dt. Schutzanw, 23 Younganleihe Bad, Staat 1927

Einheitsr. h. Ruman, où do, Gold . Amortis 99 .

MARCHIVUM

Die Reichsbank als Geldquelle der Arbeitsbeschaffung

"Reichsbant und Reichsregierung nahmen Bebacht batans, das die Kreditansprüche nicht iosort auf die Reichabans guruchieren." Wit diesem Sah aus dem Geschäftsdereicht sie das Jahr 1933 erflätt und den Arbeitsdeschaftung bet Steffung als Zinanzier in dem Arbeitsdeschaftung waten im Rabmen der derscheichen Gordochen 3,5 Aufläarden Rarbeitsdeschaftung waten dad an Arbeitsdeschaftung waten dad der Bereitsgesten. Die Ende 1933 waten dadom 2,3 Killiarden Dervilligt und 1,29 Milliarden Rarf ansgejad;t worden. Tiese ungebeuren Summen murden durch die Arbeiten zum akergräßten Teile langfritig seinsclegt. Die der Lag des des densichen Ravitalmattes war es seidstwerftändlich, das diese Beträge nicht aus dem Rapita markt, sondern aus anderen Cinsten genosinnen werden mut ien. Tiese Kordennig trug die Korm der Got- und Jwilchenstmanzierung Kechnung. Die Jorm des Bedeits wurde gewährt und zur auferen Wadrung seines Charatters als handelswechselt mit den notwenden Staderungen versiehen. In diese Kort Korden aus angefauft werteen. Tiese Muchaitung mochsel den der Reichsbant angefauft werteen. Tiese Muchaitung mochsel der Bereichsbant angefauft werteen. Tiese Muchaitung moch der Kreichsbant und und gescheitig zu einem degeknichten der und der Arbeitsdeschaftungswechsel lunerbald eines delt und noch so aufe Gerdenstindsgeiten der nun des Gerdenstindsgeiten der nun der Kreichsdeschaftungswechsel lunerbald eines deltümmten Beitrammes aus der Gerdenstind der Arbeitsdeschaftungswechsel lunerbald eines deltimmten Beitrammes aus der Gerdenstang der Arbeitsdeschaftungswechsel und dem Geldmarkte der Arbeitsdeschaftungswechsel ungeben der Gebenartte der Arbeitsdeschaftungswechsel auf dem Geldmarkte der Arbeitsdeschaftungswechsel auf dem Geldmar

Die Borteile bavon batte neben ober nach ben Ban fen bie Reichsbant. Die Areditansprüche aus ber Arbeitadeichaftung fielen nicht sofort an fie gurud, senbern fie verblieben jum allergrößten Telle bei ben Banten. Anfmertjame Bendachter bes Gelbmarties

iprach, es mit fich gebracht baben, bast die Zablungs-moral vier und ba bedentlich gelitten bat. Einige un-belebrdare Betriedsinhaber bilden sich auch beute noch ein, während der Tauer des Enlichuldungsverfahrens überbaupt feine Zahlungen leiften zu mußsen. Diefer Borfredung dat iedem das Enticutdungsgefen im Art. 15 Abs. 2 der 3. Durchführungsverordnung zur landwirtschaftlichen Schuldenregelung einen Riegel

Dorgeschoben. Os milfe baber erwariet werben, daß verfligdare Oseiber nicht ju haufe angesammeit, sondern für die Jwecke der Enischuldung verwendet werden. Die Entschuldungoffielle wird den Beiriedbinhabern auf Anfrage gern mitteilen, was mit diesen Geldern zu gesicheben hat.

Schwimmenbe Braune Deffe am Rhein Die "Schwimmenbe Broune Moffe am Abein", die befanntlich im Mat 1934 ftariet, findet, wie die NS-Sago mittellt, bereits febt in den Areifen der theini-

Lago mitiellt, bereits jest in den Kreisen der theinischen Juduirie, vor allem aber deim gewerdlichen Albeitstehend in dem Meinestücken die beiben in dem Dienst der "Edwinkunnenden Braumen Meffe" gestellten Meindampfer "Bilicher" und "Kaller Wildelm" werden in der Zeit vom Mai dis Offoder deltellen nebe in der Zeit vom Mai dis Offoder d. 3. etwa 30 reinische Etädte befuchen. Der Ansfirelungsplan nebt inögesamt acht Ausfirelungsplangen von und zien inögesamt acht Ausfirelungsgruppen vor und zien in der und Frembenverfeht, 4. Auslie, Gas und Etefrisität, 5. Laus und Woduscharf, 6. Ernährung und Westeldung, 7. handborf und 8. Landwirtschaft und Welleidung, 7. handborf und 8. Landwirtschaft und Welleidung, 7.

Befchranfung ber herftellung bon Uhren unb

beren Beftanbteilen

Berlin, 8. Morg. Der Reichowirticafteminitier bat auf Erund bes \$ 5 bes Gefehes über Errichtung bon Zwangkfartellen bom 15. Juli 1933 eine
Anordnung erfaffen, die die derfteffung von Ubren
und deren Bestandellen beschaft. Zum Erlas diefer Anordnung fab fic der Minister gendigt, weil die
Gefabr bestand, das in der Ubrenindustrie trop der
dier bereits bestehenden finrten Ueberfepung neue Kapitalten investiert mitben. Der Gefabr weiterer Kapitaltenliebtung foll alse entgegengsetreten werden. Die

Ditalfeblietung foll alfo entgegengetreten werben. Die Armbandubren-Indulirie wurde mit Radficht auf ben weitgebenden Schut, ber ihr durch wirtichalispolitifche Magnahmen anderer Urt eth fürzlich gewährt wor-

Bayer, Solecel Beck & Henkel Bekula L. P.-Bemberg

batten biefe Ericbelnung icon feit einiger Zeit festgestell. Jept enthült ber Reichsbamibericht, daß deite Ericbeinung bas Ergebnis einer bermit betriedenen Politif ber Reichsbant fit. Za die Arbeitäbeidoftungs wechtet ein besiedes Unfagebahter für Gelber, die ihre Bestder nur kurze Zeit zur Berstaung liesen ihren, geworden waren und damit die Tienung des denstädigten und bankvildigen Barenwechtels eingenommen batten, blied die Reichsbant von den Unforderungen aus der Arbeitsbeschaftung vorerst besteit. Rach ihrem Geschliedericht bestut sie von den umfaufenden Arbeitsbeschaftungsvecheln nur einsa 60 Rillionen Mart, die restlichen zwei Trittet besinden sie im Best der Banten als Anlage für ihre furzelistigen Gelber.

tilligen Geiber.

Disber ist asso die Reichsbant als Geldquelle für die Arbeitsdeschaftung nicht somderlich in Anspruch genommen worden. Noch aber find nicht alle Arbeitsdeschaftungswechtet ansgageden. Nach sadwertfändiger Schäums feben zu Beginn des neuen Bausabes am 1. April noch 1.7 Bisiderden Benanzierung zur Bertischorfolmit ichen gescherter Finanzierung zur Bertischorfolmit ichen gescherter Finanzierung zur Bertischorfolmit schaftung neuerdings ihre Wirtung int, werden auch neue private Arbeitsdes Geldwartes abbängen, ob defer Arbeitsdehaften Geldwartes abbängen, ob dieser Arbeitsdehaftung bertiedest werden fann. Har die Arbeitsdeschaftung bestriedigt werden fann. Har die Arbeitsdeschaftung bestriedigt werden fann. Har die Arbeitsdeschaftung bestriedigt werden fann. Har die Arbeitsdeschaftung den Arbeitsdeschaftung der Arbeitsdeschaftung werden der Arbeitsdeschaftung wird. Die Rechsbant als Cuelle der Arbeitsdeschaftung wird. Die Arbeitsdeschaftung wird im Fortscheichen der Arbeitsdeschaftung wird. Die Arbeitsdeschaftung wird im Fortscheich der Arbeitsdeschaftung wird im Fortscheich der Arbeitsdeschaftung weiten der Arbeitsde

Musbeutung ber Saarbergleute burch Frantreich

Tie Societés der mines der Frankenholz, diese franspsiche Betriebsgrießiebsst ber hacherberg-Gruben, bestont in ihrem Berweitungsberiot, das die Durch (dnillsbelegische dit in 1933 um 3,04 Brozent bermindent wurde, während die Rohfsberung nur einem minimalen, übrigend freiwingen, Rüdgang den 169 955 To. t. B. auf 161 642 To. erfuhr, wodurd eine Berbesteung des Erriags ermöglicht wurde. Reingewinn in 193233, wie bereits berichtet, del lest 3 Bris. Fred. Abetrag aus dem Borjadre: Dibibende 20 Pred. drutte je Afrie im heutigen Renuwert don 100 Bred. drutte je Afrie im heutigen Renuwert don

Getreibe-Induftrie- und Commiffione-MG. Berlin. - Berfuftabidinft

Berlin. — Berluftabschicht
Tet Geschäftsbericht für bas am 38, Innl 1933 abgelausene Geschäftsdor sibt wie in den Vorjahren ein anstüdrliches Bild über die Antwickung und die Rahnadmen am Getreidemarkt. Ausammensaliend wird seigelegt, daß in den Umsäden eine Verschiedung in der Vewegung deutscher und ausälandischer Bare eingetreten für. Der Adfun deutscher Ware bet fich erwohl während der Erfeit untschaften in ausäländischer Bare einvos statter untschaft, so dah im anzugen die Umsahrsfern der Geschäftsamsfang in ausäländische Bare einvos statter untschaft, so dah im anzugen der Undahrsfern der Geschäftnen ist der erreicht wurden. Der Ausgang der Auslandsumsähe, die insolge der inländischaften Preisentungkung nicht vermeibdaren Eindungen an den zu unterdaltenden Beiländen sowie die Einengung der erzielbaren Handelsspanne wordentliche Ursachen son 4.30 auf 2.22 Will. Und Weienstlichungen wir den Vollen und Vereiligungen wir den Vollen und Vereiligungen wir den vollen Bertunk dan 1.30 All I. A. A. a. s. a. ein einen, der fich um den in doller Habe vorgerichten Gewinn aus 1931/32 von 0.35 Will. A.M. au s. a. ein is ein, der filb um den in doller Habe vergetragenn Gewinn aus 1931/32 von 0.35 Will. R.M., au s. a. f. 0.93 Mill. R.M., der minden Restligtung der geschaften Restligtung der geschäften Restligtung der geschäften Restligtungen um Bereiligungen wurden in oder Erschäftische Bestacht, der als desondere Dabe zum Ansgleich gebracht, der als desonderer Dabe gum Musgleich gentucht, ber

Buchgetvinn ansgerwiesen ist. Glebchgeling wurde bet (& Geograftiondern wumscharmaß eine Lytion auf ben größeren Zeil der Afflien einherdumt, wobet der eindanft mangebend war, der GeleUchalt die dadurch erzielbare erbibte Liquibitat ungbar ju machen.

Die Generatversammtung erfedigte die Regularien und beidilch die Aenderung des Firmennamens in "Gefells all ist Getrelded an det A.C. Zer nengewählte Auffickerat sent fich wie folgt indemmen: Genifer ders Anders, Berlin, Staalesst Tr. Erni Brandes, Zauperp Interdurg, Dr. Richard Burger, Berlin, Etveltor Eric Grand Cambons, Sipotrafichert Erni Giniber-Berlin, Konint Dand Darnit, Tiffeldert, Direttor Andell Darimann, Berlin, Direttor Er, Zolef Daselberger, München, Direttor Brem Das, Seetten, Profibent Dr. Dand Delferich, Berlin, Birettor B. G. Dennings, Annel, Direttor Mired Dalling, Berlin, Gebeimer Finnenzat Dr. Cermann Righer, Berlin, Gebeimer Finnenzat Dr. Cermann Righer, Berlin, Gebeimer Finnenzat Dr. Cermann Righer, Berlin, Bantdirettor Morib Lipp, Berlin, Bruder Edgirfewahn, Berlin, Tirettor Auf Wilk, Berlin, Direttor Fire Bintermannel, Berlin, und Tirefter Richard Burtle, Bressan, Die Generolberfammlung erlebigte bie Regularien Richard Butife, Breslau,

Die Gefcafteentwicflung im neuen Jabre fant unter bem Beichen ber planbollen agrarpolitifchen Mahnahmen ber nationalfogialififchen Regierung, insbefonbere unter ber Einwirfung ber in Rraft gefehrn bet erhobliche Beträge für die dentiche Exportinduftrie modificer werden fonnten. Die noch vordandenen Balutaverpflichtungen der Gesenschaft, die zum Geld-fluts eingesetzt find, entbalten, umgerechnet auf den derzeitigen Tagesturs, Reserven, die den auf nene Rechnung vorgetragenen Berlieft von RM. 448 360

Börfen

Berliner Börfenftimmungsbild

Stimmung: Bebbofter und feft.

Die Borfe mar beute wolentlich lebbafter ale geftern, Die Börfe war deute wesentlich ledbaster als gestern, da aus Gublistumsfreisen wieder jadireiche Kausserbes eingelrossen waren, die sich zwar daubisächlich auf dem Afrienmarft erstrecken, obne daß jedoch das seit einigen Togen zunedmende Inferelle für Renten nachlieh. Die gestrigen Ausstldbrungen des Führers del der Erdstung der Automobilansstellung lenkten natzrogmäß das Inferesse auf Auto- und Gummiwerte. Im Bersaufe waren auch Montanwerte als Lieferanten der Automobilindustrie frästig gedestert. Die Kullise betätigte sud angestade des größeren Interesses Bublistums wieder karfer am Geschäft, so des des Eendenz im Bersauf allgemenn ledbast und ist des Judistams wieder satzter am Geichalt, so des
der Tendens im Berfaut allgemein ledagt und icht
blied. Montaniverte waren anfangs dis I Arozini
gedessett, nur Lanca erichtenen nach den sehtledigen Tielweinungen mit Minns-Minns-Beichen und diesen
1/4. Braunfodientverte waren dis auf Rochniche
Braunfodien (pius 2) überwiegend gedrächt, wobei aniheinend Tanihodierationen gegen niedriger übe ind Bette mildrechen. Am Kaliastisenmarft überichriten Kali-Chimie mit einer Tielgerung don die Frozent wieder den Parifurs. Der Marts der chruischen Ereite sand unter dem Eindrud der Aufwärisbewegung der Hardenaliten um weitere II/2, die mit Abschuhe-erwartungen nuch der Forderung einer nationalen Treibstofferzesgung in Informanden gedracht wird. Bon Cheftrowerten gewann:n Gestüret II/4, Rocinsiche Eleftro waren II, niedeigen Auf vernier der einem umfan von einer Bierielmillion wieder II/4, Prozent gewinnen. Bon Ausswerten fliegen Taimler weiter gewinnen. Bon Antolverten fliegen Saimler weiter gewinnen. Bon Antolverten fliegen Talmler weiter auf 67%, b. b. um 1% Prozent. Kabel und Tradi-und Wasschinenwerte waren bis 1 Brogent bober. Zewidert & Salzer gewannen 3. Deutsche Etsendandel versoren bagegen 2, da mit einer Dividende nicht in rechnen ist. Auf Räuse der Arditrage sonnten Ale 3 Hunste dober erdfinen. Bremer Wollammeret ge-wannen auf den alinkigen Abschlas 3%. Bemberg und Stöder gewannen 1%. Erwähnenswert ist noch die Steigerung von Teutsche Atlanten um 3%. Per-lebes und Bankaftien sproie Schistartswerte waren aberwiegend gedeffert. Am Rentenmarkt wurden der eintare Stadlebilgartionen erweut 1%. Krozent bider einigte Gtablobtigationen erneut It's Progent bober bezahlt. And für Reubefit pins 5 Big., bielt bas Intereffe an. Austanberenten waren überwiegenb

Blanto-Tageogelb für erfte Mbreffen erforberte un-

47,00

Verrechmagskurs:

Frankfurter Effektenbörse Ver. Stabbw. Obbin.
Bad. Kom. Gold 36
do. Pid. 30
Di. Komm. Sam. I
Bay. Hyp. Wib. S.7
Berli. Hyp. 13 S. 6
Frankt. Gold 15
Frk. Hyp. Bib. S.7
Berli. Hyp. 25 S. 6
Frankt. Gold 15
Frk. Hypb. Gol. Lin.
do. Antelisch.
Frid. Pybr. Gol. Em. 12
do. do. 7
do. do. 7
do. do. 7
do. do. 8
do. Lies.
Hena Lda Liou.
Mein. Hyroba, Gd. 15
do. Goldnidbr. 9
do. do. 12
do. do. 12
do. 10
Linz.
Pille Hyp. Lndw. 2-9
do. 13
do. 10
do. 17
do. 21
do. Goldnidbr. 11
do. Goldnidbr. 11
do. Goldnidbr. 11
do. R. 10 Junghans
Keram, Offstein
Klein Schanzlin Beck
Kaorr-Heilbronn
Koth & Schüle
Konserven Brain
Kranz Lokamot
Lahmever Bergmann, El.
Bremen-Besich, Oel
Browse Schlenk,
Brown Bover!
Cement Heidelbg,
Cement Karlitadt
Cement Karlitadt
Cement Karlitadt
Cement Karlitadt
Cement Karlitadt
Cement Lothringen,
Chamotive Anna .
Chem. Albert
Chade
.
Conti Gemmi .
Daimber-Bena .
Dt. Atlantic
Dt. Gold-Silberach
Dt. Looleum .
Pt. Verlaganstalt
Dresdu, Schnellor,
Därrwerke Rating
Dveckerhoff Widm,
El. Licht a. Kraft
El. Lieferungen
Entinger-Union
Efficier Masch
Faber & Schleicher
Ko. Chemie Hasel
do. leere
† Fahr AG, Pirm
IG Farbenfonds
Farben Guilleaume
Frankt
Heimer Guilleaume
Frankt
Heimer Guilleaume
Frankt
Heid Men
Hessen-Nassau Gas
Hilters Vorz
Hilbert Armuturen
Hindrichs Anflerm
Moch-Trelban
Helmann Phil.
LINAG Erlangen .

INAG Erlangen . Dt. Effektenbank
Dr. Hyn. n. Wbk.
Dr. Ueberseebank
Dr. Ueberseebank
Dr. Ueberseebank
Dr. Ueberseebank
Drossdaer Bank
Frankf. Hank
Frankf. Hank
Frankf. Hwp. Bank
Reichsbank
Rhem. Hwp. Bank
Sadd Bodeneradibb
Vereinsba Hambe.
West. Notwibank
AG. I. Verkehrsw.
Alla Lok.- u. Kraft
Dt. Rissenb-Bett
Dt. Reichsb. Vz.
Hanez 76,50 85,50 42,00 86,165 85,25 84,00 167,25 116,10 88,00 172,00 173,00 113,25 61,00 113,00 113,00 113,00 113,00 113,00 113,00 113,00 114,00 20,50 88'50 100,10 90,00 94,00 94,87 96,23 96,23 9,5,23 9,5,23 9,5,23 13,75 1,83 23,50 13,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18,75 18, 187,00 187,00 100,00 23,50 75,00 121,00 93,50 80,25 77,50 152,00 06,50 44,50 30,75 54,50 39,75 54,25 75,00 103,00 84,32 Lahmever
Lechwerke
Ludwigsh, Walzmilah
Mainkraltwerke

† Malnexport
Metallessellschaft
Metallessellschaft
Metallessellschaft
Mes Sohne
Ming
Meems Manch,
Mentecatini
Mochen Lichtsniele
Neckarw, Estingen
Niederrh, Led. Soher
Rheuser Mineralb,
Reinieer Gebbert
Phen, Elekt, Vorz.
do. do. Stamm
Rheim-Main-Don, Vz.
Rheinwerke
Schelder & Hamau
Schnelder & Schützer
Schutkert
Schu Buderns Eschweißer Friedrichshötte Gelsenkirchen Reichsahl, Sch Althdo, Neubesitz
Dt, Schritzgebiete 00
do, 09
do, 10
do, 11
do, 13
do, 14
Rosnier Eisenhahn
Oestr, Staatsr, 13
do, Schatz 1914
do, Siber
do, Goldrente
do, Einheitsr,
Vereish, Rumän, 03 77,50 162,00 85,25 157,00 Harrisner
The Berghou
Hac Cennil
Kall-Chemic
Kall Ascheralehen
Kall Ascheralehen
Kall Westercesin
Klockner
Mannienunn
Mantiebler
Oberbefarf
One 137,00 117,75 163,50 119,25 110,00 184,50 52,37 71,00 57,50 90,00 107,75 140,00 77,00 56,75 181,50 119,20 119,30 119,30 119,37 118,00 Dr. Risichsb. Vz.
Hanaz
Heideih, Straßeob.
Nordd, Lloyd
Schantunabahnen
Südd, Eisenbahnen
Haltimore
Aschaff, Aktlenbe,
Dortmend, Ritterbr.
Brauerei Eicht
Hrauerei Henninger
Brauerei Henninger
Brauerei Herkalen
Löwnhe München
Mainzer Brauerei
Norahe, Brauhana
Pk. u Bürgen, Zw.
Braberei Pforzheim
Schüfferhod-Binding
Schwartzatorchen
Tucherbranerei
Eichhaum-Werzee
Wulfe-Brauerei
Acquimilatoren
Gobr. Adt
ANU
ARG Samm
Andraa-Norin 70,50 \$1,00 41,00 34,50 45,00 62,00 68,25 70,12 38,50 17,37 13,75 53,23 202,00 92,25 94,00 90,25 56,00 60,00 50,00 108,50 102,25 79,00 56,00 do. 16-17 . do. 21-22 . do. Goldenthr. 11 do. R. 19 . do. Liuu. . do. Anteilsch. . Pr. Ctr. B. Liuu 2 Rh Hynh, Mhm. 5-9 do. 18-25 do. 26-30 . do. 31 . do. Goldkom. 4 do. do. 12-13 do. Liuu. So. it Bo femeradit. 37/7/e do. Alfa. Dr. Credithk. Bank tür Brauind. 105,00 95,50 85,00 126,00 72,00 70,00 59,37 Otavi Mines . 16,00
Phônix . SZ,73
Ebela Branskohles 200,00
Rheinstahl . SL,62
Riebeck-Montan . 95,00
Saltwerk Heithroom 4,55 6,73 6,63 do. do. Cald
do. Ameriis 90
Bardad I
Bardad II . . .
Tarke-noll
Ung. Staatur. 13
do. do. 1914
do. Goldrente
do. St. Rec 1916
do. do. 1997
Mexik am inn. abg.
do. Sulberg. Gold
do. Gold v. 1914
Aurahure Stadt 26
Ludwigsh. 26 Set 1
Maraheim von 26
do. von 1927
Pforzheim Stadt
Pirmaren 20
Paden 26
Gooffkraft Mhm. 23
Mhm. Stadt Kohle 23
7 Manch. Ausl.
Södd. Festw.
Groffkr Mhm. abg.
Necker AG. Gold
Rhein-Main-Don. 23 100,50 109,75 5,70 6,60 120,00 108,00 49,00 168,50 121,00 Tellas Ver. König & Laura 33,37 Ver. Stahlwerke . 44,50 9,50 62,50 4,12 8,50 37,50 64,50 105,00 80,00 104,00 61,67 29,00 207,00 103,75 63,00 Frankt, Handelsbook Rastatier Waggon 206,00 144,50 38,00 5,00 176,5u 151,50 AKU
AEG Starent
Andraa-Noris
Aschaff Bantpan
Had Maschinen
Bad Selrachirf
Bast Nilraberg
Baver Kniegel 44,00 102,25 107,25 102,50 129,00 80,00 96,00 51,00 65,23 Fälligheit 1934 100,37 45,50 17,00 132,25

113,75 77,50

Mann lour lagen Ber. ichtoffen. R. anbert. Bar umgefeht.

Sahrgan

Brauerei (t) u. Gudes b ichrine mare Reichelen Outflion 1 pld 48er 93.7 95.5-96.25, 94.62, 19.0 1944/45 unb

In inter Biche Blund Gegenfab gu

Am Berit beute unber bis 4% Pro waren angei

Berlin frågt am 8. 8 4 = 87,11 nach 52,727

Tenbent: f Rocnbborfe roger Beteiti Profitieren bi Gefamtmatit bifb fich feft Reich Ibantpu talperlammin pitalpolitif n wie bereits Zatmler ein fonnten (plit fic um 1/4 P nen 3G Bart auch Schriben icait 1/4 Pro einbeitic. B Berfidedigu sent, Glette. um 1/2 Broge einheitliche G Projent anjo pent. WO für böber. Meichs die Rutie loo bober. Leoba im hindlid a ten 1% Gross

Im met mung an offer M founten f Daimler gen notierten We licher, 300. ab und lager

> Pfaudhri 6º/a Pr. Ct Pf. Em. 6º/a do. de 6º/a Pr. I Anst. G 6º/a do. de 6º/a do. de R. 20. Austind. 5% Menth star Oest St. Getts do. Go etts do. Go etts do. Kr. 4% do. Go etts do. Kr. 4% do. Go etts do.

Verkehn AG. Verke Allz. Lek.-Spod, Eist Raltimore Raltimore Canada Pa Hb,-Amer. Hb,-Sadam Nordd, Llo

9. Mār3 1934

piting tourbe ben (6 pition auf ben , twobel ber Gein machen,

bie Megniferien d mie felgt geerlu, Stoeldent urg, Er, Richard Damburg, Stoeldent ni Dans Darnin, n. Berlin, Birth Dir ftor Bruns Differich, Berbn, Tireftor Alfred i Dr. Permann Lipp, Berlin, intvalt Er, Elis-ter Wille, Berlin, a, und Direfter

Jahre fland un-politifden Rabegierung, inebe Rraft gelenten giebungen 312 go uf die große in unbiorgamifotiem bem Lanbhandel puchemärften jumurbe namentord gepriegt, noe Agyoriinduffile
eod borbandenen
, bie pum Goldsrechnet auf ben
e ben auf neun
n 3230, 468 330

ungsbild

after als gehern, riche Kanforders rijächlich auf den ch das jelt einis Renten nochlieft, illbrers bei ber Tenften natur-de Gummirverte, rie als Lieferanbeffert. Die Ru-geren Intereffest Geschäft, fo bah leuhaft und fest bis 1 Progent ben leuisägig n ien und dirloren auf Rheinliche brückt, wobel an-lebriger fich abe ett überichtiten om 41. Propent demtichen berteiten mit Absming ber mit Absming-iner nationalen g gebrocht wird, T 1%, Rheinische ninten bei einem eber 1/4 Prozent Daimier weiter ober und Trobi-Projent höher, tiche Eifenbandel bibende nicht zu ge fonnten Arg soutämmeret ge-31/2. Bemberg n um 3%. Ber-briswerte waren ieft wurden ber-

Prozent bober Big., bielt bas en überwiegend n erforberte un-

1.3. 141,500 141,500 141,500 141,500 151,755 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,500 161,50 9.3 121,00 35,75 56,25 79,87 226,50 117,70 115,50 115,50 115,75 10,12 38,30 17,37 18,75 53,25 102,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 17,00 1 102,25 100,37 97,37 93,62 92,00 97,12 0,25 0,37 7,37 3,62 2,00 7,12

mit 74% etwos schwächer, ber Tollar hielt fic auf bem letten Rivsan.
Gegen Schinf wurde bas Geschäft wesentlich rubiger. Tie kullste benupte bas erhibbte Kuranivanz zu gewührmilmadmen, so bas die im Bertaule erzielten Strigerungen nicht überall aufrecht erhalten wurden. Ser Alltzgang ber Arbeitstofenitsfer um 400 000 Wann wurde erk ungdobtslich besanut. Weiter seit lagen Ber, Stablodligationen, die 1% Prozent beder ichtoffen Rachdorslich voor die Saltung wenne berändert. Fleudeste wurde nie Balls des Schinfturies ungeseicht, Reudeste waren mit 20% die Schinfturies ungeseicht. Reudeste waren mit 20% die 20.50 zu umgeseht, Reubesty waren mit 20% bis 20.80 gu

doren.

Zer Dodar fam amfilich mit 2.515 und das Pfund mit 12.74% inr Rolly.

Zer Kassamarti voor weiter defestigt, Nadederger Brauerei stegen um 3 Brojent, Ber. Laufiger Stad I%, Krondring Metall 2.5 und Schwanebed Weitall I%. Vandererwerte waren I%, Probent öbber. Hopothelenbanten dredelten eher ab, Großbanten waren unwerdnbeit, nur 22.28ans minus %. hadermann u. Sudes verioren 3% und Wille D%. Etwargntsche waren unversändert.

Reichzigenbauten undersändert.

Reichzigenbauten undersändert.

Reichzigenbauten 1 1934er 29.62, 1945er 25.25—96.25, 1943er dis 48er 33.75—94.87, Emission II 1934er 19.62, 1945er 19.62, 1946er 1946e

Berliner Geldmarft

Am Beritner Gethmartt blieb bie Struation and beute unverändert. Blanto-Zagesge,d erforderte 41/a. bis 41/a Prozent für erfte Aberffen. Privatbistonten

waren angeboten. Jebisenbertebr gab bas eng-liche Hinab weiter geringlügts nach. Erkmals im Gegeniam zu biefer Bewegung frand eine leichte Be-feltzung ber norblichen Tevilen. Die Londomer Offetenbörfe verlechte in sester Haf-fung, sebiglich beitische Staatspapiere und Eisenbah-nen beidelten weiter ab.

Lonboner Golbpreis

Berlin, 8. Mars. Der Londoner Goldpreis be-trägt am 8. Mars 1934 für eine Unze Feingold 136 sh 8 a = 87,1954 MB, far ein Gramm Gefingold bein-noch 52,7272 Bence = 2.80633 MB. In diefem Preis wurde am freien Marte Gold im Werte bon 540 000 Pfund Sterting gehandelt.

Frankfurter Mittagbörje

Tenbeng: fett.

Tendeng: seit.

Rach dem gesteigen ledbassen Geschlie an der Menddats erröffnete auch der Alliegeberfebr mit teger Beietligung von Publitum und Spesination. Wie gestellich dereite, so warer and denie wieder einige Spesialwerte devorugt, so unter anderem der Ausdmarft und auch IS Farden, die ton der Beseinnides und die Ausderführeren der kindenarit und duch IS Farden, die ton der Beseinnides und die Elibe, so das das kurdelis der fest arkalten Teiele Spesialdewegung geden dem Gesantwarft eine gestunde Lüthe, so das das kurdelis der fest arkalten kennte. Die Ausschäften des Kelchebanstung der Kelchebanstung der die offen Kodischlonist unter dem geschen. Tie Ausschäften ein der Genetanzeisammlung der Kelchebanst über die offene Kodischlonist unter denen gederten Ausschäften der der Genetanzeisammlung der Kelchebanst Umsehe, odne das Talmser einen gederten Ausschäften der hebe der Ausschließe under hohnten solius I. Brozent, auch Weberwerte sonnten sich um I. Prozent erhöhen. Um Barberwerte sonnten und Schaben im ganzen i Prozent von der der in der II. Prozent erhöhen. Um Barberwerte konnten und Scheibenaften um II. Prozent und Weisagrseufwalt II. Prozent erhöhen waren und Scheiben der Gestaret IV. Prozent, ROC II. Prozent Gestantung. Bedeuten Schapen under Verließen genannen konnten, debenten Schapen under Verließen genannen konnten, debenten Schapen under Verließen genannen konnten, debenten Schapen und II. Prozent, Rochen destantung. Bedeuten Schapen und II. Prozent, Rochen destantung. Bedeuten Schapen und II. Prozent ausgesen, geden III. Prozent kelcher. Im II. Prozent ausgesen, geden III. Prozent delibert. Beneten Werten den des kannen der Mehrentieden um II. Prozent eitwas fremblicher, Reicheben vorsige II. Prozent eitwas fremblicher, Reicheben um den Verlieben und den erhoriten eine Schapen den des den kannen vorsieden und des den Konten vorsieden und des den kannen und den den der der konnten den den den kannen konnten den den konnten den den den der den keinen kannten und den den kannten vorsieden den den

Ich 14. Prozent angebon.
Im weiteren Serlauf war die Stimmung an allen Warften recht freundlich. Deutsche Ordell tonnien fich um 14. Prozent, Mannesmann um 3. Prozent, det. Stabiwerte um i Prozent defeligen. Talmier getvannen noch 3. Prozent. Bon ipäier notierten Werten logen um um 21. Prozent freundlicher. 30. Barben ichndeten fich eine Kleinlafeit ab und lagen bei 1871/2 is Prozent niedriger. Auch

Befula gaben V. Prozent, Laurabütte V. Prozent nach. Der Renfenmartt lag fiart vernachläftigt. Spoise Schulbbucher gaben V. Prozent nach. Neubend berteren 10 Pfa., Altbefig bedaubtet. Tabbenleiten blieben weiter arfragt und zeigien Belleringen bis zu i Prozent, Kommunatobligarienzu lagen bis ', Trazietter, nur Reinlinger Oppothefendant um I., Prozent obher. Der Pfandbriefmarft lag gut behandtet.

Mannheimer Effettenborie

Angeregt burch die gestrige Rede des Hildrers alle der Automobilausstäung war die Loge am Aftienmarkt weiter seit, woden desenbers Taimier und Fardem vollerten. Bestere soden auf 158, Taimier auf 57,5 an. Westeregeln Roll lagen mit 119 vernachläfigt. Bon Brauereidversen notierien Durlacher hof mit 1 Present deber, Eichbenum 77 eret. Totobendenabschaftig. Benutäftien waren wenig derfindere mit derstende man kanne man Kalentans mit 35, Reudesty lagen am Kentenwarft mit 21 jester, Allebest rudig (96). Goldbesonderies blieden behandel.

@4 notierten:

21. Anl. Adiel. Neubend 21. Altbesie 97. Errei. Bab. Staat 1927 94,5. Toros. Seidelberg Staat 81, Spros. Ludwigshotin Stadt 86, Kannbeim Ablel. Alberts 90, Spros. Manubeim Stadt 80,5. Spros. Bed. Bed. Romm. Heldelander. 93,5. Spros. Vills. Erd. Geldplander. 93,5. Spros. Vills. Erd. Geldplander. 94,5. Spros. Boolm. Spr. Geldplander. 92,90, 6pros. Hardendende 118.

Bremen-Beiladeim 89. Comint Delbeldera 94.73.
Taimier-Beig 57.6. Ti. Linoteumwerfe 52.5. Turloder det 56. Cichaeum-Beiger 77 erci. Tividendemablidien, Enginger-Union 77. Gebr. Hobr 120. J.G. Karben 132. Jöpres. Größfreit Wannbeim 133. Rielinfein Briairei S. Amorr Deilvenn 187. Konf. Brown 53. Rudw. Africader, 56. de. Balymüble 76. Pietus 33. Rudw. Africader, 56. de. Balymüble 76. Pietus Bildbeim ite 25. de. Pietuselle 107. Abeineichten Etamm 166. de. Gorinaesethen 107. Estim. Deilbreim 100. Edwardenton 100. Edwardenton 107. Estim. Deilbreim 110. Edwardenton 178. Brt. Ti. Cele 92. Beiteregrin 119. Bellioff Ealboff 54.25. Bad. Bonf 121. Commerybanf 51. Deutsche Diebenton 56.55. Tresdort Banf 66.50. Pietus Den 166. Ibein. Dev. Banf 117.
Pad. 266. Ibr Rheim. 50. Bad. Milecutani 35.

Bab. 266, für Abein, 50, Bab. Affecuran; 35, Mannbeimer Mest, 22, Wartt, Transport 30. Brotun Bobert 14.

Berliner Devisenkurse

yors 9. März 1934

SHE RELEASED	Cleid	Helet	Geld	Brief
	E. Márz 1934		9. Mire 1894	
Buenos Aires	0,628	0.632	0,633 (0,637
Kameda	2,502	7,508	2,502	2,508
latanbul	1,995	1,997	1,598 0,751 13,110 12,730 9,505 0,212	2,002
Japan ,	0,757	0,754	9,754	0,753
Kallo	13,125	13,158	12 730	12,760
London	12,765	17,775 2,518	9 505	2,518
New York	2,512 0.712	0,216	0.212	0.714
- Production of the Control of the C	1.189	1,151	1.140	1,151
Ams erdam	1,149	189,120	1,149	169,220
Altron	2,395	2,600	2,396	- 2,400
Brüssei	58,410	58,530	36,330	88,510
Bukarest	2,560	2,492	2,488	2,492
nudebest	10000	11000	(Charles)	-
Danilg	41,730	81,890	81,720	81,883
Heisingfors	5,624	5,635	5,624	5,636
ristien	21,540	21,580	5,001	21,563 5,678 62,300 67,010
Jugostawien	5,664 42,160	5,578	62,120	42,300
Kowno	56,910	56,060	54,890	57,010
Kosenhagen	11.612	11,630	11,630	11,629
Oslo	94,093	66,210	- 84 643	66,150
Paris	-140,000	16,540	10,380	16,569
ring	10,380	10,400	10.380	10,400
istand	57,690	57,810	87,940	57,763
Right	79,920	80,080	79,920	80,083
Sciwels + + +	60,910	81,687	81,000	11,183
Sella	3,057	3,053	34,387	34 940
Spanien	85,750	34,240 85,870	63,680	N5.830
Stockholm	68,430	68,570	68,630	68,570
Wien	47,200	47,300	67,200	47,035
THE PARTY OF THE P	1111111			1000

Märtte

Berliner Meinlinotierungen

Bertin, 3. Marz. Eleftrotytupfer (volrebard), prompt, eif hamburg, Bremen ober Aotterdam 46.5. Raffinabefupfer, toco 44—45.25, Etandarbfupfer, toco 40—40.5, Standard-Blet per Marz 14.75—15.25. Ottoginalbatteturebilnt ab Words. Etandard-Blut 19—19.25, Original-Hitten-Aluminium, 98—99 Broz., in Bidden, 160. desgl. in Melzoder Dradtdarren 164, Banko, Stratts, Auftralzinn in Bertauferstvadt (in Pland Steetling per englischer

Zonne) 301.5, Reinnidel, 98-99 Proj. 305, Untimon-Megulus 40-42, - Gifber in Barren co. 1000 fein per Rilo 48,75-41,75.

Amiliche Preisfestsetzung für Metalle

Burlin, den B. Mare 1934

(Reichsmark per 100 kg)

	EUPFER be satist			BLES		ZINK Latins	
-	Brief	Geld	Brief	Geld	Brief	Geld	
Januas Fe-rues Märs April Alei Juni Full August September Outober November December	43,25 43,75 40,75 41,25 41,30 41,75 42,25 42,75 42,75 43,00	43,25 43,25 40,25 60,50 40,78 41,00 41,50 42,25 42,25 42,30	16,50 19,50 15,25 15,25 15,25 15,50 15,50 15,75 16,00 16,00 16,25	16,00 16,00 14,50 14,50 15,00 15,00 15,25 15,25 15,25 15,50 15,72	22,25 22,30 19,25 19,75 20,00 20,25 20,50 20,75 21,00 21,50 21,75 22,00	21,73 22,00 19,00 19,00 19,75 20,00 20,25 20,50 21,00 21,25 21,50	

Rotierungen ber Bremer Baumwollterminborfe

Bremen, 9. Mars. (Amilich. Schlink.) Mars 1363 Abrechmungsturs, Mai 1385 Brief, 1383 Gelb. 1383 bezahlt, 1383 Abrechmungsturs, Juli 1398, 1396, 1397, Ctiober 1410, 1408, 1409, 1409, Dezem-ber 1420, 1418, 1420, 1420, Januar 35 1422, 1421, 1422. Zenbenz: febr fletig.

Mannbeim, 9. Mars. Bremer Baumwolle loco 14.07.

Liverpooler Baumwollfurfe (Americ. Untverfal. Stanb Dibbl.)

Liberbool, 9. Wars. (Unfang.) Januar 1985 623, Mars 686, Mai 632, Juli 629-630, Oftober 637 bis 628, Tejember 629, Mars/Mai -, Juli 631, Oftober/Januar -, Tenbeng: fletig.

Liberpool, 9. Mari. (Wille I.) Mari 636. Mai 629. Juli 623, Ctiober 632. Tejenber 629. Januar 35 628. Mai 35 630, Juli 35 631, Ottober 35 631. Januar 36 632, Mari 36 634, Loco 660. Zen-

Magbeburger Budernotierungen

Magbeburg, 9 Mars. Gemadt. Debits ber Mars 31.85, 31.90, 31.85. Tenbeng; rubig. Better: unbeftändig. Terminnotlerungen bet rubiger Tenben; bollfommen unberänbert.

Berliner Getreibegroßmartt

Beiter rubig. Die Warklage bat sich wenig verändert, Auregungen vom Webgeichöft und Exportiondert, dass faum vor. Tad erflödnibge Angebot iht keinestwegs dringend und die Forderungen lauten unnachgiebig, dogenen kiebt von ibreitbandigen Beräugens krote von ibreitbandigen Beräugens mehr der Gendert von der Gerberungen bedarf det wenig veränderten Preifen, ürberlichten waren auf gekrigem Kiveau angedoten. Rebt unverkadert rubig. Tas Angebot in dafer dat ich nicht versächt, die Koriumnachfrage krist aber auch gering, Feine Braugeriten sinden zu gedrächen Preifen vereinzelt Beachenn.

21 e i e 11.70-11.90 einfcht. Cod.

Rotterbamer Getreibe

Notterbam, 9. Marz. Belgen. Mars 2,85, Mai 2,974, Juli 3,15, September 3,1714. — Mai s. Marz 6214. Mai 574, Juli 574, September 5814.

Liverpooler Getreibefurfe u. Debinotierungen

Siberboof, 9. 22ars. (Anfang.) Wetsen (100 fb.) Tenbess; rubia. Bars 4.2% (4.2%); Wei 4.4% (4.4%); Juli 4.6% (4.6%); Oft. 4.7% (4.8-). Preife in foliting and Bence.

Liverpool, B. März, Zendenzt rubig, (Mitte.) Weigen. Marz 4.2% (4,2%), Mat 4,4% (4,4%), Inti 4.6% (4.6%), Oftober 4.7% (4.8).

Opposition als Gefchaft

In feiner jedigen Gestalt gibt bas Aftienrecht einem geschichten Aftiondr immer noch die Möglichteit, an berinchen, burch unbegenme Oppolition Sonbervorteile für fich becauszumirischaften. Ein neuer Jaff bleser "Coposition als Geschäft" scheint bevorzusteben. Ein

Toffelborier Banfgeicit Mathias Blum ibht mit-teilen, daß es bei ber Genera berfaumitung ber be-fannten Chemniper Maichinenfabrit Schubert u. Salzer Oppolition machen werbe. Grund: die Dinibende (10 Brojent!) fel nicht bach gemab.

erfulen miton verlindt, fich in die Opposition ju teilen. Dier fiedt ausgesprochenes Spetulantenium detwiesenm Werganivortungsbewußtein argenüder. Dier jon der Berjuch gemacht werden, Wierf und urdeiterlächt des Spetulanienvorteits wegen in Geladt zu deinarn. Tiefe Jeit ill aber vorüber. Spetulationeinieteisen, werd, derr der Underbeutungen von Menichen, die mit dem Wert und jelnem Schaftel in feiner Beise der und jelnem Schaftel in feiner Beise derbunden find, daden in schweigen. Im nationalforialistischen Staate ilt für fie feln Naum. Marthias Bium wird auf fan, fich das angefündigte Schaufver einer Opposition ichen im eigenen Interesse zu ersparen.

Breisbefestigung am Quedfilbermartt

Dr. Bilbelm Rullermann Ubet vom Dienft und heuverte, Daupifchiftleiter:

Seconiwortild für Reichs und Anfrepolitif: Dr. Edifi, Kattermann; mir Birrichoftsennbichau; Wah. Manet; für politiche Radicidien: Kart Gesebel: für Unpolitiches, Bedregung und befoldes dem Wester; für Knisurpolitif, Heuferian, Beitagen; Chin Kober; für Knisurpolitif, Heuferian, Beitagen; Chin Kober; für Epott; i. B. Julias En. lämtliche in Kannbrim, Derliner Schriftseinung: dans Gras Meitagad, Bertin Sw 68, Caartottenür. 155. Raddend fünd. Erränalberichte nur mit Luchenangade gehatet.

Sprechtunden ber Schriftlitung: ificiech 16-17 Uhr.

Dafenfreugbanner - Berlag G. m D. D. Berlagsberiert Kurt Schumbin, Mannheim, Strechtundender Berlagsbeiteitung: 10.38--12 libr inuher Samsina u. Sonningi. gerniprech. 31. 11tr Berlag und Schriftleitung 314 fl. 204 86, 333 61 69. — Altr ben Anseenstell berautworn.: Atrasto Edmid, Mannheim.

Durchschnissbauflage: Februar 41 500.

Deud: Schmulg & Lafchinger, Abtetlung Beitungebrud.

Berliner Kassakurse					
Fastversinst. Werts 6% Dit. Reichanal. 27 Dr. Ant. Abl. 1 60, ohen AsalR. 21, 10 20, septembers of 3, 50 8% Großer, Mhm. Kohlenw. 5% Rogrenwertant. 5% Rogrenwertant. 6,45 Plandbriefe 6% P. Cestr. Bod. P. Em. 1 6% do. do. Kom. 1 6% do. do. Kom. 1 6% oh. F. L. Pidb. Anst. G. R. 19 94,00 6% do. do. Kom. R. 20 Assiliad. Werts 8% Merikaner 6% do. Kom. 21, 38,00 6% do. Kom. 21, 38,00 6% do. Kom. R. 20 4% do. Go. R. 31 6% do. Kom. R. 30 6% do. Kom. R. 31 6% do. Kom. R. 30 6% do. Kom. R. 30 6% do. Kom. R. 30 6% do. Kom. R. 31 6% do. Ko	Dr. Bh. v. Discosto 65,25 64,50 Dr. Goldatskoothk. 100,00 Inc. Goldatskoothk. 117,00 Inc. Goldatskooth	Destache Erdöl 109,25 100,50 Deutsche Linoleam 11,75 71,50 Deutsche Linoleam 100,00 Deutsche Linoleam 20,00 Deutsche Linoleam 20,00 Deutsche Linoleam 20,00 Deutsche Linoleam 20,00 62,50 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00 100,00	Kilochnerwerke	Scolberger Zinkhärt. 47,50 Sectin Cham. 48,50 Sectin Cham. 58,50 Sidd. Immobilica 5,37 Go. Zocker 176,00 Thör, ver.Oelfabr. 67,00 Thör, Cas. 176,00 Thir. Gas. 176,00 Thir. Gas. 176,00 Thir. Gas. 176,00 Trans-Radio. 40,25 Varriner Papier Ver. Chest. Charl. 59,00 Ver. Bars. Portl-Ct 27,25 Ver. Stahlwerks 40,50 Ver. Stahlwerks 44,52 Ver. Stahlwerks 44,52 Ver. Stahlwerks 46,50 Ver. Stahlwerks 106,00 Ver. Ultramarischer. 70,50 Ver. Wentersgels Alkall 112,00 Wiltener Gubuthl 70,00 Vintener John 70,00 Vinte	S.



10. Fortfehung

"Der Ronig," flingt Sampbene fanfie Stimme jurid. "bewilligte alle Forberungen, mur Die wichtigite nicht: folange bie Milis nicht unter bem ausschlieflichen Bejehl bes Barlaments pioht, ift feine Berftanbigung moglich."

"Das tonnie er boch nicht bewilligen, begrei-fen Sie benn bas nicht?" Falliands Ton wird befcmorend. "Bo bliebe bie fonigliche Dacht, wenn bas beer fie nicht ftübte?"

"Bebe, wenn es bie einzige Stupe bes Ronigiums ift", antwortet Sampben feft. "Bebe bem Ronig - und webe bem Lanb!"

"Der Ronig muß bie Macht haben, um über ben Zufälligfeiten bes Tages fteben gu tonnen, Er gebort niemanbem. ift niemanbem berantwortlich als --

"Mis bem gangen Bofte", ergangt Cromwell. Es ift bas erfte Bort, bas er fpricht, aber es enticheibet.

Fallianbe erhobene Arme finten nieber, fein hilflofer Blid richtet fich in banger Frage auf bas berichloffene, wie aus Granit gemeißelte

"Cronwell hat recht", nimmt Sampben, Falllands Schweigen benubend. bas Bort wieber an fich. "Bufalligfeiten bes Tages, fa-gen Gie, Luce. Aber bas gange Leben befteht ja aus folden Tagen. Der Ronig batte bie Macht und hat bewiefen, welchen Gebrauch er babon machte, Goll ich Sie an bie Belten Budinghams und Strafforbe erinnern? An Die Bluturieile ber Ausnahmsgerichte? Fehl-ten Sie im Parlament, als wir die Große Re-monftrang berieten?" Er schweigt, fest, ba ber junge Lorb feine Antwort findet, fort: Die Stuart waren nie ein Glud für Englanb. Gie batten bas haupt immer in ben Wolten, dum achteten fie beffen nicht, was ju ihren gugen vorging. Go topnten ihre Rreaturen nach Belieben ichalten und walten und alles nur erbenfliche Unbeil ftiften. Coll bas fortbauern? Dein. Da une nun einmal ein Stuart jum Ronig gegeben wurde, fo muß wenigftens bas Parlament für ein gerechtes Regiment forgen."

"Das Bariament!" ruft Falfland. "Aber es ift ja felbit uneins! Ge haben boch — Gr balt ploblich inne, "Ach, ich barf ja nicht fprechen!" ruft er vergweifelt.

"Bie tonnen nichts fagen," erwibert Sampben fill, "was wir nicht wußten. Gie wollten bie Glucht Subes, Colepeppere und ber anbern "Gemäßigten" jum Ronig erwähnen?" "3a", gibt Falfland leife gu.

"Das beweift nur, bag Diefe Menfchen mit ihren Bergen nie bei ber Sache bes Bolfes waren. Das ihnen bie Thrannei eines eingelnen mehr am bergen lag -"

"Mis bas allgemeine Bohl", fallt Cronivell wieder ein, Die buntle, raube Stimme trifft Fallland jebesmal wie ein Schlag. Bleich, mit bebenben Lippen fiammelt er:

"Der Ronig meint es gut."

blatt bom Edreibtifd - "bag er am Zag nach feiner Abreife in Ringeton fünfhunbert Mann pereinigte, bie einige Tage fpater auf mehrere taufend angewachfen waren; bag b'erhunbert Beritiene ale Begleitung eines Munitiona. fransportes nach Bortemouth geworfen murben: bag ein gweiter Munitionstransport mit hundert Bewaffneten nach Binbfor gebracht murbe."

"Dafür," unterbricht ibn Falfland erregt, berweigerte ber Rommanbant bon bull, Gir John Sotham, bem Ronig ben Ginlag. Baben Gie für biefes Borgeben eine Enticulbigung?"

"Bas," fragt Sampben langfam, faft lanernb gurid, "was wollte ber Ronig in Sull, bem großten Baffenplay von England?"

Gin ichweres Schweigen. Faltland armet rafch, beitig, fieht ftumm gu Boben,

Bir wollen nicht ben Rrieg", Sampben. "Aber wir baben gelernt, bag ber Frieden nur erhalten werben fann, wenn wir ftart genug finb, jebe Sant weggufchlagen, Die ans Edwert greifen will. Und um une biefe Rraft ju fichern -" abermals greift er nach bem Schreibtifc, nimmt bie Lifte, an ber Cromwell fdrieb, reichte fie Falliand. "Lefen

Der junge Mann burchfliegt bie Lifie: Ramen von Graffchaften, neben jeber eine Bahl. "Bas bebeutet bles?" fragt er, bofer Mb-

nungen voll. Bir haben bie Milis aufgeboten", antwor-

tet Sampben

Abermals Stille. Falfland ift im Geffel gufammengebrochen, bebedt fein Weficht mit beiben Banben. Leife, langfam fteht Sampben

Lord Falliand bebt bas tobblaffe Geficht aus ben handen, redt fich mubfelig, wie unter etner ichweren Laft empor,

"3d tann nicht", fagt er tonfos, ale er enblich aufrecht ftebt. .3ch habe bem Ronig gefcworen und muß meinen Schwur lofen."

Sampbens Mugen brennen in ben feinen. Der Bolfejührer ift fo blag wie ber Barteiganger bes Ronigs. Und gleich tonlos Mingt feine Stimme, ba er gurudgibt:

"Dann falle alles Blut, bas fliegen wirb. auf 3hr Saupt." Alls maren Fafflands Augen von Mofis Stabe berührt worben, ichieft bei biefen Borien in gwei Bachen bas Baffer barane.

"Gei's brum," ruft ber junge Mann in berggerreifendem Zon, wenn ich bamit alle an-bern entfühnen fann!" Bergweifelt tampit er bie ungebeure Erfchutterung feines gangen Befene nieber, "Alfo Rrieg!" ruft er. "Arieg gwifden Bruber und Bruber, gwifden Freund und Freund! - John! Dein flebfter, altefter Freund! Wenn ich Gie wiederfebe, Gie, nach bem ich jest meine Arme ausftrede, ben gu umfangen ich mich aus tieffter Geele febne, fo wird es auf bem Schlachtfelb fein, und unfere Sanbe werben bas brubermorbenbe Gifen umflammern! - Doch nein! nein! John, boren Sie meinen Schwur - er bebt bie Gibfinger ber rechten band empor - "too immer ich Sie treffen werbe, fet es auch im wilbeften Gewühl bes Rampfes, ftete wird mein Degen bor Ihnen finten, wird meine band fich ausftreden, um bie 3bre liebenb gu umfaffen!"

"Bo immer ich Gie treffen werbe," autwortet Sampben, nun wieber gang gefammelt, mit feiner melobifchen, fanften Stimme, werbe ich mein möglichftes tun, Gie ju toten.

3d auch", B'ngt es raub bon Cromwells Blage berüber. Lord Falfland fieht bon einem jum andern, mit weit aufgeriffenen Mugen, bie bas Entfestiche nicht begreifen tonnen. Tann wendet er fich ploglich ab und fturgt aus bem

Reiner ber beiben fieht ihm noch. hampben ift ans Genfier getreten und preft bie Stirne gegen die Bleifaffung ber Echeiben, Crommell bat bie Lippen aufeinandergepreßt und ftarrt mit bem Musbrud eines unerbittlichen Racheengele in eine unbefannte Beite. Rein Lant ift in bem Raume.

Dann fiebt Cromwell langfam, rubig auf. Bebt einen bon Faltianbe geftidten Sanb. fduben, ber auf bem Boben liegt wie ein buftender Gebbehandichuh, auf, ftreicht ihn glatt, legt ibn auf ben Tifch, rudt feinen Geffel, ben er bei Faltlands Rommen balb weggebrebt bat, wieber gurecht, giebt bie Lifte por fich, ergreift bie Feber, taucht fie ein.

"Barwidt" fagt er mit bollig ruhiger Stimme.

hampben hebt ben Ropf. Bie unter einem 3mang tritt er gleichfalls an ben Schreibtifc, nimmt fein Bergeichnis auf, fucht barin, finbet bas Gefuchte.

"Barwid: vierhunbert Mann", fagt er. (Fortfenung folgt).

Eine entscheidende Begegnung / Von Wenter

Bon ferne borte man bie Dreiffange ber toniglichen Supe und bas Rattern ber Motor-

ROMAN VON MIRKO JELUSICH

"Luce." fagt er fo einbringlich, ale er nur

uns auf entgegengefehten Zeiten vergeblich

abmuben, ba unfere bereinte Rraft bas Er-

febnte ergielen tann? Barum im Ronig bie

für bas Land - und für ibn gleich gefährliche

Zaufdung erweden, ale vermoge er burch

ben Streit irgenb envas ju erreichen? 3ch

fcwore Ihnen, Luce, wir tonnen nicht gurud;

ein Schritt bes Weichens murbe all bie

Schredensberrichaft, bie wir Boll für Boll, mit

unfäglichen Opfern niebergerungen baben, gu-

rudbringen; ber Ronig muß nachgeben, und

er mirb es, fieht er alle edlen Bergen bes Lan-

bes in ber anbern Front, Belfen Gie uns ba-

gu, tommen Gie gu uns, ergwingen Gie mit

uns die Bermeibung bes grafflichften aller Rriege, bes Bruberfriegs!"

Der Subrer rif die Altanture auf, trat binaus, wintte mit der erbobenen Rechten Stille, ... Rameraben! 3ch babe zu reben mit bem Ronig. Er fommt freiwillig ju mir, zu und. Cobne bes Landes achten und ebren Cobne bes Lanbes, Er ift ber erfie Cobn bes Landes. Achtung bor feinem Saupt! Ich will's! . . . Gr bob bie Rechte sum Grub, Taufenblach flogen bie Sanbe unten boch. Taufenbfaitig icoll ber Gruß an ben Gubrer über bie Strage,

Bebt fam ber Wagen bes Ronigs in raider Sabrt bie Strafe berunter. Plobilde Stille. Wie eine Mauer fanden die Leute des Sub-rers, finmm und ernsthaft. Da und bort be-ichwichtigten fie mit berrifdem Wort einen Fluch, ichnitten einen Pfiff durch.

Jest bielt bas Auto vor bem Regierungsge-baube, bon bem bie gabne bes gubrers und leiner Bewegung flatterte. Das utolte beilige Zeichen, bas er fich jum Warzwind, und bie flei-neren Flaggen und Wimpel fnatterten allent-

Die Motorstaffel fat ab. Mehrere Leute nab-men Auffiellung rings um den toniglichen Ba-gen. Der Mann, der neben dem Chauffeur ben Bagen geleiter batte, öffnete den Schlag, Lang-fam ftieg der König aus. Die Manner, die den Eingang jum Regierungsgedäube beseht biel-ten, ftanden ftramm. Der König führete ein wenig den hut und trat ins Lor, Der General

Langsam stieg ber König bie breite Treppe binauf. Es tam ibm ju Sinn, wie lange er nicht mehr in diesem Saufe gewesen war. Er batte es tunticht gemieden. Seine Kabinette batten in ben lesten Jahren wenig Dauer gebabt. Das batte er Rie batte er bon bem Wort habi, Das haßte er. Rie hatte er von dem Wort Demofratie diet gedalten. Es ichien ibm der rechte Ausdruck für eine große Univadrbeit, Berfishrtbeit, Prelögegedendeit eines Bolfes. Solcher samoler Einrichtung war es wohl zu danken gewesen, daß in diesem dause ein destidbiger Wedset, eine Unrah, eine Zielunsicherdeit fich etabliert datten, Bielleicht würde es sept anders werden. Die Fadrt vom Schlos dierder, die Disziptin der Leute, und daß seine Laupffacht, die gerade nicht durch deinabere Laupffacht, die gerade nicht durch deinaber Leichtgläubigfeit und blinde Gefolgichaft fich auszeichnete, anscheinend begeinerr binter die-fes Reue fich ftellte, lieben alles mögliche er-warten. Ra, nun wurde er ben Mann ja ad

personam tenneniernen, ber bas alles quaft aus bem Boben geftampft batte. Er mar gefpannt, beinabe ein wenig erregt.

Dann rif einer ber Leute, bie bor ibm ble Stiege binaufgingen, bie bobe Tur auf. Der gonig reichte einem ber Uniformierten ben Dut. Den Mantel bebielt er an.

Folgen Gie mir, General, fagte er und trat ein, Die Mannern, Die Elle folog fich binter ben beiben

Niemand besand sich in dem großen lichten Naum als der Jührer. Der stand in der Mitte bes Jimmers, schaute dem König entgeden, der langiamen Scheittes auf ibn zutrat, Es dauerte faum eine balbe Minute. Bag alles destürmte den Mann in der schundlosen Unisotm! Im nächten Augendick datte er den Sturm gedändigt, datte sich seider. Sein Kuts war flar, Die nachte Stunde wurde jeigen, wie man biefen gan jur Entideibung bringen muffe. Entidie-ben mubte er werben, fo ober fo.

Sie allo find es, fagte ber Konig. Seine Simme batte einen leicht nafaten Ton. Der General founte biefen Ton. Er fam aus bem Selbftgefühl einer vielbunbertiabrigen herricaft, die fich mit guter Manker faft aller Borrechte batte begeben muffen und bie unüber-fteigliche Schranfe folden Tonfalles aufrichtete in Simationen, wo fich biefes Selbftgefühl ge-minbert meinie, ober die grohartige Tradition betonen wollte. Es gab diefem Tonfall gegenüber bann feine Baltung ais eben bie trabi-

3cht, fagte ber Bubrer einfach. Es war feine Spur bon Untertänigfeit ober bon Genugtuung über bas Auferordentliche biefes Augenblich in feiner Stimme.

Sie baben Ihre Leute im Bligel, fagte ber Ronig. Es flang ein wenig farfaftifc.

Meine Leute und ich find eins. 3ch babe mich im Bilgel. . . Das war genau fo einfach und rubig gesagt wie vordin.

Der Ronig verwandte feinen Bild bon bem ichlichten Manne bor ibm, beffen Angen rubig und voll eines guten inneren Lichts feinem Blid begegneten. Es fiel ibm ein: er bat ein Geficht, bas es gut meint mit ben armen Leuten, Und er mußte benten, wie ichlecht eigentlich alle Bilber waren, Die er von dem Manne ge-ieben batte. Gerabe weit ber gar fein intereffantes Geficht batte, bas fich irgenbwie prafen-

Bollen Gie mir feinen Bias anbieten? 3ch bin alt. . . . 3a, bas war eine unicone Ba-

rabe. Aber biefer einfache Mann war nicht in Beriegenbeit ju bringen. Er rudie obne hatt einen großen Stubt bor, und als der Ronig fich gefebt hatte, febre er fich rubig ibm gegenüber. Gang abfichtelos; wie: wir muffen uns ausreben, es muß ju einer Riarbeit fommen gimis

Sie haben ben Staatoftreich gewagt. Er foeint gelungen, sagte ber Konig und betonte bas "scheint" mit absichtlicher Stepfis.

Scheint? 3ch fant feinen Staat, Rur ein Gemeinweien in beginnenber Berfebung. Bes brobt bon allen Seiten, Am meiften bon innen

Gie haben an biefem . . . Gemeinwefen ge-ruttelt, als es noch ein Staat war, lagte ber

Ein Staat vielleicht. Ein zugrunde gerichte-tes und zugrunde gebendes Bolf aber gewis. Eine neue Zeit und neue Meniden boben an dielem Staat gerlittelt. Er mußte zerichlagen werben, bamit bas Bolf gang werbe.

Das ideint Ihnen ja tellweise gelungen zu sein, bas Berichagen. Ich meine, die Stigarion augenbliarich bier ist dasur immerdin beweisfröftig, Aber bas Bieberganzmachen! Bie fiel-len Sie fich bas bor? Ich babe ja wohl einige Erfahrung in ftaatlichen Belangen.

Rein, fagte ber Gubrer. Conft batte es nicht babin fommen tonnen.

Der Ronig wanbte fich balb jum General. ber eine Bewegung bes Unwillens nicht unter-brudte. Segen Sie fic, General, fopte er über bie Achfel. Die Unterrebung burfte fich ein wenig ausbebnen.

Wenn man auf Sardinien Vater wird . . .

Es gibt auf Sarbinien einige bon ber Ruftur noch ganglich underührte Ori;chaften, in benen fich iederiausenbealte Gebrauche erbalten baben. Besonders bei der Geburr eines Rindes geht es da merftvürdig zu. Benn die Frau ihre schwere Stunde nabe fühlt, bann macht fie fich vor dem angegundeten Feuer bes herbes ihr Lager zurecht und deutet damit sombolich an das fie bas ju erwarienbe Rind ber alten Gottbeit, bem bas paus ichlidenden Laren, anzudicten ge-will ift. Bei Beginn ber Weben bangt ber Gatte fein weißes Demb am Ausgang auf, um bas frobe Creignis ju verfünden, bas fich in feiner hitrte vollziedt. Danach bat er aber, ber Sitte gemäß, mit allen Beiden bes Schredens bas Saus fluchtartig verlaffen, benn icon naben bie Rachbarn, um ihn mit einer Flut bor, Schimpfworten babongujagen. Er berftedt fich bor Scham und Rene, baf er ber broben Gattin foldes Ungemach bereitet bat, Wenn aber bas Kind gifidlich angetommen ift, bann eilen bie Rachbargfrauen berbet und nehmen fich mit allem Gifer ber Wochnerin an, Best barf auch ber Rann wieber gurudfebren und wirb jobt, ba affes vorüber ift, mit begeifterten Butulen empfangen. Danach erbalt eine alte Frau ben Auftrag, bas freudige Ereignis in oer gangen Ortichaft ju berffinben.

Etwas zerstreut

Bei einem Befuch, ben ein Minifterpranbent eines füblichen Staates ben norbifchen Sauptftabten abftattete, bielt er in Chriftiania aber Oglo, wie bie Stabt fest brift, eine fcwungbolle Rebe, ble mit bem begeifterten Ruf folog: "Es lebe - Schweben!"

Aber alles biled fill, und beinliche Betlegen-belt malte fich auf allen Gefichtern.

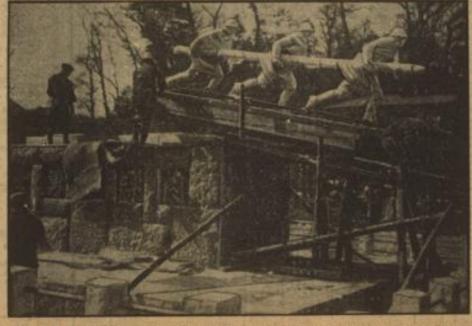
Mis ber Rebner biefes ominofe Ochweigen bemerfie, erriet er bie Urfache Siefer Burfidhal. tung fofort und berbefferte fich fogleich:

"Ge lebe Danemart!"

Renes Schweigen, betretenes Lacheln allentbalben.

Run wußte fich ber Rebner nicht mehr gu belfen, und um nicht womoglich noch einmal baneben gu raten, rief er borfichtigerweife: "Cs lebe Clanbinavient", worauf bie Anweienben fcuchiernen Beifan gollien.

Japan ehrt drei Pioniere



Bor bem Celaboji Tempel in Tofio wurde eine Brongeftatue gu Coren ber brei Blo niere ereichtet, Die fich bet ben Gefechten im Chinatonflift befonbers ausgezeichnet baben. Das Denfmal mit ben noch verbillten brei Statuen wirb auf ben Sodel geboben,

MARCHIVUM

Jahrgang !

R. Iche Auswa Kon Kon BdM

Geschn

Duge

ilir Kinder-

Gardine Dekorat

Diebililgen und guten Trauringe Joh. Klei

Kloos

Konditorel Liegler .

Vert

Arbeiter eigene A: Adam / Qu 3, 1 .7:65

Spezialhaus for

Furs Tori Trock

dellan 2

* Brennm n. f. Re Meerfe datraße 4

Mars 1984

c," antipor-

gefammelt, e gu toten."

bon einem Mugen, bie

nen. Dann

gi aus bem

Dampben . bie Stirne

. Cromwell

then Raches

ein Lant ift

ften Banb.

sie ein buf-

t ihn glatt,

Seffel, ben

gebreht bat,

ich, ergreift

ger Stimme.

inter einem

Schreibitfd.

arin, finbet

oone haft Ronig fich gegenüber. wes aus-

mmen gwi-

ind betonte

Rur ein bung. Be-bon innen

nivelen ge-

ber gewiß.

zerichlagen

elungen gu Situation

in bemeis-

solutio Idou

tte es nicht

n General.

richt unter-rie er über re fich ein

der Kultur in denen lien baben.

des geht es hre ichtvere

d vor bem Lager gu-

in, baß fie

Bottbeit,

ubieten gebangt ber ng au!, um

don naben

Flut bon

ben Gattin n aber bas t eilen bie n fich mit t barf auch

mirb febt, n Burufen

Brau ben

erpräfibent

en Caupts

ianta ober e famung-

Ruf folos:

Berlegen-

Schiveigen

Burndbal-

ein allent-

t mebr zu och einmal weife: "Cs

nivelenben

:

nien

Standesamtliche Nachrichten



Kommunion-Jungvolk- und BdM. - Schuhen

its Kinder- und Jugendschuhe Geschw.

> altmann F 2. 2

Dugeorge § Mittelstr. 90/92 Ecke Gärtnerstraße

Gardinen Dekorationsstoffe Wachstuche

Trauringe Joh. Klein, Waldholstr. 6



Photo-Bedarf Kloos C2,15

Konditorei-Kaffee Liegler . R 4, T 9789K Jeden Samstag Verlängerung

Arbeiter-Hemden eigene Aniertigung Adam Ammann Ga 3, 1 7,65K) Tel, 337 89

Spezialhaus für Bernfskleidung





Sämtliches ☆ Brennmaterial ❖ H. F. Reichardt Meerfe datralle 42 Tel. 23904





Damen - Kleider- und Mantel - Stoffe, Herren - Stoffe Weißwaren, Wäsche und Trikotagen, Strümpfe Handschuhe, Schlaf- und Steppdecken

Verkündete

Bebruar 1934: Rochamifer Deinrich Schreiner u. Erna Riticiler Raufmann Ernti Richet u. Denriette hoag Burdbatter Emit Aredbiet u. Lydia Standerg. Schloffer Peter Boner u. Anna Schloer Kaufmann Ludwig Semer u. Enma berrmann Werfmftr, War Grober u. Ettle Türr, geb. Weidezahl Banfangek, R. Weboffty u. Emma Battenberger, geb. Red

Schreiner Derm, Buttermann u. Gille Webel, geb.

Seteiner Derm, Luttermann u. Ellie Webel, ged. Edverer Wild Jehrer u. Glfriede Grentich Araucoflaprer Deinrich Schütt u. Lina Lamdocher Rim, heinrich Gettwann u. Mang, Erodel Burdorl Groventeder Firedrich Schütt u. Lina Lamdocher Rim, heinrich Gettwann u. Nang, Erodel Burdort Greventer Deinrich Geblierbeder u. Linie Wieh Kamimann Erwin Capp Delfferbeder u. Linie Bieh Kamimann Erwin Capp Delfferbeder u. Linie Bretter Breiber Leinrich Stumpf u. Else Freiber Manrer Pauf Jein Delmid Etumpf u. Else Kingenkider Schloffer Foderi Friedele u. Linie Lingenkider Schloffer Joden Wieden u. Else Eingenkider Schloffer Joden Bulden u. Else Eingenkider Beinrich Kümmel u. Waris Dingenkide Kausabelber Heinrich Kümmel u. Waris Ammerer Schloffer Pauf Schmidt u. Eine Afeiliere Geniffer Fam Endichaft u. Grete Singer Arbeiter Hauf Guildalf u. Dilbegard Schent Anthonen Wildem Benz u. Note Kinger Arbeiter Fam Guildalf u. Bildegard Schent Anthonen Wilden Wash u. Note Kinger Wechanter Twid Kohlen Wash u. Note Kinger Wechanter Twid Kohlen Wash u. Kohlen Bredtinger Wechanter Twid Kohlen Wash u. Kohlen Bredtinger Wechanter Twid Kohlen Wash u. Kohlen Erfelting Roufen Wash. Widert Wedenter u. Karoline Belger Belder Ledgend Dil u. Luife Delfel Medisampali Tr. jur. Krämer u. Liefotze Geddard Wirt Gustan Paring u. Bardora Gärtner, ged. Ludwig Wirt Gustan Paring u. Bardora Gärtner, ged. Ludwig Wirt Gustan Paring u. Bardora Gärtner, ged. Ludwig

Sohlerei Schmelcher Lange Rötterstraße 28

gegenüber der neuen Post

Billig



Bettbeden, Steppbeden, Wollbeden, Mintranen

im Cpegialhans Beidner & Beiss Runftitrate

Ja, bei Vetter mußman seine Uniform holen,

Maler hermann Contab e. S. Dans Beter Dem bon Job, Georg Seib e. 2. Magbalena Doris. Linife

Echtoffer Friedrich Ritton Menath e. T Derta Cofia Balgord, Guitav Rari Arvelger e. Z. Geroa Deinig Bader Billpelm Ernil Reiders e. Z. Erifa Arafibogeni, Rari Friedrig Reider e. Z. Anna Rath. Baler Bildelm Ernit Reichert e. Z. Erife
Atasibogens, Karl Friedrich Reidert e. Z. Ander
Atasibogens, Karl Friedrich Reider e. Z. Ander
Merder Friedrich Gellert e. Z. Kodert
Lagidomer Jodennes Roch e. E. Petus Karl
Betakdreider Eg. Abolf Mickenduler e. E. Deinz
Habrmann unten Brenner e. I. Much Alfe
film. Joo, Orrmann Echals e. E. Rutt Wild. Rontad
Rin, Joo, Orrmann Echals e. E. Rutt Wild. Rontad
Rin, Karl Josef Winner e. I. Deplande Emma
Rin, Karl Josef Ceisis e. E. Rians Dans
urdeiter Johnnes Weder e. Z. Auch Magdalena
urdeiter nati Orifmann e. I. Lore Waltraud
Bialdinenwährter II. Briedrich Robler e. Z. Margot
Karldwirt Joo, Aldert Sodn e. E. Ratt Detarich
Walter Erin Auf Edithom e. Z. Barl Josef
Erinkenbagnischer Sied. Deren E. L. Editha Eife Doreidea
Afm. Cito Deinrich Useich e. E. Cits
Zodiffer Eduard Anad e. E. Dorek Abolf Josef
Etradenbagnischenter Ernft Doeffier e. Z. Jisofde
Eronare Ceis
Gendaum Ansonie Lutje
Gestromanteur Engen C. Müner e. E. Baller Peter
Judrunternedmer Engen C. Müner e. E. Baller Peter
Judrunternedmer Engen C. Müner e. E. Bolker Peter
Judrunternedmer Engen C. Müner e. E. Bolker
Machinenhöhler Joh. On, Errer e. Z. Perden Margot
Mitgelier Deinrich Steile. E. Dething M. e. B. Modell
Judrmann Aart Joeld Schald e. E. Dethin Riddell
Judrmann Ban. Schmid e. E. Hubmig M. e. B. Modell
Bagner Matl Derm. Ludwig Rüger e. E. Aart Rote.
Panner Model Rourod Rato e. Z. Maria Eleonote

Neuhelten in

Küblet Damen - Kleider

Große Auswahl in Formen, Farben und Größen Besichtigen Sie mein reichhaitiges Lager



Strampfe - Wollwaren - Unterwasche



Medicinal - Lebertran Lebertran - Emulsion

Marke Esudro Fl. 1.80 Scott FL 1.75 und 3,-

Schloß-Drogerie L 10, 6 Ludwig Büchler Tel. 31592

Lassen Sie sich nicht hier und dort beraten, sondern kaufen Sie Ihre Schuhpflegemittel bei uns.

Fleck & Werner, U 3, 14 Sohl-Loder und Sohuhmenherbedarf

Achtung! Denken Sie rechtzeitig an ihren Um-zug und Hausputs. Sie brauchen ja Gardines, Dekora lones und Polater-Möbel

oder dies, müssen umgearbeilet werden. Für einwandt. Arbeit sorgt der Fachmann Felix Dirsch & 6, 21

Gärtnerel Kocher & II. am Hauptiriedhol Blumen - Pflanzon Dekorationen zu allen Gulegenhalten Reelle Bidlenung - Bill. Preise Telefon 50242

Für den Ehrentag des Kindes!

Unterwäsche Hemden

Kragen Krawatten

Strümpfe

Taschentücher und so viele Kleinigkeiten

von Lutz R 3, 5a

> denn Lutz und Qualität = zwei Worte - ein Begriff!

denn für alle Formationen wie SA, SS, HJ, JV, NSKK, PO sind die vorschriftsmäßigen Uniformen zu haben. Die neue, grünliche Farbe der SA-Hose, sowie das helle Braun der neuen PO-Hose, alles ist am Lager. Reichh. Auswah in BDM-Röcken u. Blusen, sowie BDM-Stoften



Und vergessen Sie eines nicht: Unsere begürmen Zahlungsbedingungen

Von der RZ 4 München als Vertriebsstelle zugelassen.

Schioffer Woldemar Liofter u. Marg, Ariber Dipf, Ina. Kars Brobe u. Jodanna Derre Lagerift heinrich Meuter u. Johanna Betief Schriftiklier Ariebrich Infgraff u. hobwig Stammler Schloffer Johann Schinbter u. Kuna halendbel Kottenmeifter Frieder. Braube u. Magab. Mojemann Arbeiter Frig Borold u. Anna hildmann Schreiner Cofar bort u. Maria Teininger Kim. Friedrich Sponagei u. Pauline Cz

Getraute

Arbeiter Joseph Bochmeber u. Eitle Röber
Ubermacher Erwin Miller u. Mars. Josebann
Mech. Eugen Bolt u. Jerma Errenninger
Lechniter Allono Deifer u. Roja Kenz
Buchtler Allono Deifer u. Roja Kenz
Buchtler Allono Deifer u. Maria Zever
Schloffer Gulpap Kertinger u. Rath. Wertich
Glienbreder Algons Seinmu u. Cleonore Road
Rogificator August Bennightof u. Muna Lieber
Schloffer Friedrich Bed u. Deiene Borthes
Medelfer Friedrich Bettmeier u. Karaline heinp
Medeger Karl Crie u. Boedda Waldeder
Glienbreder Kodert hoffart u. Bopbie Zeufert
Buchbruder Karl Halft u. Und Brank
Mendel Aran Leift u. Ein Pan
Mungel, Idward Lodernmann u. Elisabeth Road
Roulmann Laniel Marx u. Anna Branker
Glieftromenieur Hauf Mudolf u. Ein Pan
Mungel, Idward Lodermann u. Elisabeth Road
Roulmann Laniel Warr u. Anna Bridger
Mungel, Idol. Fremsel u. Gertrub Rappier
Mannere Gwif Jeh u. Delene Redn
Monteur Gwiffield Dertenfielm u. Amastie Mund
Rim. Walser Reth u. Gile Schniper
Olifferbeiter Rati Liebbig u. Zaereha Webelger
Zohubmander Zol. Schmidt u. Liik Bran
Jing, Merny Bealer u Butte Gderi
Berne, Friedrich Roft u. Tr. lut. Grete Mofft
Dipl. Ina. Tr. Ing. Etcafried Grand u. Modderneiter
Bodremeiter Julius Germaner u. Gille Beite
Bogeriff Iode. Bomer n. Zophle Wedelfer
Moter De. Bomer n. Sophle Wedelfer
Moter De. Bomer n. Sophle Wedelfer
Moter De. Bomer n. Sophle Wedelfer
Scheiner Runt Eiberig n. Duffe Gerop
Anaell. Delnich Horte u. Gulanna Delt. Saal
Scheiner Runt Eiber u. Luife Benland
Arbeiter Jolef pemilin u. Luife Benland

Geborene

Arbeiter Rarf Gleinipanbt e. B. Richard Rart Red.-Rat Deinrich Mebinger e. S. Josephin Rottenmeifter Friedrich R. Weldgenannt e. T. Gerbn

Berforgungenningrice 20. Da. Duit e. G. Derbert Wetner Billetim Romteir Do. Rreb e. E. Dans Anien Richard Aricht. Oberfteuerlefreiar Ofter Robert Scholler e. T. Danne-

fore Delene Elifabeth Ranalerer Offar fturt Muler e. 2. Bitbelmine Inf. Schildelibrer Ernft Aug, Lupp e Z. Eben Elife Kar. Schildelibrer Friedrich Bith, Riefinger e. Z. Lore Gifefa

Qualitätsmöbel

einschließl. Polstermöbel kaufen Sie vorteilhaft auf

Ehestandsdarlehen

Anton Oetzel Mannheim - Rupprechtstraße &

Die deutlehe Frau Deutschen Damen Modernaus K. Holecek Mannheim P4.12

kauft man vortellhaft bel

F 2, 4a === F 2, 4a

Gestorbene

Rentenempf Joh. Wartin Boll, 67 J. 4 M.
led. Renterlitin Frieda Bildelmine Ged, 35 J.
dellicardeiter Eduard Beith, 62 J. 5 M.
Anna Cliffe, ged. Stringe, Kim, des Berl.-Beamten Karl Emit Clowers Brick dode, 65 J. 5 M.
kim, Bildelm Jafob Schönderger, 57 J. 2 M.
Polizeikauprupachmeister Karl Friedrich Schäble.

Rarl Comit Clomens Erio Dade, 60 3, 5 M.
Rim, Wildelim Satob Schönberger, 57 3, 2 M.
Potischaudrimochtmoliker Rati Friedrig Schüble.
35 3, 10 M.
Laal Branz Alfot, Livel, 78 3, 1 M.
Minna Warg., ged., Null, Edefran des Webgers C.
Nupp, 58 J. 8 M.
Ottie, e.e. Minn., ged., dun Tadtraddündler Peter Wartin, 30 A 1 M.
ted. Rauntenschweiter Wola Weger, 30 J. 7 M.
Dulle Cotilisane Ellie, acd. Untersconer, Wis. des Liviaim, Briedrich Brader, W J. 8 M.
Dertrana, Archevich Brader, W J. 8 M.
Rarolina, acd. Berband, Edefron des Privatmannes
Jul, Dermann Schöner, 66 J. 10 M.
Rortenembl, Weber Archane, 66 J. 1 M.
Lecturermeller Branz 301 dau, 71 J. 8 M.
Widert Paul Pane, 45 J. 2 M.
Raractia, acd. Danka, Edefron des Werkneilbers
Tod. Cleara Bolt, 58 J. 1 M.
Delmut Undorld Scheman, 3 J. 1 M.
Delmut Undorld Scheman, 5 J. 2 M.

Beilmann, 77 J. 3 M.

Rim, Ishae Wegaer, 64 J. 4 M.
Matra Wara Scheman, 5 J. 2 M.

Wildermatic Under Manuscermann, 50 J. 2 M.

Proder Tan. Bill. Una, Blaale, 64 J. 8 M.

Wildermatic Wara Delmut, 4 J. 9 M.

Weldenmutter Ran Wilschin Schema, Edefra Scheman, 50 J. 2 M.

Delfon Berontla Stouth, 4 J. 9 M.

Weldenmutter Ran Wilschin Scheman, Edefra Scheman, 50 J. 2 M.

Delfon Berontla Stouth, 4 J. 9 M.

Weldenmutter Ran Wilschin Scheman, Edefra Scheman, 50 J. 2 M.

Delfon Berontla Stouth, 4 J. 9 M.

Weldenmutter

Bertmeißer Weier Detwes, 43. 8 6 M. Sibba Beronita Arauft. 4 R. 9 M. Weichenmärter a. D. Fannian Distaleter, 87 J. 4 M. Weichenmärter a. D. Fannian Distaleter, 87 J. 4 M. Weichenmärter a. D. Fannian Distaleter, 87 J. 4 M. Weichenmärter a. D. Fannian Des Maltes O. Zabn. 24 J. 2 M. Reis Arb. arb. All Art. Leifer Weifer. Bill. Part Laib. M. J. 6 M. Bertra Will. Leifer Wille English Rate Gul. Bertr Hug. Arch. 58 J. 11 M. Anna Rath. arb. Mellau bes Anda. Medeler Bertra Man. Arch. 58 J. 11 M. Anna Rath. Derbert Band, 18 J. 6 M. Leb. Berufst. Derbert Band, 18 J. 6 M. Leb. Berufst. Derbert Band, 18 J. 6 M. Rurt Milbelm Rourah Schulz. 12 12 Mb. Rurt Milbelm Rourah Schulz. 12 12 Mb. Bertradertubelter Joh. Och Matdes, 57 J. 3 M. Ratefina Machakena, seb. Padretter, 25 b. 8 fm. Shiberm Machakena, seb. Padretter, 25 b. 8 fm.

Gasthof MY SCHOOM Ke Alb. Schmid

5 6, 15

Tel. 316.78

Altes Geschült

152311

Wein-Vorreiter Empfehle billigst bestgepflegte

Weiß-undRotweine Sadweine, Spirituosen

Plaschenweine, Schaumweine Mosel- und Naturweine erster Weingüter

31 er Dürkheimer Penerberg, Gewürztraminer Spätiese, natur pro Liter RM. 1.80

Blumen und Topfpflanzen

in reichster Auswahl billigst bei

Blumenhaus Assenheimer

F 1, 10



Alle Räder mit Freilauf und schriftlicher Garantie:

Ressrad 32, Garantie	29.50
Hessrad Wulst-Ballon	32.75
Hessrad m. Chromnaben	34.95
Hessrad 33, komplett	33.75
Hessrad Ballongummi	37.50
Hessrad Chrom-Ballon	39.95
Hessrad 34, Touren	39.75
Hessrad Ballongummi	43.75
Hessrad L-Ballon-Chrom	46.95
Opel-Ballonform-Markenr.	53.00
Opel-Voliballon-Markenr.	

Suprema-F-Chrom 46.75 49.50 Suprema-Wuist-Ballon Suprema-Voll-Ballon 53.75 Supreme-S-Muffenred 53.75 Suprema-Wulst-Ballon 55.50 Suprema-Voll-Bellon Suprema-Luxus, mit

Dürkopp-Chrom-Markenr. 62.00 Dürkopp-Ballon-Chrom 68.00

Radweltmeister A. Richter fährt SUPREMA



-E- MICDICI	MALIA
'elatungen:	Tel. 287 95
Vollatandig frese Erziliche	
Operation, Apotheka u. Zah	
wmentlicheZuschüsse bei K	rankenhaus-,
Röntgen- und dergleichen	
und somstigen Heilmitteln	STORY SELECTION OF THE

Wochenhilfe und Storbegeld

Monatsbeiträge:

Die beliebte Bierstube im Zentrum Mannheims 06.2

zapft das gute

Pfisterer - Bier Jeden Freitag Konzert

Berufsgemeinschaft der weiblichen Angestellten

Samstag, den 10. März 1934, abds, 8.15 Uhr, im Casino-Saal, R I, I

"Der Bayreuther Gedanke und das neue Deutschland'

Redner: Georg Emig

Weitere Mitwirkende: Nora Vogel Zimmermann, Opern- und Konzert, sängerin, Alfred Färbach, Opern sänger, Armin Thoma, Pianist, Käte Black, Leiterin des eigenen Streich orchesters, Gertrude Schmitt, Gesangsgruppe des B. d. w. A. Eintritt 50 Pig.

Ausweis-Photos för elle Zwecke in nu guten Austöhrunger BA -Formationen Preisnachinas

Photo-Bechtel, 04,5

Schlafzimmer (M 340, 375, 425 450 und höher Wohazimmer M 375, 395, 450 525 und höber

Küchen

25, 250, 275 n h

8, 110, 125, 150 Schreibtische Kleidersohränke

Flurgarderobea , 25, 28, 32, 36 nur bei F. Kramer nur F 1, 9 Bedarfsdeckungsscholne worden

angenommen

Alle Gartengaster Obstbärme Hecknopffanzen Ziersträucher LIEFHOLD RI,1 - 02,20

aller Art

MEUBADGELD metr. Millionen

VER-SICHERUNGEN affer Art

HKASSO. 19680 KULLHER & RIPP

Gareibarbeit Art, Berviel-gungen, Ma-Piomardylan 13. Zelepbon 440 33.

HYPOTHEKEN

D 7,10

Zur Konfirmation

Altes Geschält

Tel. 327 43

Schnell - Vervielfältigungs - Maschine

-Rotary mit Handonlage NM 35.00 1 Schachtel Beserrschahlmen. 1 Pinnel. 1 Tube Fache 200 gr 3 NM 4.30 **Forfibrane** ohne Kaufrwang bei Chr. Hohlweg, Mannheim, D 6,3 komplett nur HM 39.58 News f. Biltrobedorf, Tel. 262 42



Rolladen-Reparaturen

sowie Neulieferung von Holz-und Stahlblechrolladen prompt u. billig nur durch die Spezialfirmat

G. Berberich & Söhne, Mannheim

Die neuesten

cithialies-modelle



sind bereits eingetroffen und laden wir Sie ergebenst zur Besichtigung ein. Ansehen verpflichtet Sie zu nichts, beweist Ihnen aber, wo Sie gut beraten werden und wo Sie sehr vorteilhaft kaufen können



Verlobungs- und

llefern in bester Ausführung Buchdruckereien Schmalz & Laschinger Vermählungskarten R 3,14/15 Mannholm C 7,6

Kleine H.B.-Anzeigen

Zu vermieten

in gutem Daule ich on e

mit eingericht. Bab, Mantarbe und. Buidriffen unter Ar. 15 118 R an die Expedition diefes Biaties.

Zimmer |Zu permieten: mit Küche

Lagergebäude Wnauf, we 11-5 C 2, 15.

2 3immer und Ruche

6 4, 14, Laden 1 3imm. u. R.

4.3immerwhg. 2 2t, (1 Tr.) 3um 1, 4 3u bermiel. Breis 80.— 9132. Angul, 11—1, 3—6 1,0t. Tableres; pari. Tel. 232 91. (17 220°)

Rebrere Buro ofort gu vermier. Gtod 2 Maum

Leere Zimmer zu mieten gesucht

un bie Grp. b. 281

Schlafstellen

u betmieten Rater, U 6, 28, IV (17 742")

Automarkt

Sport-Babifde Bafen kabriolett beim, Guterhal. 7/34 PS. 3weifiger, mit Betteanb., tottbes Madchen

awei Notliken Bab u.Berand. ob. 2 3imm. u. R.

Tel. 481 06. Motorrader

v. allt. Tame (a. fiebft i. Edwebg.-flabt) in miet, gei, Ang. m. Stels w. 15 127 L an ben Berlag biefes Bi. Mobl. Zimmer zu vermieten

gut mobi. Mohn- und 6dlafzimm.

lenitrafie 15 433 R

Mietgesuche

Offene Stellen

Endmag-Madjer int Gerin.

Es forimen nur vollfommen verl. Spezialarbeiter in Frage. Erftlafilos Socialarbeiter wollen fich melben beim Arbeitsamt, Abela. Sondereition, Eingung D. Türe 19, Ba. Schilling.

Tudi., gewundiel

foden und einen haust, eine haust, eine her fann, au. 1. April 1. Medgerei gefucht.
M. Fräscher,

Allein-

mädchen

Verdienit

Ra-Bunt, R&-Laubboft. Der EN-Monn, Muftr. Benbachter Bu meiben:

Motorrad

gbr.Damenrad Priedeldateld, Bogefenltrage 63.

Befudt werben

Dreber für rieinfte Brantitonsarbei

Anefe "Beugeor"

Bauplak.

Lohnenden

4 fach neu bereift, in febr gut. In-ftand, preisboert gegen bar gu bert. Anfrogen unter

Immobilien

10the, sw. Neubenb, und Albesbeimer-lander bing in nerfaufen. Röber Ung Edimitt, Weath undt, Moodaster Etc. 72, (17826*)

Bedingung. 30 992. Freicher, cor, unter 17 833 992. Freicher, an die Erp. d. Bi. U 1, 4. (17 818

Stellengesuche

Bayerin, 24 Jahre alt Diblide Ericeinung, lichtige Kreit. luch Stede als Servierfräuf. in gutem Reflautant ober Raffee Zusche. u. 17772" an die Exp. d. B

Amti. Bekanntmachungen der Stadt Mannheim 3ahlungsaultorderung

en, find im Bertiia. Rattonalibratertaffe. Wer Arbeit gibt,

gibt Brota

Die achte Rate ber Blammiere für 1933/34 war am 1. Mars 1934 fanig, Micter, bie bis 14. b3. Mis. nicht sab-

Zu verkaufen

Kontroll-Ladenkasse gue erhalten, 45,- 9:90., ju vert.

Fleck & Berner, U 3, 14.

Kaufgesuche

3u kaulen gel

100 Ifm.

mit

ca, 150 mm (lichte

Weite, gebraucht

leboch aut etbalter

Offert, n. 15 086 St

m die Arb. d. Bi

Barmwall.-u

Dampihd.-Bau

fifte ben

Mannheim, E 2, 17 im Paro, 3. Stod. (25 501 R) Zuchtiges, alieres febr aus exhalis

Tennisidiläger Sted, \$168.

Kisten : 20: 40, etum br., pro Mon

C 8, 10, (17 852 Gpeilezimmer

Beibel Lager,

Schweigepparat mit Bubeb., famti, Gew.-Rluppen bis 21/2 Boll fowic ff. Werfseug, Erd, Offert u. 17 864" an bie Erp, d. Bl. U-Irager

Aleine Ailten, Margar kübel veringställer kault lautenh Bustor, u. 15 196 8

Entflogen

Bellenlittid

Verschiedenes

H. Schmitt MöbelTransp Dien Feubenhei Edmanentrufe Telephon 506 7 (15 084 B)

Shultanzen Mappen,iämt Lederwaren billing bei R. Gamiederer Gegründer 1888. (22 294 B)

10.50 JOSEF ARZT

Sport geht ihm über alles

Die letzten Neuheiten der Leipziger Frühjahrsmesse tellweise bereits eingetroffen:

Moderne Beleuchtungskörper 🧳



Sehen Sie

sich bitte zwanglos

Geschenkhaus a. d. Planken

Hitzsche & Reimer

unsere große Ausstellung an Fernsprecher 22904 P 3, 12 (Plankenecke)

4. Jahr

Rarlers

Rarierubes bataillone. Stuben ruct ben Safentr Beftidunud ! Mm Engla ber GM, Ge einem Jahre pünttlich auf Anmarich b erfren Re Bagnern baner. Es werben gew Triumphaug Bolfes.

Strahlenfi Buge nach b dmettern 9 3 Uhr rückt b nimmt Spal herrliches je niebergebent Ctimmung 1 Heber 8

bom Schlof haben fie a boren. Um 4 Uhr ber Polizei gierung und Mogen über

bort umb ein

Der Brigab Er fagte u. Benn wi Jahre wiebe bolifche Beb Betenntni8 in biefem 3: aunteich abe nationalfogia fatt gu ben ! wir entichts für unfere 9

> 9118 mir nahmen, wa Ge galt gun Barivaltung grünblichen um enblich tum bineing und aufwär Dienentwolle Willichterfüll beit merben Weltan fcan ausgeschiebe jenen Mann fonbere ber belution un ten Monate in ben Dien Dant und A Die weite

fibermin mus nieb Wit Stols

mußte bie

bliden, baß perforen gl

MARCHIVUM

Chromfelgen, tarb. Steuerkopf ... nur 62.50

